

**Bericht über die Beteiligungen
des Landes Brandenburg
an Unternehmen des privaten
und des öffentlichen Rechts**

- Beteiligungsbericht 2021 -

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Tel.: (0331) 8 66-6007

E-Mail: pressestelle@mdfe.brandenburg.de

Text: Referat 43 – Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen

Druck: Landesvermessung und Geobasisinformationen Brandenburg, Potsdam

Bildnachweis: Jürgen Priewe/fotolia.de (Titel), Bildhaus/Karoline Wolf (Seite 4)

Redaktionsschluss: 30. November 2021

15. Auflage

Berichtszeitraum sind die Geschäftsjahre 2019 und 2020 der Unternehmen auf Grundlage der festgestellten Jahresabschlüsse.

Der Bericht erscheint wie bewährt alle zwei Jahre. Die Bezeichnung Beteiligungsbericht 2021 knüpft an das Jahr der Feststellung des letzten Jahresabschlusses aus dem Berichtszeitraum an. Die Zählung wird in Zweijahresschritten fortgeführt.

**Bericht über die Beteiligungen
des Landes Brandenburg
an Unternehmen des privaten
und des öffentlichen Rechts**

- Beteiligungsbericht 2021 –

Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Land Brandenburg beteiligt sich an Unternehmen mit dem Ziel, öffentliche Aufgaben im Interesse der Bürgerinnen und Bürger verlässlich und effektiv zu erfüllen.

Beispiele dafür sind die vielfältigen Fördermaßnahmen der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) sowie die Ansiedlung und Betreuung von Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB). Die IHP GmbH Frankfurt (Oder) ist ein auch international geschätzter Leuchtturm der wissenschaftlichen Forschung in der Mikroelektronik; im Kulturbereich bietet die Musikkultur Rheinsberg GmbH (in Nachbarschaft zu dem Schloss) ein hochattraktives Angebot an Ausbildung und Unterhaltung.

Mit dieser neuesten Ausgabe des Beteiligungsberichts möchte ich Sie einladen, sich über die Leistungen und Ergebnisse der landesbeteiligten Unternehmen in der gesamten Bandbreite ihrer Tätigkeiten zu informieren.

Die Vorlage des Beteiligungsberichts erfolgt in dem bewährten Turnus von zwei Jahren. Inhaltlich bietet der aktuelle Bericht in seinem ersten Teil Informationen über

- die Anforderungen an die Gründe des Landes für den Erwerb einer Unternehmensbeteiligung;
- die Zusammensetzung und Entwicklung des Beteiligungsportfolios;
- Leitlinien für die gendergerechte Besetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane;
- wichtige Leistungskennziffern in der Gesamtsicht auf das Beteiligungsportfolio.

Der zweite Teil bietet Informationen über die einzelnen Beteiligungsunternehmen:

- Aufgaben der Unternehmen und Gründe für die Beteiligung des Landes;
- Vermögens-, Finanz- und Ertragslage anhand der letzten beiden festgestellten Jahresabschlüsse;
- Darstellung der Geschäftstätigkeit;
- Angaben zur Beteiligung der Unternehmen an weiteren Gesellschaften (mittelbare Landesbeteiligungen);
- aktuelle Besetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

In der Gesamtsicht sind die landesbeteiligten Unternehmen wirtschaftlich solide und zukunftssicher aufgestellt und leisten wichtige Beiträge für die Entwicklung des Landes.

Den Unternehmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich herzlich für ihre engagierte und erfolgreiche Tätigkeit.

Ihre



Katrin Lange

Ministerin der Finanzen und für Europa
des Landes Brandenburg

Inhalt

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts	8
TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik.....	11
1 Beteiligungsunternehmen als Dienstleister für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger.....	12
1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen	15
1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen	18
1.2.1 Laufendes Beteiligungscontrolling.....	19
1.2.2 Corporate Governance Kodex Brandenburg	19
1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios.....	20
1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen	20
1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen	21
1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft	22
1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen.....	23
1.4.1 Anteil von Frauen in Aufsichtsräten	23
1.4.2 Anteil von Frauen in Geschäftsführungen	25
1.5 Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick	27
TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes	37
2 Allgemeine Erläuterungen	38
2.1 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.....	41
2.1.1 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	41
2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur.....	49
2.2.1 Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft	49
6 Beteiligungsbericht 2021	

2.2.2	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH.....	55
2.2.3	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gemeinnützige GmbH	67
2.2.4	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	75
2.2.5	IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics/Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik.....	83
2.2.6	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	95
2.2.7	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH	105
2.3	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie	113
2.3.1	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	113
2.3.2	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.....	131
2.3.3	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH.....	141
2.4	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz.....	153
2.4.1	MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	153
2.4.2	SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	163
2.5	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung.....	171
2.5.1	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	171
2.5.2	Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.	183
2.5.3	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH.....	195
2.6	Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa.....	207
2.6.1	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).....	207
2.6.2	Kreditanstalt für Wiederaufbau	225
2.6.3	Land Brandenburg Lotto GmbH	235
2.6.4	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	249
2.6.5	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	255
	Anhang: Tabellarische Übersichten	263

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts*

Land Brandenburg		
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH 6,25 v. H.	IHP GmbH - Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik 100,00 v. H.	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH 74,93 v. H.
	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH 75,10 v. H.	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH 59,00 v. H.
	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH 74,98 v. H.	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH 37,0 v. H.
	Brandenburgische Schlösser GmbH 5,12 v. H.	
	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH 2,44 v. H.	
	Deutsches Zentrum für Hoch- schul- und Wissenschaftsfor- schung GmbH 1,85 v. H.	
	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH 0,63 v. H.	

* ohne Wohnungsbaugenossenschaft

Stand: 30.11.2021

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung	Ministerium der Finanzen und für Europa
MEAB - Märkische Entsorgungsanlagen- Betriebsgesellschaft mbH 50,00 v. H.	Landesentwicklungsgesell- schaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. 100,00 v. H.	Investitionsbank des Landes Brandenburg 50,00 v. H.
SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH 25,00 v. H.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH 33,33 v. H.	Kreditanstalt für Wiederaufbau 0,56 v. H.
	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH 5,91 v. H.	Land Brandenburg Lotto GmbH 100,00 v. H.
		GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder 3,6 v. H.
		PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH 1,00 v. H.

TEIL 1: Leitlinien der Beteiligungspolitik

Leitlinien der Beteiligungspolitik

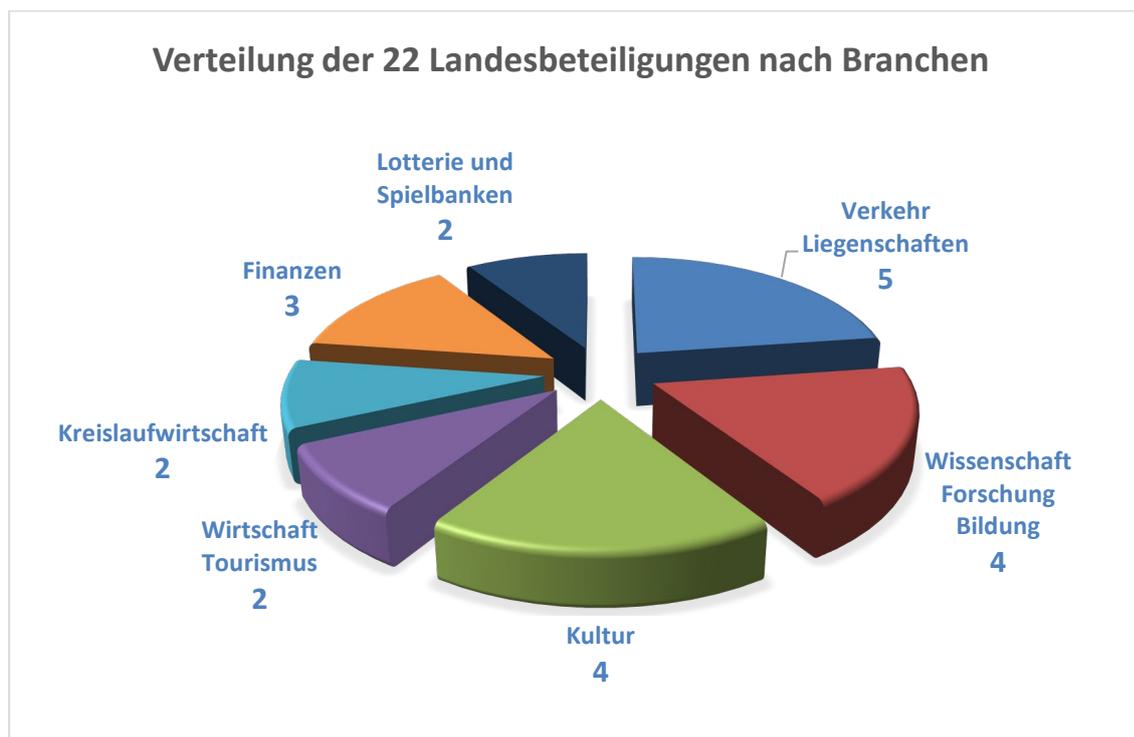
1 Beteiligungsunternehmen als Dienstleister für das Land und seine Bürgerinnen und Bürger

Die Unternehmen, an denen das Land als Gesellschafter beteiligt ist, erbringen in vielen Lebensbereichen wichtige Dienstleistungen für das Land Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger:

- Die Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH sorgt durch die vernetzte Planung und Steuerung der Regional- und S-Bahnen, Busse und anderen öffentlichen Verkehrsmittel für gute und nachhaltige Mobilität in der Region Berlin-Brandenburg.
- Als Forschungseinrichtungen leisten die IHP GmbH in Frankfurt (Oder) - im Bereich der Mikroelektronik und Informationstechnologie - und das Institut für Biomaterialforschung in Teltow als Teil des Helmholtz-Zentrums hereon GmbH wichtige Beiträge dazu, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in praktische Anwendungen zu überführen.
- Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH hat ihr Angebot zur Vermittlung und zum Erleben von Geschichte und Kultur des Landes um interaktive multimediale Angebote erweitert.
- Die Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH betreibt die Sicherung und Sanierung ihrer seit den 1970er Jahren betriebenen Deponie-Altkörper nach hohen umweltfachlichen Standards und gewährleistet mit ihrem aktiven Geschäft sichere Entsorgung für die Region.
- Die Investitionsbank des Landes Brandenburg unterstützt als Förderbank die Umsetzung der struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele des Landes in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Die ILB ist Partnerin der Landesregierung, der Wirtschaft, der Forschungseinrichtungen und der Bildungsträger im Land.

- Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH hat im Berichtszeitraum wesentlich an – international beachteten - Ansiedlungen bedeutender innovativer Unternehmen mitgewirkt mit erheblichem Investitionsvolumen und neuen Perspektiven für den Arbeitsmarkt.
- Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hat Ende Oktober 2020 die Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) erreicht; damit ist die Grundlage dafür geschaffen, die Anbindung der Region an den Luftverkehr für die Bürgerinnen und Bürger, Gäste und Investoren noch einmal deutlich zu verbessern. Der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor lärm- und verkehrsbedingten Belastungen ist der Landesregierung dabei unverändert ein großes Anliegen.

Das folgende Schaubild zeigt, in welchen Branchen die landesbeteiligten Unternehmen tätig sind:



Für das Land bietet die Handlungsform der Beteiligung an Unternehmen die Möglichkeit, öffentliche Aufgaben flexibel und effizient zu erfüllen.

Ein wesentlicher weiterer Vorzug ist es, dass sich das Land als Gesellschafter eines Unternehmens mit Anderen – dem Bund, anderen Ländern oder mit Privaten – zusammenschließen kann. Wenn sich auf diese Weise mehrere Gesellschafter zur Erfüllung einer

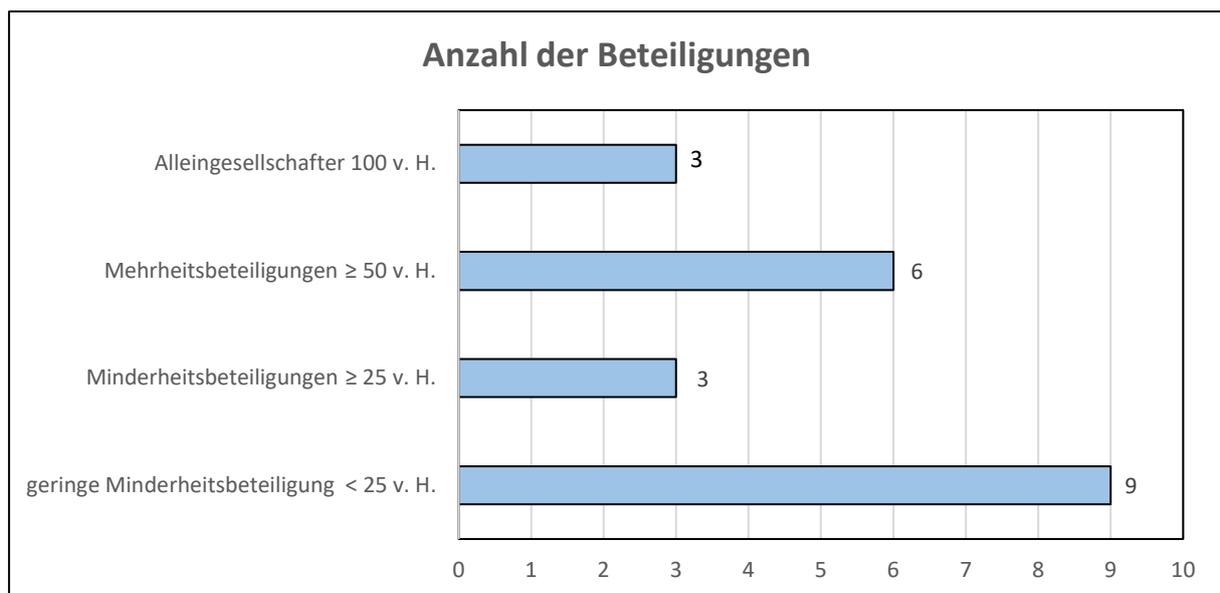
Leitlinien der Beteiligungspolitik

öffentlichen Aufgabe zusammenfinden, können dadurch das Know-how und die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Gesellschafter gebündelt werden.

Außerdem wird dadurch das Zusammenwirken aller Gesellschafter bei der laufenden Begleitung der Tätigkeit des Unternehmens gefördert. Darin liegt eine wesentliche Stärkung der Ausrichtung des Unternehmens auf die Interessen der öffentlichen Aufgabenträger und der Bürgerinnen und Bürger.

Das Land nutzt diese Vorteile im Rahmen seiner Beteiligungen konsequent. An 19 der insgesamt 22 unmittelbaren Landesbeteiligungen sind neben dem Land auch andere Gesellschafter beteiligt.

In dem folgenden Schaubild ist die Zahl der Landesbeteiligungen nach der Größe des Landesanteils dargestellt:



(ohne Wohnungsbaugenossenschaft eG Wohnen 1902)

Bei klar abgegrenzten Zielen stehen die Wirkungskreise der landesbeteiligten Unternehmen in vielfacher Wechselwirkung zueinander, zum Beispiel die Investitionsbank des Landes Brandenburg, die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH. Zur wirksamen Erfüllung ihrer im Landesinteresse liegenden Aufgaben sind die Unternehmen vielfach miteinander vernetzt, etwa durch Kooperationsvereinbarungen und wechselseitige Vertretung in den Gremien.

1.1 Voraussetzungen für den Erwerb von Beteiligungen

Das Land soll sich an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden

(§ 65 Absatz 1 Landeshaushaltsordnung - LHO -).

Vor dem Erwerb einer Landesbeteiligung wird das Vorliegen der o. g. Voraussetzungen in mehreren Verfahrensschritten durch voneinander unabhängige Stellen geprüft:

1. Die Initiative für das Eingehen einer Beteiligung geht von dem für das Geschäftsfeld des Unternehmens fachlich zuständigen Ressort der Landesregierung aus. Dieses legt dem für den Erwerb und die Verwaltung von Landesbeteiligungen zuständigen Ministerium der Finanzen und für Europa das wichtige Landesinteresse und das Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 65 Absatz 1 LHO dar. Das Ministerium der Finanzen und für Europa ist an den Verhandlungen von Beginn an zu beteiligen (§ 65 Absatz 2 Satz 3 LHO), seiner maßgeblichen Beteiligung bedarf es bei der Gestaltung der Satzung.
2. In einem zweiten Verfahrensschritt erfolgt eine betriebswirtschaftliche und gesellschaftsrechtliche Prüfung durch die Beteiligungsverwaltung im Ministerium der Finanzen und für Europa; ferner wird untersucht, ob sich der von dem Fachressort verfolgte Zweck ohne gesellschaftsrechtliche Beteiligung, etwa über Zuwendungen, besser und wirtschaftlicher verwirklichen lässt.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

3. Bevor dem Antrag des Fachressorts entsprochen werden kann, wird in einem dritten Verfahrensschritt unter haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten geprüft, ob die Einwilligung zum Erwerb der Beteiligung erteilt werden kann (§ 65 Absatz 2 Satz 1 LHO).

Bevor das Ministerium der Finanzen und für Europa den Erwerb einer Beteiligung vollzieht, wird regelmäßig die Landesregierung über die Erwerbsabsicht unterrichtet.

Das wichtige Landesinteresse, das die Unternehmen zu erfüllen haben, wird in den Satzungen in Form des Unternehmensgegenstandes verankert und damit zur bindenden Zielvorgabe für die Unternehmenstätigkeit.

Die Beteiligungsverwaltung überprüft turnusmäßig, ob die Voraussetzungen des § 65 Absatz 1 LHO, insbesondere das wichtige Landesinteresse, bei den bestehenden Beteiligungen weiterhin vorliegen; die Fachressorts haben dies für jedes Unternehmen in ihrem Zuständigkeitsbereich darzulegen. Die aktuellen Ergebnisse für die einzelnen Landesbeteiligungen sind bei den Einzeldarstellungen im Teil 2 dieses Berichts jeweils unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargestellt.

Bei Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Landes unterliegt der Erwerb von mehr als 25 v. H. der Anteile an einem anderen Unternehmen (mittelbare Landesbeteiligung) regelmäßig dem Zustimmungsvorbehalt der Gesellschafterversammlung und der Zustimmung des Landes als Mehrheitsgesellschafter. Die Beteiligungsverwaltung achtet darauf, dass die mittelbare Landesbeteiligung dem Geschäftszweck der Obergesellschaft dient und den betriebswirtschaftlichen Anforderungen entspricht.

Einige der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen - z. B. die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH - werden vom Land institutionell gefördert; die dafür erforderlichen Mittel sind im Landshaushalt in den Einzelplänen der jeweils für das Geschäftsfeld der Unternehmen fachlich zuständigen Ressorts veranschlagt.

Andere Unternehmen - wie z. B. die Investitionsbank des Landes Brandenburg und die Land Brandenburg Lotto GmbH - sind eigenwirtschaftlich tätig. Bei ihnen hat das Land grundsätzlich nur die Anteile am Nennkapital aus Haushaltsmitteln finanziert. Entgelte, die das Land an solche Unternehmen auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen zahlt, bilden dort betriebliche Erträge und stellen keine Kapitalausstattung durch das Land dar.

Einen erheblichen Anteil am Beteiligungsportfolio des Landes haben Unternehmen, an denen Brandenburg neben anderen Bundesländern oder dem Bund zum Zweck der gemeinsamen Erfüllung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben Anteile übernommen hat - z.B. Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH, Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

1.2 Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen

Die Konzeption zur Steuerung und Überwachung der Landesbeteiligungen beinhaltet organisatorische und inhaltliche Elemente.

Organisatorisch werden folgende Zuständigkeiten unterschieden:

- Zentrale Beteiligungsverwaltung im Ministerium der Finanzen und für Europa:
 - Wahrnehmung der Anteilseignerrechte,
 - Systematische Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen auch während des Geschäftsjahres,
 - Berichterstattung gegenüber der Landesregierung, dem Landtag und dem Landesrechnungshof.

- Fachressorts:
 - Begründung des wichtigen Landesinteresses für die Beteiligung,
 - Definition von fachlichen und wirtschaftlichen Zielen für das Unternehmen,
 - Überwachung der Zielerreichung aus fachlicher Sicht,
 - Definition des Landesinteresses an den Projekten des Unternehmens mit korrespondierender Verantwortung für erforderliche haushaltsmäßige Absicherungen der Finanzierung,
 - enge Abstimmung mit dem aus dem Fachressort stammenden Mitglied des Aufsichtsrats.

Die Fachressorts haben für jede Landesbeteiligung Ressortverantwortliche für alle die fachliche Begleitung des Unternehmens aus Sicht des Landes betreffenden Angelegenheiten benannt.

- Auf Veranlassung des Landes bestellte Mitglieder des Aufsichtsrats:
 - Wahrnehmung der organschaftlichen Beratungs- und Überwachungsfunktion innerhalb des Unternehmens, insbesondere laufende Überwachung der Geschäftsführung,
 - Berücksichtigung der besonderen Interessen des Landes,
 - Abstimmung mit den anderen auf Veranlassung des Landes bestellten Mitgliedern des Aufsichtsrats.

1.2.1 Laufendes Beteiligungscontrolling

Im Rahmen der Unternehmenssteuerung setzt das Ministerium der Finanzen und für Europa zur zeitnahen Erfassung und Auswertung der Daten über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen ein EDV-System für Beteiligungsmanagement und operatives Beteiligungscontrolling ein. Das System ermöglicht im Bereich der Unternehmensstamm- und Wirtschaftsdaten eine umfangreiche Datenerfassung und -aufbereitung. Zudem bietet das System flexible Auswertungsmöglichkeiten der Wirtschafts- und Unternehmensdaten sowie Ad hoc Auswertungen – auch unternehmensübergreifend – durch individuell gestaltete Kennzahlenanalysen und Reports. Das System bildet auch die Grundlage für den vorliegenden Beteiligungsbericht.

1.2.2 Corporate Governance Kodex Brandenburg

Das Ministerium der Finanzen und für Europa hatte bereits im Jahr 2005 einen Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Landes Brandenburg an privatrechtlichen Unternehmen (CGK Brandenburg) in Kraft gesetzt. Der CGK Brandenburg stellt Regeln und Handlungsempfehlungen der Steuerung, Leitung und Überwachung von Landesbeteiligungen für die beteiligten Verwaltungen, Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane der Unternehmen im Zusammenhang dar. Er orientiert sich an den Standards des Deutschen Corporate Governance Kodex'. Der CGK Brandenburg ist 2010 und 2016 überarbeitet worden; auch in Zukunft erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung.

Der Kodex ist bei den Unternehmen, bei denen das Land als Anteilseigner unmittelbar oder mittelbar die Stimmrechtsmehrheit hat, sowie bei der Märkischen-Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH und – für die unternehmensbezogenen Regeln (Abschnitt VI.) – bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH durch Beschluss der Gesellschafterversammlung für verbindlich erklärt worden. Die anderen landesbeteiligten Unternehmen sollen den Kodex beachten.

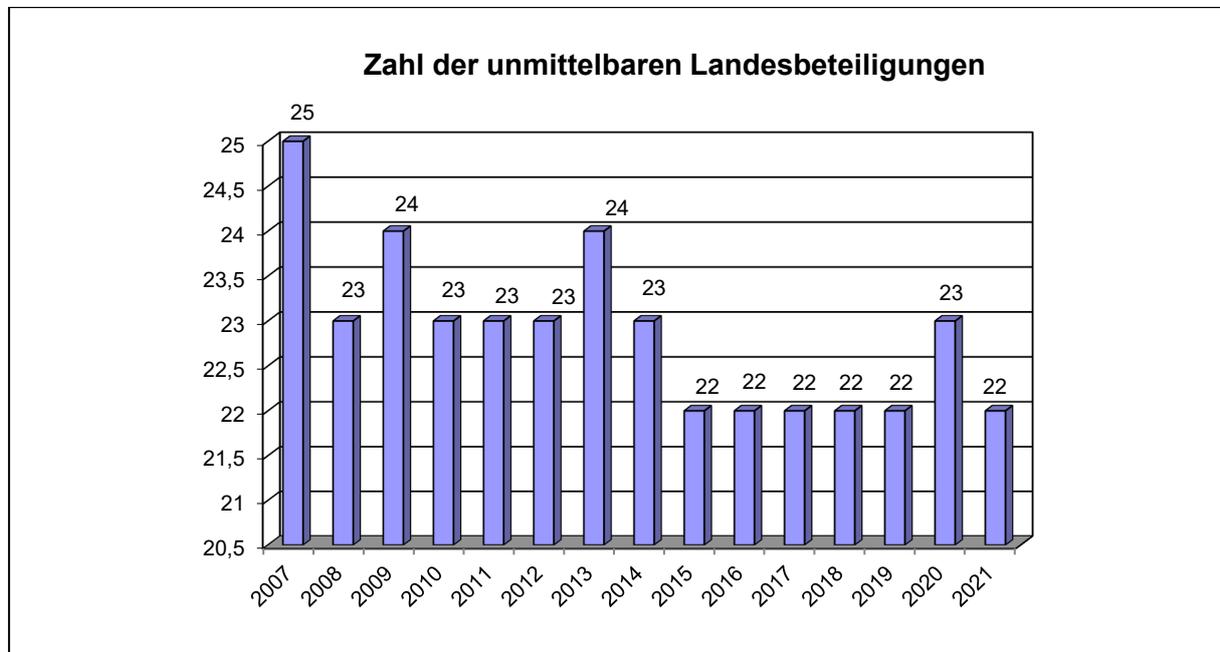
Leitlinien der Beteiligungspolitik

1.3 Entwicklung des Beteiligungsportfolios

1.3.1 Unmittelbare Landesbeteiligungen

Zum Redaktionsschluss des vorliegenden Beteiligungsberichts, **am 30.11.2021**, ist das Land Brandenburg an **22 Unternehmen** unmittelbar beteiligt. Die Anzahl ist seit dem Erscheinen des letzten Beteiligungsberichts – bei je einem Zugang in 2020 und einem Abgang in 2021 – im Ergebnis unverändert geblieben.

In der folgenden Graphik ist die Entwicklung der Anzahl der unmittelbaren Landesbeteiligungen im Zeitverlauf dargestellt:



Seit der Veröffentlichung des letzten Beteiligungsberichts haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- Am 06.04.2020 hat das Land einen Anteil von 1 v. H. an der **PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH** erworben.
Die Gesellschaft bietet ihren – ausschließlich öffentlichen – Gesellschaftern Leistungen der Investitions- und Modernisierungsberatung in den Geschäftsbereichen
 - Strategische Verwaltungsmodernisierung
(Strategie, Organisation und Prozesse, IT, Innovation, Projektmanagement)

- Bau und Infrastruktur
(Wirtschaftlichkeit, Beschaffung und Vergabe, Projektmanagement, Verwaltungs- und Betriebsorganisation).

Über die Erteilung von Aufträgen an die PD GmbH wird in den Geschäftsbereichen der Ressorts eigenverantwortlich auf Grundlage der Wirtschaftlichkeit und unter Beachtung der Gebote der Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und Transparenz entschieden.

- Am 11.03.2021 hat Brandenburg seinen 15 v. H.-Geschäftsanteil an der **BICC - Internationales Konversionszentrum Bonn GmbH** an den Mitgesellschafter Nordrhein-Westfalen veräußert. Grund dafür war die – durch die Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre bereits weitestgehend vollzogene – strategische Neuausrichtung der Gesellschaft weg von dem Geschäftsfeld Konversion, das für die Begründung der Landesbeteiligung ausschlaggebend gewesen ist.

1.3.2 Mittelbare Landesbeteiligungen

Einige landesbeteiligte Unternehmen halten ihrerseits Beteiligungen an weiteren Unternehmen. Eine Übersicht zu den mittelbaren Landesbeteiligungen ist im Anhang beigefügt.

Das Land ist bei den mittelbaren Landesbeteiligungen nicht selbst Gesellschafter; Anteile hält nur das jeweils beteiligte Unternehmen. Gesellschaftsrechtlich steht das Land in keiner direkten Beziehung zu diesen Unternehmen, sondern übt Einfluss grundsätzlich über das unmittelbar landesbeteiligte Unternehmen aus.

Die Anteile an mittelbaren Landesbeteiligungen werden im Vermögen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen bilanziert. Für die Steuerung und Überwachung der mittelbaren Landesbeteiligungen sind originär Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens verantwortlich.

Im Rahmen des Zustimmungsverfahrens gemäß § 65 Absatz 3 LHO sind für den Erwerb mittelbarer Unternehmensbeteiligungen insbesondere folgende Gesichtspunkte maßgeblich:

- Mittelbare Beteiligungen müssen in einem Zusammenhang mit dem Hauptzweck der unmittelbaren Landesbeteiligung (Muttergesellschaft) stehen; sie müssen durch das wichtige Landesinteresse bezüglich der Muttergesellschaft gedeckt sein.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

- Das mit der mittelbaren Beteiligung verbundene Risiko muss begrenzt sein und in angemessenem Verhältnis zum angestrebten Erfolg und zu den Kapitalverhältnissen des Unternehmens stehen; das Engagement muss den betriebswirtschaftlichen Anforderungen genügen.

Die Beteiligungsverwaltung konzentriert sich in Bezug auf die mittelbaren Landesbeteiligungen auf die Prüfung, ob Geschäftsführung und Aufsichtsrat des unmittelbar landesbeteiligten Unternehmens im laufenden Geschäftsbetrieb ihren Verpflichtungen bezogen auf die Steuerung und Überwachung der Beteiligungen ihres Unternehmens ordnungsgemäß nachgekommen sind.

Die Mehrzahl der mittelbaren Landesbeteiligungen liegt im Portfolio weniger Mutterunternehmen. Beispielsweise werden bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg vom gesetzlichen Auftrag als Strukturbank umfasste, aber nicht in die Organisationsform einer solchen Bank integrierbare Aufgaben durch Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Informationen zum Unternehmensgegenstand und den Kennzahlen der mittelbaren Landesbeteiligungen enthält Teil 2 des Berichts.

Die Beteiligungen der mittelbaren Beteiligungsunternehmen - mittelbare Landesbeteiligungen zweiten Grades - werden wegen geringer Einflussmöglichkeiten des Landes nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt.

1.3.3 Beteiligung an einer Wohnungsbaugenossenschaft

In diesem Bereich besteht eine Landesbeteiligung nur noch an der Wohnungsbaugenossenschaft **eG Wohnen 1902** in Cottbus. Diese Beteiligung wird – nach dem von dem zuständigen Fachressort erklärten Wegfall des wichtigen Landesinteresses – unter Berücksichtigung der sozialen Belange der Mieterinnen und Mieter Schritt für Schritt beendet.

1.4 Mitgliedschaft von Frauen in Aufsichtsräten und Geschäftsführungen

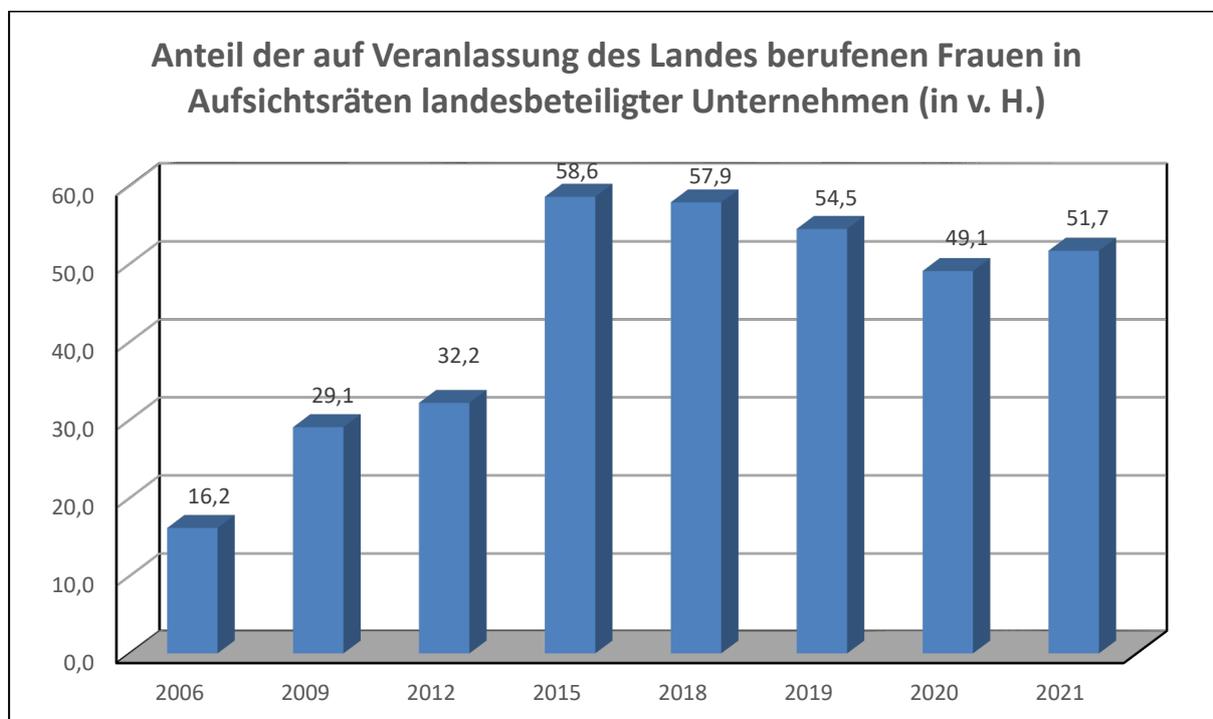
1.4.1 Anteil von Frauen in Aufsichtsräten

Das Land achtet bei der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten bei landesbeteiligten Unternehmen – in Übereinstimmung mit den Zielen des Landesgleichstellungsgesetzes und des CGK Brandenburg – besonders auf die Beteiligung qualifizierter Frauen.

Ziel – auch im Hinblick auf das brandenburgische Landesgleichstellungsgesetz (§ 12) – ist es, dass 50 v. H. der auf Veranlassung des Landes zu besetzenden Mandate in Aufsichtsräten mit Frauen besetzt werden.

Bei den Aufsichtsratsmandaten werden derzeit die auf Vorschlag des Landes zu besetzenden Mandate zu einem Anteil von 51,7 v. H. von Frauen wahrgenommen. Die Entwicklung in den Jahren seit 2006 ist in dem folgenden Schaubild dargestellt:

Entwicklung des Anteils von Frauen in Aufsichtsräten landesbeteiligter Unternehmen seit 2006



Aktueller Stand: 30.11.2021

Leitlinien der Beteiligungspolitik

Bei den einzelnen Unternehmen stellen sich derzeit die Frauenanteile bei den auf Veranlassung des Landes Brandenburg besetzten Aufsichtsratsmandaten wie folgt dar; Beteiligungen mit Kapital- oder Stimmrechtsmehrheit des Landes (maßgebliche Landesbeteiligungen), sind in Fettdruck gesetzt.

Unternehmen	Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate		
	Gesamt	davon Frauen	
		Anzahl	Anteil (in v. H.)
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)	5	2	40,0
Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)	2	2	100,0
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	1	0	0,0
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	0	0	--
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	4	1	25,0
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	0	0	--
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	1	0	0,0
IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	6	4	66,7
Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	8	4	50,0
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	0	0	--
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)	0	0	--
Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)	5	4	80,0

Unternehmen	Auf Veranlassung des Landes besetzte Aufsichtsratsmandate		
	Gesamt	davon Frauen	
		Anzahl	Anteil (in v. H.)
Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i.L. (LEG)	5	2	40,0
Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)	3	2	66,7
Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)	4	3	75,0
PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	0	0	--
SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	2	1	50,0
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	3	2	75,0
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	4	1	25,0
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)	5	2	40,0
Gesamt	58	30	51,7
Maßgebliche Landesbeteiligungen	44	25	56,8

Die Besetzung von Aufsichtsratsmandaten mit qualifizierten Frauen hat für das Land unverändert hohe Priorität.

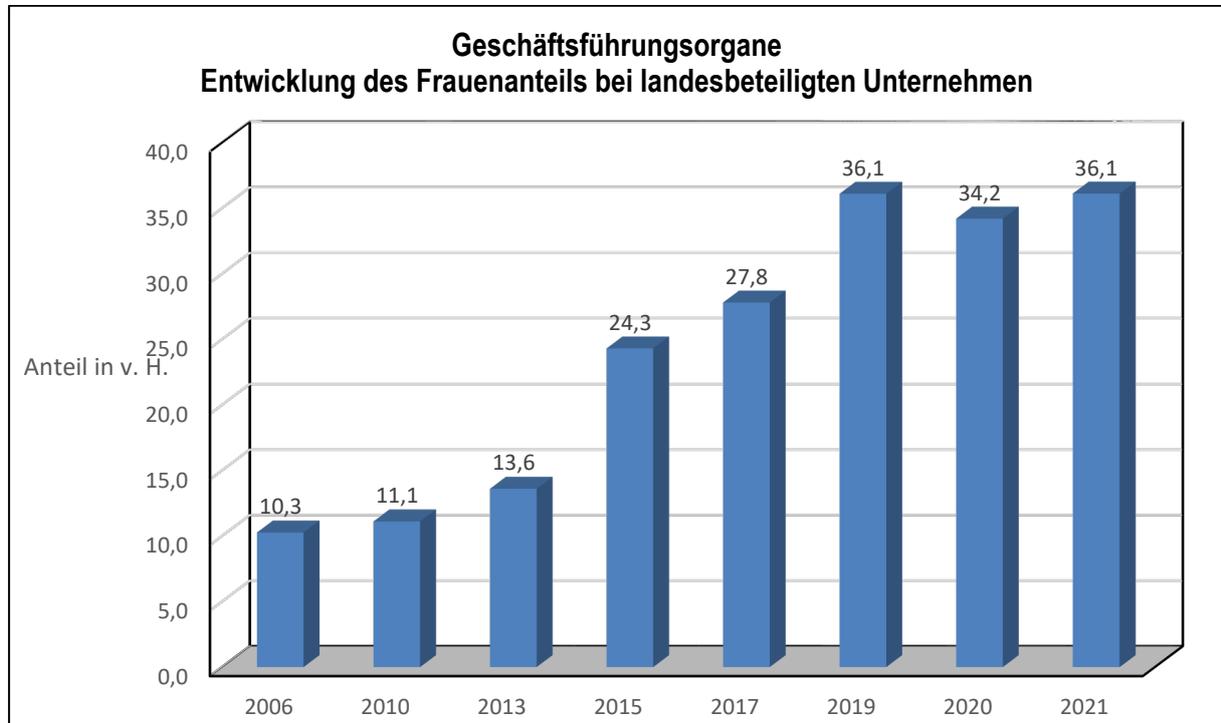
1.4.2 Anteil von Frauen in Geschäftsführungen

Der Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen des Landes Brandenburg an privatrechtlichen Unternehmen enthält die Handlungsempfehlung, bei der Zusammensetzung von Geschäftsführungen eine angemessene Beteiligung von Frauen anzustreben.

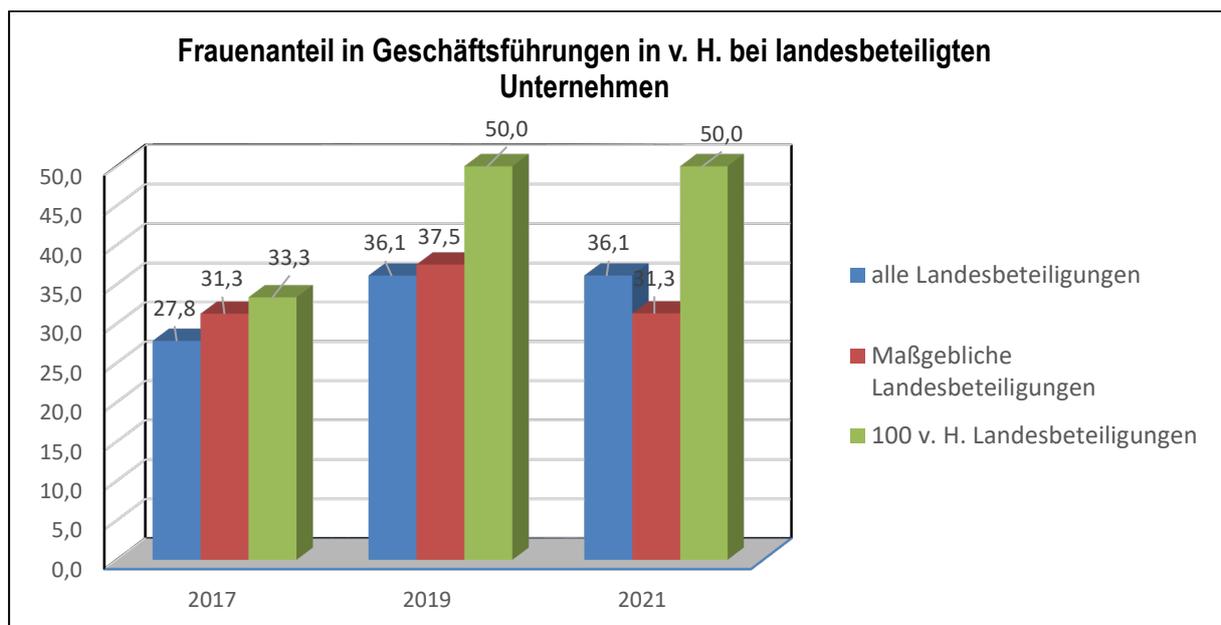
Der Anteil von Frauen in den Geschäftsführungspositionen der landesbeteiligten Unternehmen konnte in den letzten Jahren fast durchgängig gesteigert werden. So hat sich der Anteil auch im Vergleich zum Jahr 2020 um 5,6 v. H. erhöht.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

Die folgende Graphik stellt die Entwicklung des Anteils von Frauen in Geschäftsführungen und Vorständen bei allen landesbeteiligten Unternehmen dar:



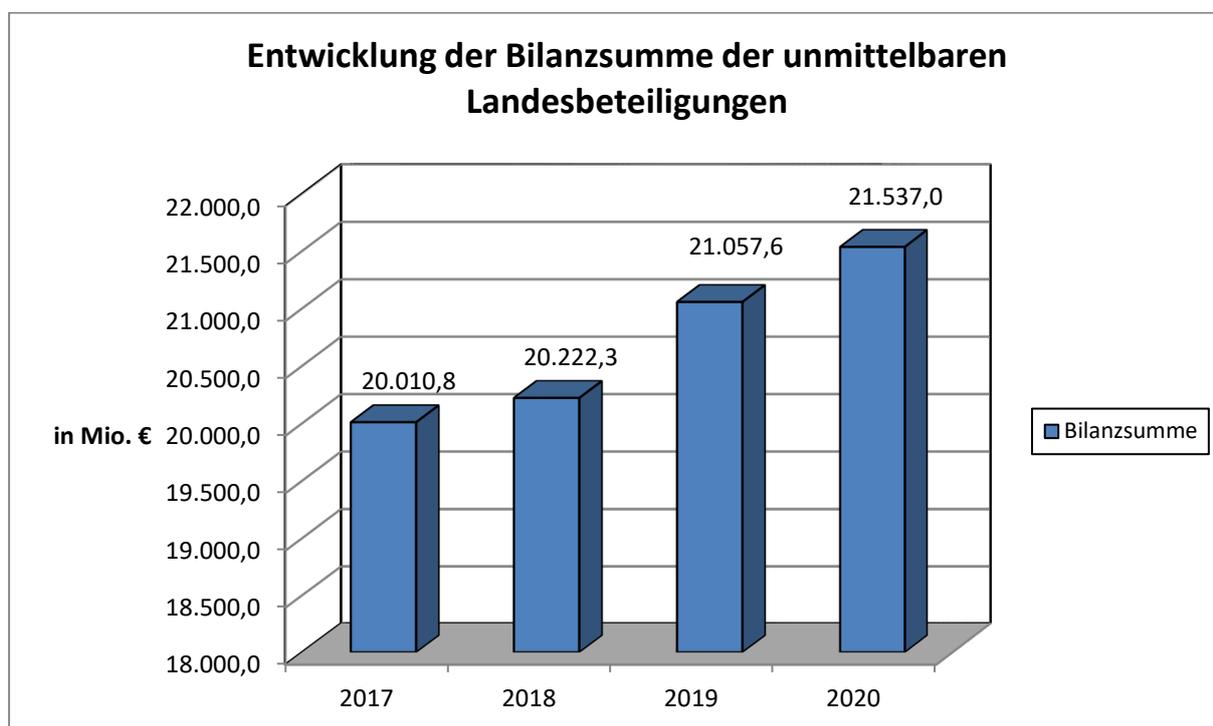
In den Geschäftsführungsorganen der Unternehmen, an denen das Land Alleingesellschafter ist, hat der Frauenanteil bereits einen Durchschnittswert von 50 v. H. erreicht.



1.5 Kennzahlen der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen im Überblick¹

Die folgenden wirtschaftlichen Kennzahlen bilden die Entwicklung der unmittelbaren landesbeteiligten Unternehmen (ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft) in den letzten vier Geschäftsjahren ab:

Bilanzsumme

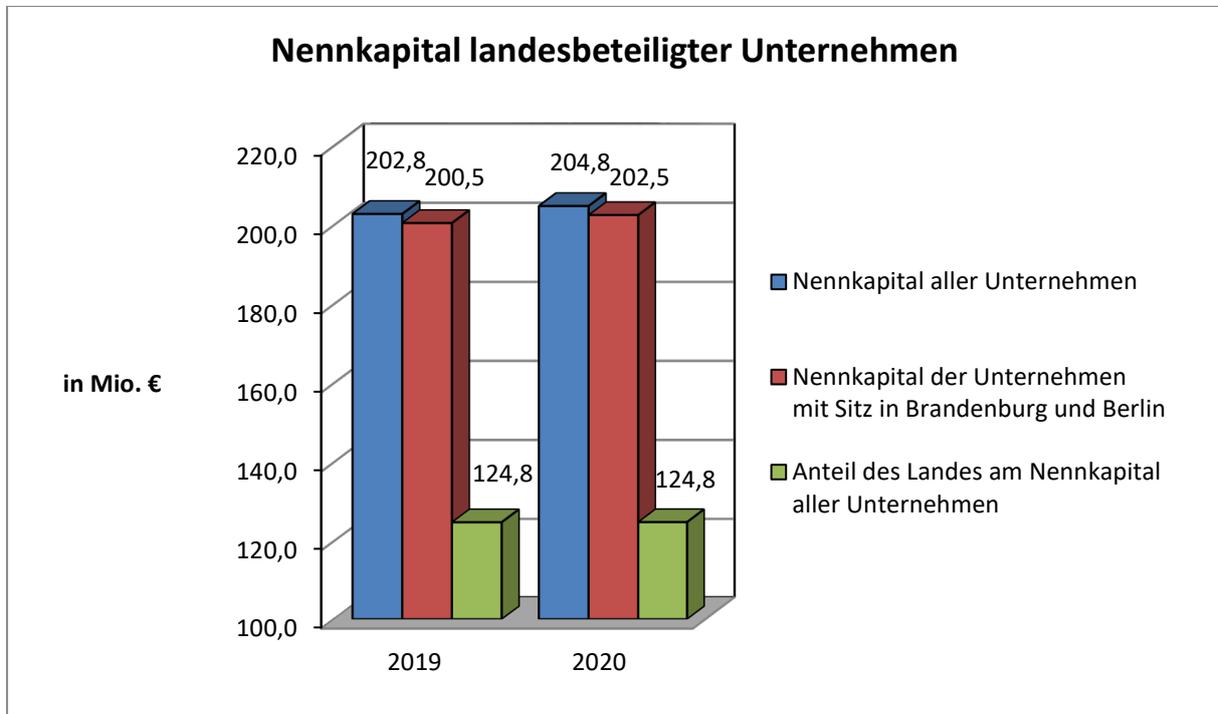


Die kumulierte Bilanzsumme für alle unmittelbaren Landesbeteiligungen zum 31.12.2020 in Höhe von rd. 21,5 Mrd. € ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rd. 480 Mio. € angestiegen. Dies geht – trotz Rückgängen bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH um rd. 410 Mio. € – auf Zuwächse bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg, der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, der IHP GmbH und auf die erstmalige Einbeziehung der PD – Berater für den öffentlichen Dienst GmbH zurück.

¹ Ohne Kreditanstalt für Wiederaufbau und Wohnungsbaugenossenschaft

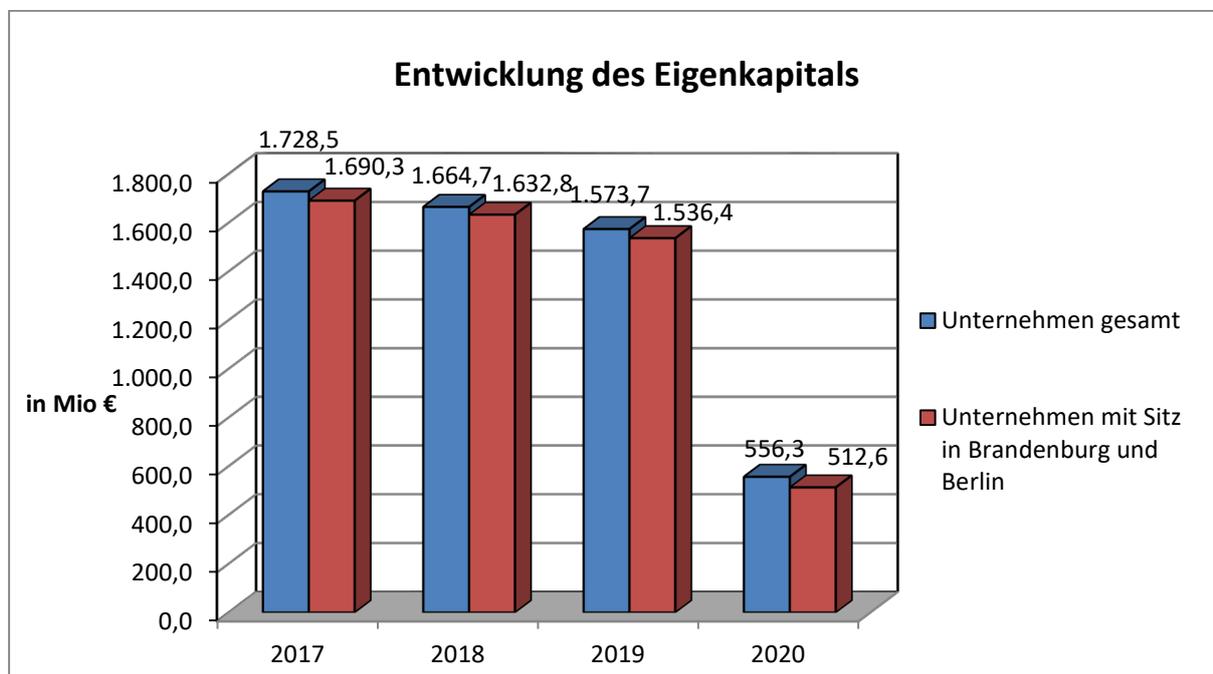
Leitlinien der Beteiligungspolitik

Nennkapital



Die Summe des Nennkapitals hat sich gegenüber den letzten Jahren geringfügig durch die in 2020 erstmalige Einbeziehung der PD – Berater des öffentlichen Dienst GmbH verändert.

Eigenkapital



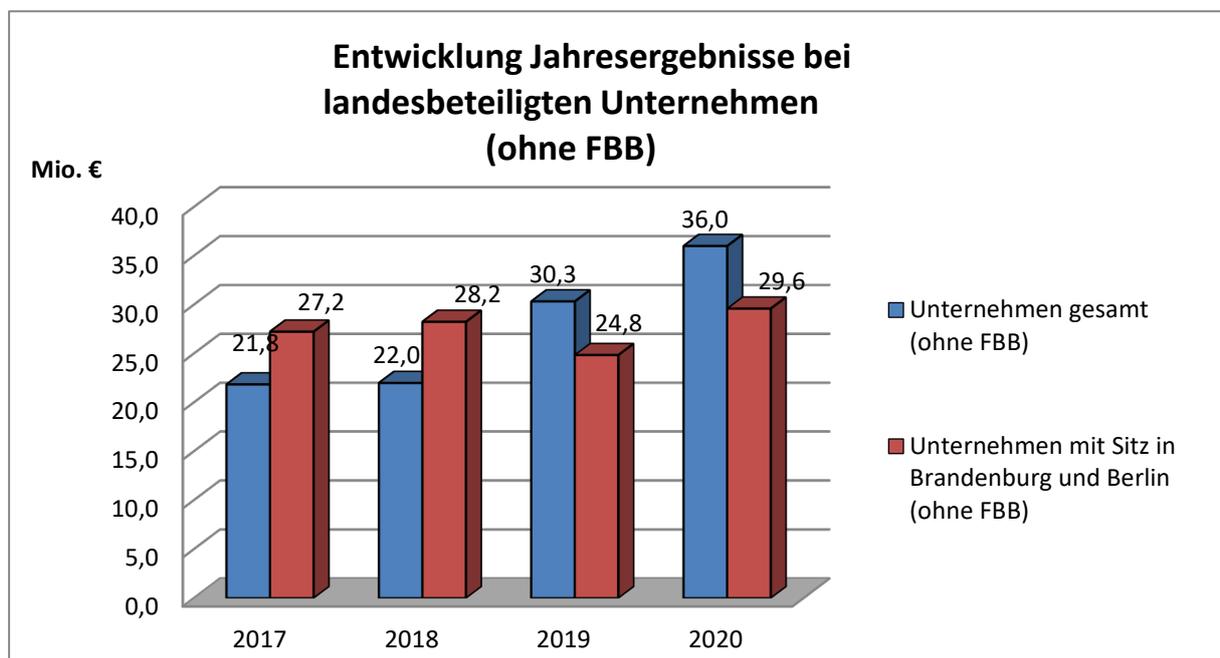
Das Eigenkapital hat sich im Berichtszeitraum 2019-2020 bei den Unternehmen mit Sitz in Brandenburg und Berlin um rd. 1,1 Mrd. € verringert. Dies geht im Wesentlichen auf den Effekt einer Sonderabschreibung bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH auf die Terminalinfrastruktur infolge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zurück.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

Jahresergebnisse

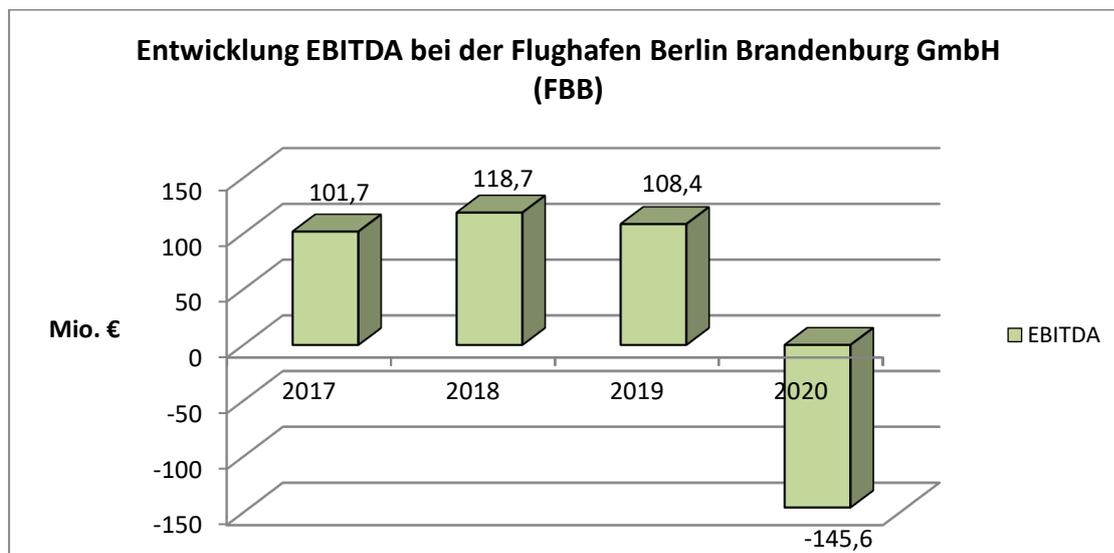
Die Entwicklung der kumulierten Jahresergebnisse der unmittelbar landesbeteiligten Unternehmen ist in der Gesamtsicht maßgeblich beeinflusst durch Sondereffekte aufgrund der Ergebnissituation der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Bereinigt um diese Sondereffekte stellt sich die Entwicklung im Zeitverlauf wie folgt dar:



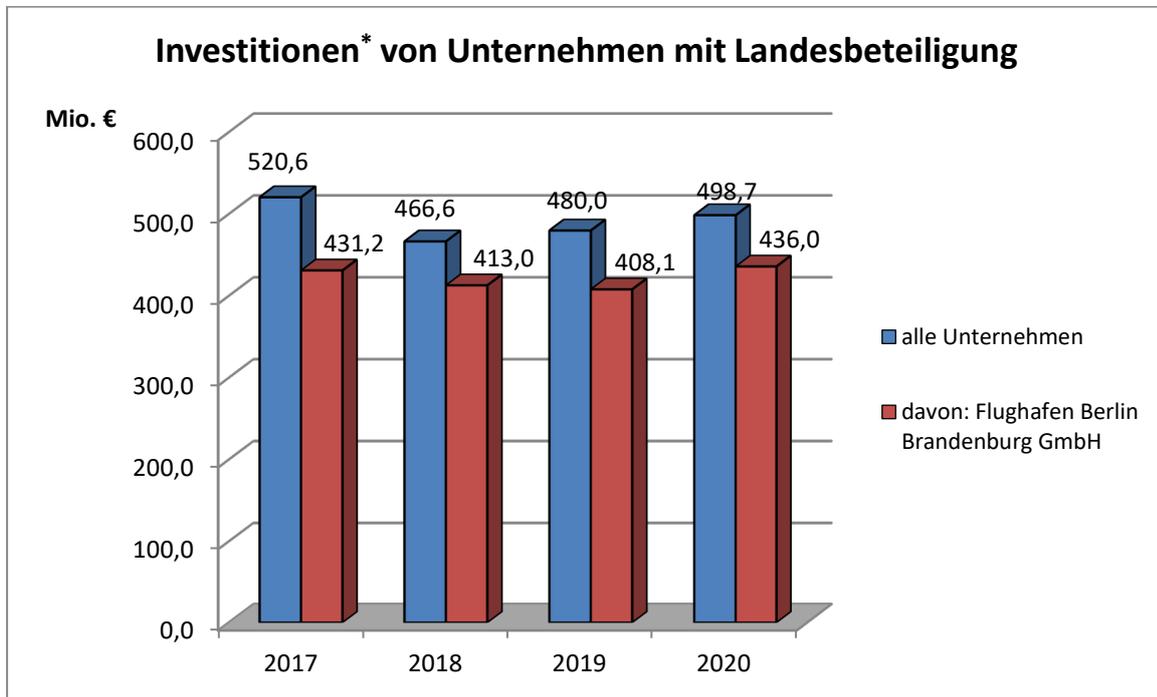
Bei Einbeziehung der Jahresergebnisse der FBB wären in der vorstehenden Übersicht Fehlbeträge von 136 Mio. € (2015), 101 Mio. € (2016), 83 Mio. € (2017), 76 Mio. € (2018), 112 Mio. € (2019) und 1,1 Mrd. € (2020) zusätzlich zu berücksichtigen.

In den letzten Jahren vor der COVID-19-Pandemie hatte insbesondere die FBB ein durchweg positives EBITDA – als Kennzahl für die betriebliche Kernertragskraft des Unternehmens – ausgewiesen. Als Folge des pandemiebedingten Rückgangs der Fluggastzahlen sind die Umsätze der Gesellschaft deutlich zurückgegangen; dies ist die wesentliche Ursache für das in 2020 deutlich negative EBITDA.



Leitlinien der Beteiligungspolitik

Investitionen

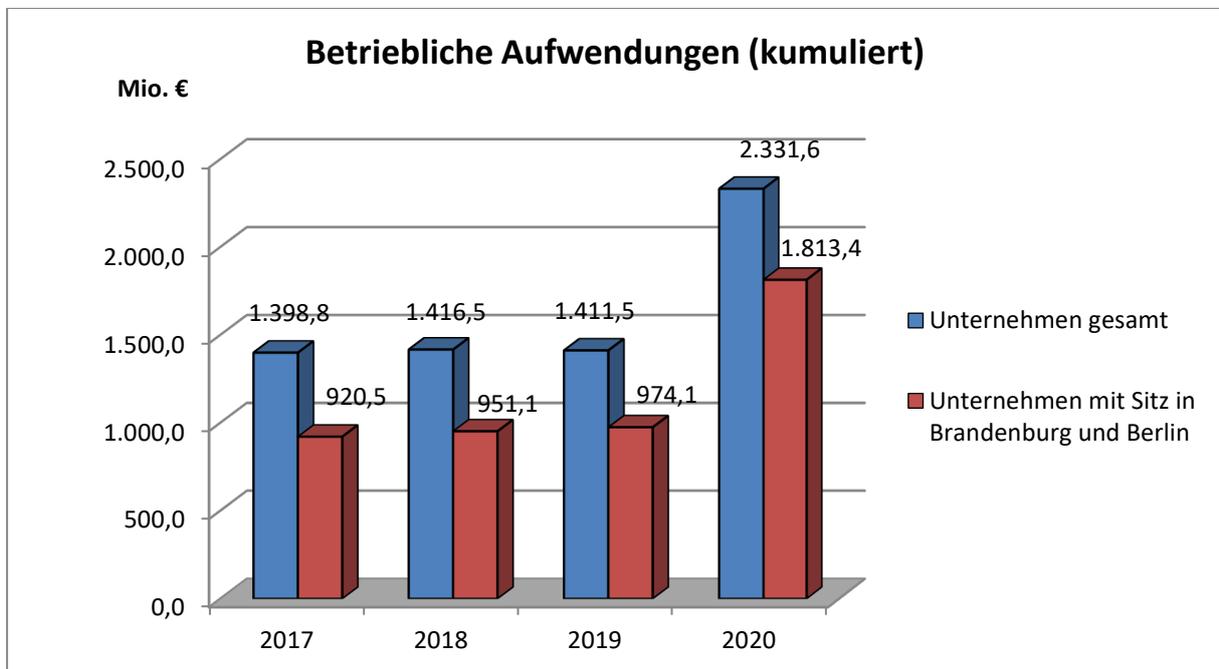
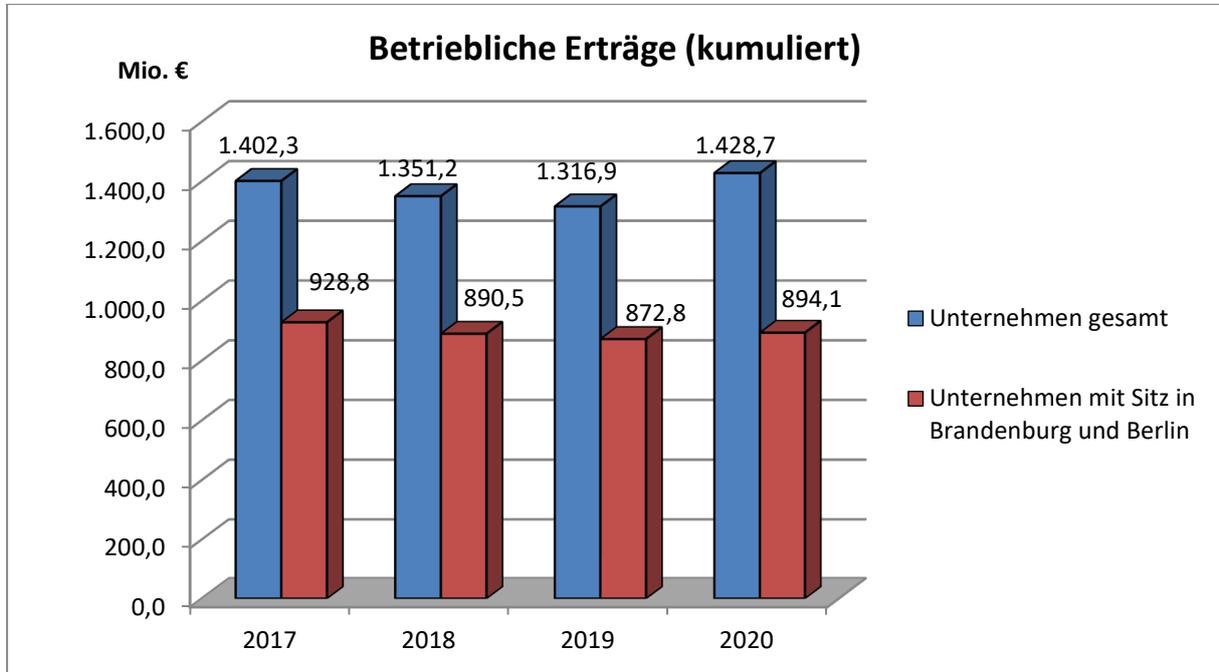


* ohne Finanzanlagen und ohne sonstige Wertpapiere

Die Gesamtsumme der Investitionen hat sich im Berichtszeitraum 2019-2020 um rd. 19 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen geht dies auf die Investitionstätigkeit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH zurück, die einen Anteil von rd. 88 v. H. an der Gesamtsumme der Investitionen hat.

Gesamterträge und Gesamtaufwendungen

Die Kennzahlen stellen die Entwicklung des Gesamtbetrages der betrieblichen Erträge und der betrieblichen Aufwendungen der landesbeteiligten Unternehmen (ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft) dar:

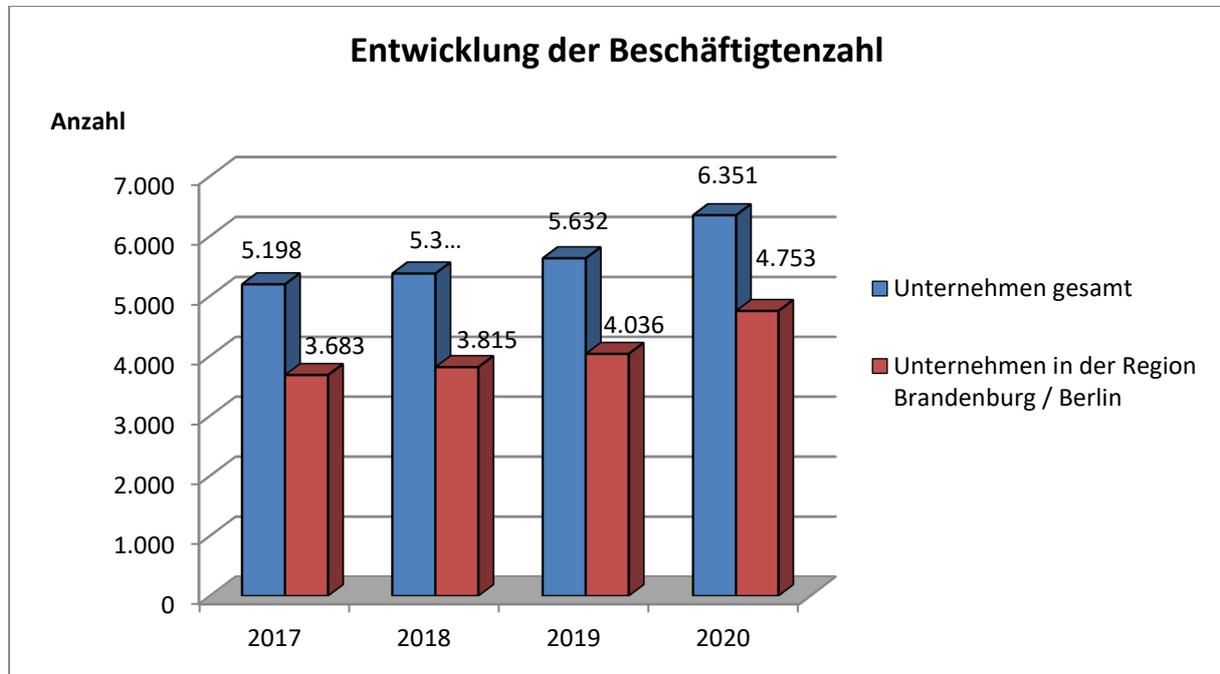


Bei der ILB sind – entsprechend dem Geschäftszweck – ertrags- und aufwandsseitig die Zinsen und Provisionen mitberücksichtigt.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

Beschäftigte

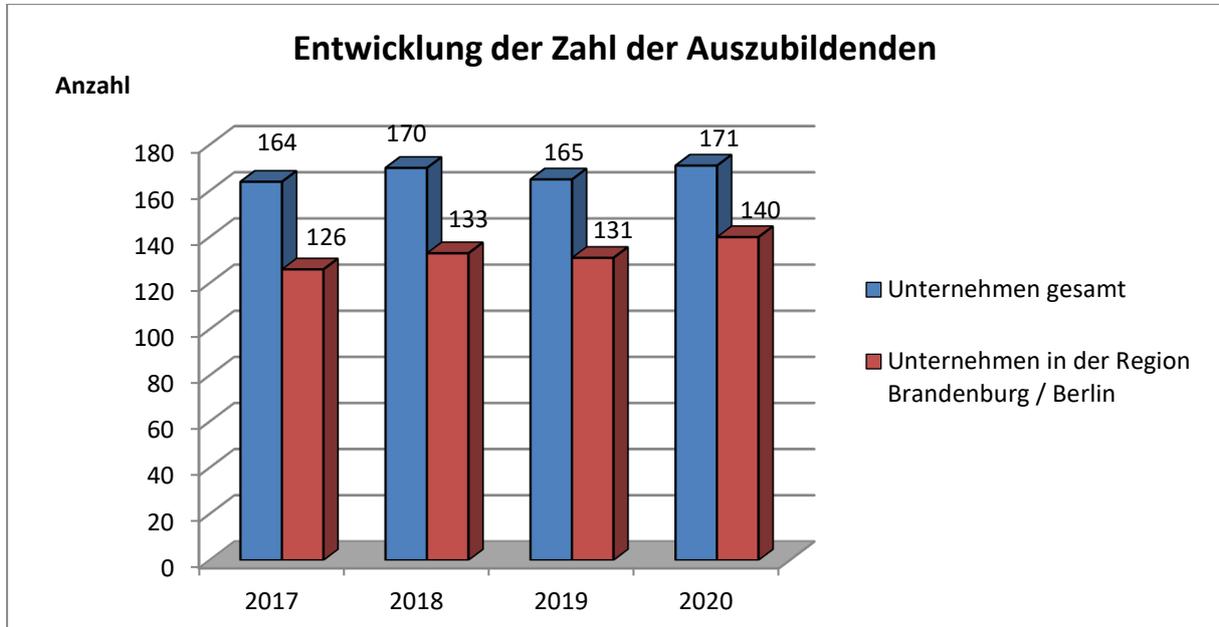
(alle Landesbeteiligungen ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft)



Im Geschäftsjahr 2020 haben die in der Region Brandenburg / Berlin ansässigen Unternehmen insgesamt 4.753 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In dem Aufwuchs um 717 Beschäftigte in 2020 sind enthalten die rd. 360 Beschäftigten der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, die nach Erwerb der Landesbeteiligung erstmals berücksichtigt sind.

Auszubildende

(alle Landesbeteiligungen ohne KfW und Wohnungsbaugenossenschaft)



Landesbeteiligte Unternehmen leisten damit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Ausbildung in der Region.

Leitlinien der Beteiligungspolitik

TEIL 2: Einzeldarstellungen der Beteiligungen des Landes

2 Allgemeine Erläuterungen

Der folgende Teil enthält Einzelbeiträge über die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und des öffentlichen Rechts (ohne Wohnungsbaugenossenschaft) und über die mittelbaren Landesbeteiligungen.

Redaktionsschluss

Die Angaben im Teil 2 beruhen auf den festgestellten Jahresabschlüssen der einzelnen Unternehmen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020; grundsätzlich ist der Stand zum **Redaktionsschluss am 30.11.2021** wiedergegeben, bei der Besetzung der Aufsichtsorgane bei der KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau der Stand zum 31.12.2021.

Jahresabschlüsse

Die Wirtschaftsdaten aus den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie die Darstellungen der Geschäftsentwicklung der Unternehmen beziehen sich auf die Berichtsjahre 2019 und 2020. Die Kennzahlen „Ordentliches Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“ sowie die den Diagrammen zugrunde gelegten Daten sind im Rahmen des vom Ministerium der Finanzen und für Europa eingerichteten Beteiligungscontrollings ermittelt worden.

Die Diagramme weisen für die einzelnen Unternehmen für die letzten vier Geschäftsjahre

- Bilanzsumme,
- Eigenkapital,
- Gesamterträge (Umsatzerlöse + Bestandsveränderung + andere aktivierte Eigenleistungen + Zuwendungen + sonstige betriebliche Erträge),
- Gesamtaufwendungen (Materialaufwendungen + Personalaufwendungen + Abschreibungen + sonstige betriebliche Aufwendungen),

- Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme),
- Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung),
- Spezifische Kennzahlen der jeweiligen Unternehmen

aus.

Die Jahresabschlüsse der unmittelbaren Landesbeteiligungen haben ausnahmslos uneingeschränkte Bestätigungsvermerke der Abschlussprüfer erhalten.

Die Angaben zu den Vergütungen der Mitglieder von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen erfolgen auf Grundlage der von den Unternehmen veröffentlichten Informationen.

Gründe für die Beteiligung

Das Vorliegen und der Fortbestand der Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO – das wichtige Landesinteresse und dass sich der mit der Beteiligung angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen lässt – ist für jede unmittelbare Landesbeteiligung auf der Grundlage der durch das jeweils fachlich zuständige Ministerium übermittelten Begründung in den Einzelbeiträgen zu den Unternehmen unter der Überschrift „Gründe für die Beteiligung“ dargelegt.

2.1 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

2.1.1 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Tel.: 089 6497-1
Fax.: 089 6497-300
Internet: www.fwu.de
E-Mail: info@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder



Gründungsdatum: 06.03.1950

Eintritt des Landes Brandenburg: 09.12.1992

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen, deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine Gesellschaft, an der alle Länder mit gleichen Anteilen beteiligt sind. Sie produziert für Bildungseinrichtungen, auch im Land Brandenburg, rahmenlehrplanbezogene und didaktisch aufbereitete Medien, die vor allem den Entwicklungen in den unterrichtsbezogenen Bereichen Multimedia und Netzkommunikation entsprechen. Neben der Produktion und Herausgabe von Medien zu rahmenlehrplanrelevanten Unterrichtsthemen leistet die Gesellschaft inhaltliche und didaktische Entwicklungsarbeit sowie Beratung der Länder im Bereich der digitalen Medien.

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Die FWU leistet notwendige Ergänzungen zum Angebot anderer Bildungsmedienanbieter, z. T. in Kooperationsprojekten. Das notwendige umfassende Angebot von Unterrichtsmedien zu schulbezogenen, rahmenlehrplanrelevanten Themen kann in Umfang und Qualität gegenwärtig nicht vollständig vom Markt geboten werden, Eigenproduktionen der Länder wären nicht wirtschaftlich.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht daher fort; der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, insbesondere setzt die Nutzung der Leistungen der FWU den Gesellschafterstatus voraus.

Gesellschafter

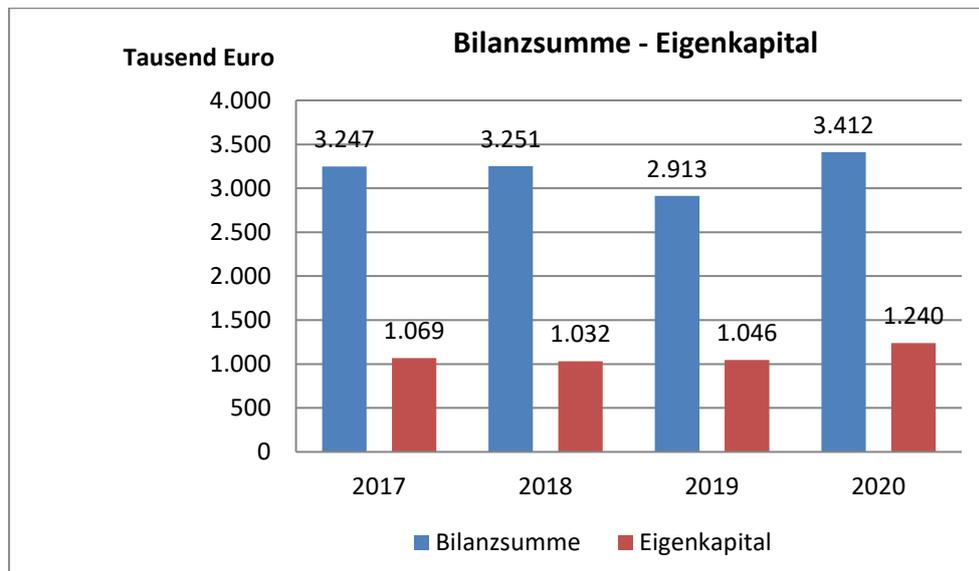
Stammkapital	T€	v. H.
Insgesamt	163,6	100,00
davon:		
Land Brandenburg	10,2	6,25
übrige Länder (je 10,2 T€)	153,4	93,75

Wirtschaftsdaten in €

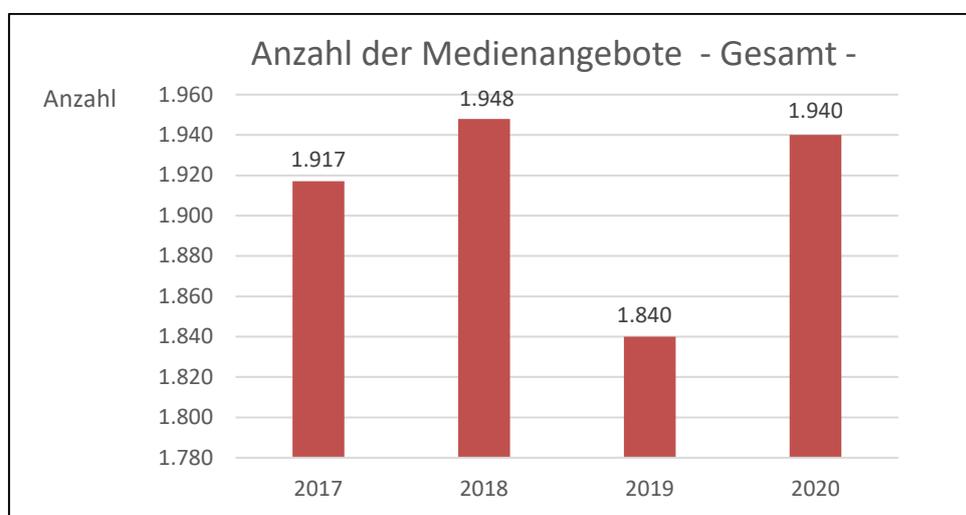
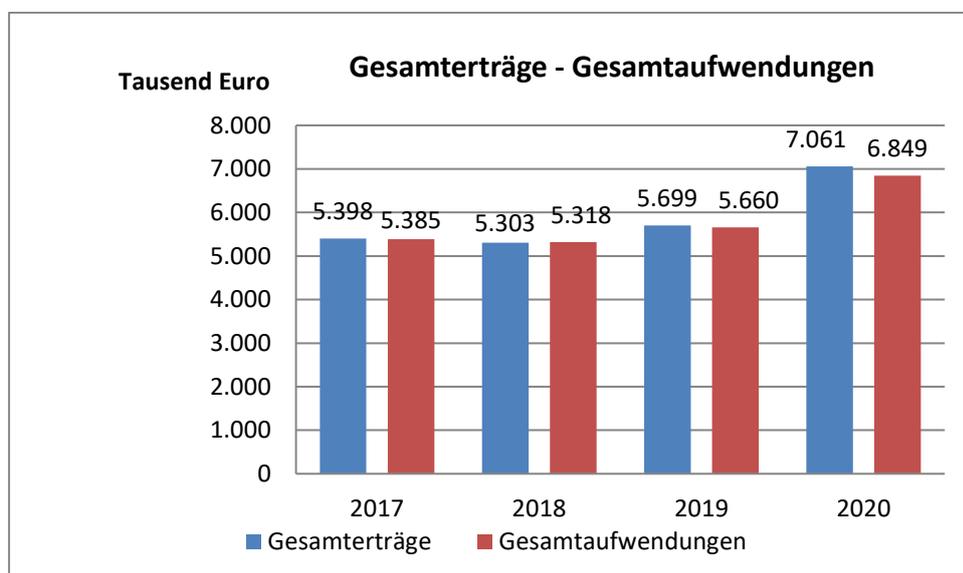
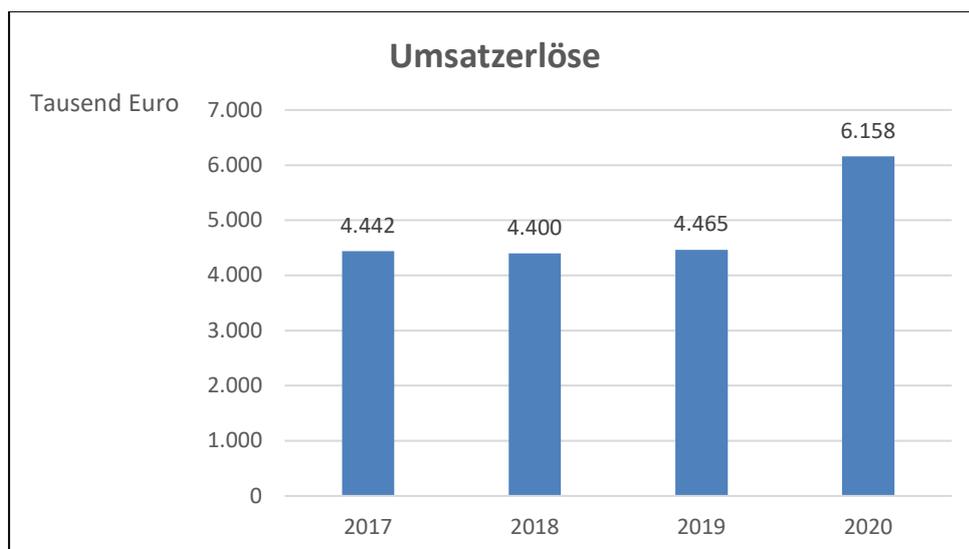
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	1.063.390,45	1.712.952,11
Umlaufvermögen	2.317.735,46	1.170.444,85
Liquide Mittel	1.316.199,06	595.716,54
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	30.999,77	29.566,93
Passiva		
Eigenkapital	1.239.685,64	1.045.993,91
Rückstellungen	1.499.328,50	1.352.955,33
Verbindlichkeiten	669.231,18	509.804,54
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.880,36	4.210,11
Bilanzsumme	3.412.125,68	2.912.963,89

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	6.158.011,32	4.465.183,78
Zuwendungen	571.600,00	576.400,00
Sonstige betriebliche Erträge	378.811,20	548.310,21
Materialaufwand	-1.115.086,63	-700.845,82
Personalaufwand	-3.182.297,93	-2.950.508,82
Abschreibungen	-1.903.930,23	-1.350.222,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-647.525,26	-658.918,15
Ordentliches Betriebsergebnis	211.794,91	39.001,09
Finanzergebnis	-17.617,45	-24.602,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	193.691,73	13.818,09

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	41	45
Auszubildende	0	0



FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Für den Einsatz im Schul- und Bildungsbereich entwickelt und produziert die Gesellschaft curriculare, didaktisch aufbereitete audiovisuelle, multimediale und interaktive Medien als Lehr- und Lernmittel.

Im Bereich der Online-Medien ist die Gesellschaft Lieferant von Inhalten, Berater bei Konzeption und pädagogischer Nutzung sowie Plattformanbieter. Die FWU bietet Online-Medien in einem interaktiven Format. Mit der FWU-Mediathek haben Lehrende und Lernende die Möglichkeit, neben der Nutzung in der Schule unter anderem auch über mobile Endgeräte auf das gesamte Medienportfolio der Gesellschaft zuzugreifen. Zusammen mit den in Vorjahren produzierten Titeln beläuft sich das aktuelle Gesamtangebot auf 1.940 FWU-Medien; erweitert wird das Angebot um 154 Titel des Medienergänzungsprogramms FWUplus.

Die Gesellschaft hat ihre Vertriebs- und Marketingaktivitäten auf die Gewinnung von Schulen und Lehrkräften als Direktkunden ausgerichtet. Sie bietet zudem medienpädagogische Dienstleistungen für die Länder an und übernimmt dabei den Betrieb und die Erweiterung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen einschließlich Metadatenservices und weiterer Unterstützungsleistungen. Daneben betreibt die Gesellschaft Informationssysteme über Unterrichtsmedien und stellt Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung von Medien zur Verfügung.

Von besonderer Bedeutung war im Jahr 2020 in Kooperation mit Partnern die Beteiligung der Gesellschaft an Projekten zur Verbesserung der Verbreitung von Knowhow zu Open Educational Resources (OER), Metadaten- und Datenbankservices und die Entwicklung digitaler Schulbücher (E-Books).

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

Geschäftsführung

Michael Frost	Direktor
Rüdiger Nill	Stellvertretender Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Michael Frost	126,3	17,5	143,8	122,8	14,0	136,8
Rüdiger Nill	106,4	5,8	112,2	107,4	5,0	112,4
Gesamt	232,7	23,3	256,0	230,2	19,0	249,2

Aufsichtsrat

Vorsitzender	ter Horst, Jan	Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover
Stv. Vorsitzender	Dr. Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München
	Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Dresden

	Bals, Oliver	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
	Zieher, Michael	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Stuttgart

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Bavaria Revisions- und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

2.2 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur

**2.2.1 Brandenburgische Schlösser GmbH
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft
Nicolaihaus
10178 Berlin
Tel.: 030 626406-0
Fax.: 030 626406-117
Internet: www.schloesser-gmbh.de
E-Mail: info@schloesser-gmbh.de**



Gründungsdatum: 09.12.1992

Unternehmensgegenstand

Förderung der Denkmalpflege, insbesondere durch Wiederherstellung, Erhaltung, Pflege und eine den anerkannten Kriterien der Denkmalpflege entsprechende Nutzung Brandenburgischer Schlösser, Herrenhäuser, Parks und Gärten in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden des Landes Brandenburg.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Landschafts- und Ortsbild in Brandenburg wird durch die mehr als 500 Schlösser, Herrenhäuser, Burgen und Gärten mit geprägt. Sie bilden touristische Anziehungspunkte und befördern die Ansiedlung gewerblicher und kultureller Einrichtungen. Die Gesellschaft soll einen Teil dieser bedeutenden Kulturgüter erhalten und einer denkmalverträglichen Nutzung zuführen.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und das Land Brandenburg haben sich darauf verständigt, die im Eigentum der Gesellschafter stehenden Schlösser- und Parkliegenschaf-

Brandenburgische Schlösser GmbH

ten an neue Eigentümer zu überführen zur Sicherung einer nachhaltigen denkmalgerechten Nutzung. Neue Nutzer haben insbesondere die öffentliche Zugänglichkeit der Parkanlagen sowie die Erfüllung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben zu sichern.

Das Land sichert als Mitgesellschafter, dass der Prozess der Überleitung unter Wahrung der betroffenen Landes- und kommunalen Interessen erfolgt.

Zur Sicherung der konkreten Perspektiven für die einzelnen Schlossanlagen ist eine Fortführung der Landesbeteiligung notwendig. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung des Landes an der Brandenburgischen Schlösser GmbH liegt damit unverändert vor.

Gesellschafter

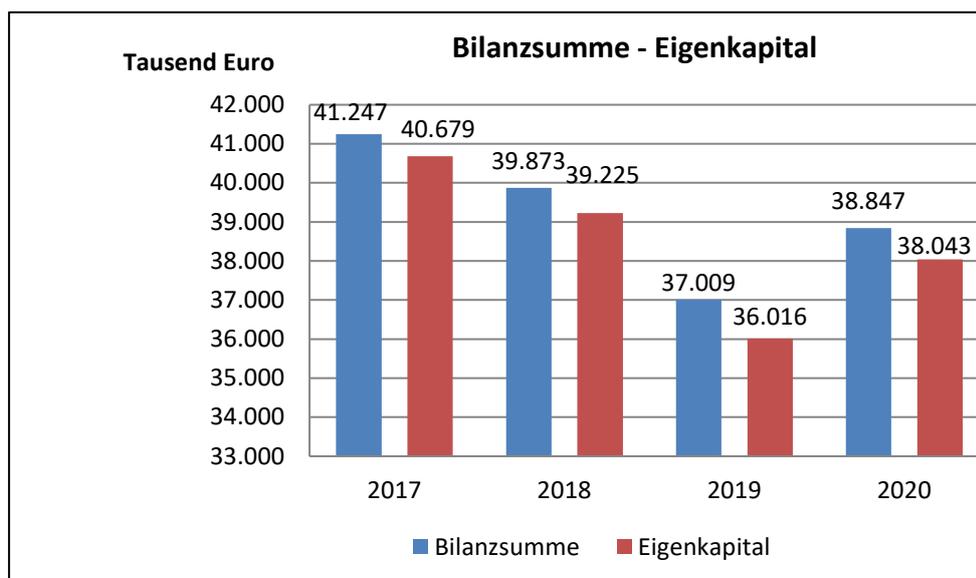
Stammkapital	T€	v. H.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	121,35	94,88
Land Brandenburg	6,55	5,12
Insgesamt	127,90	100,00

Wirtschaftsdaten in €

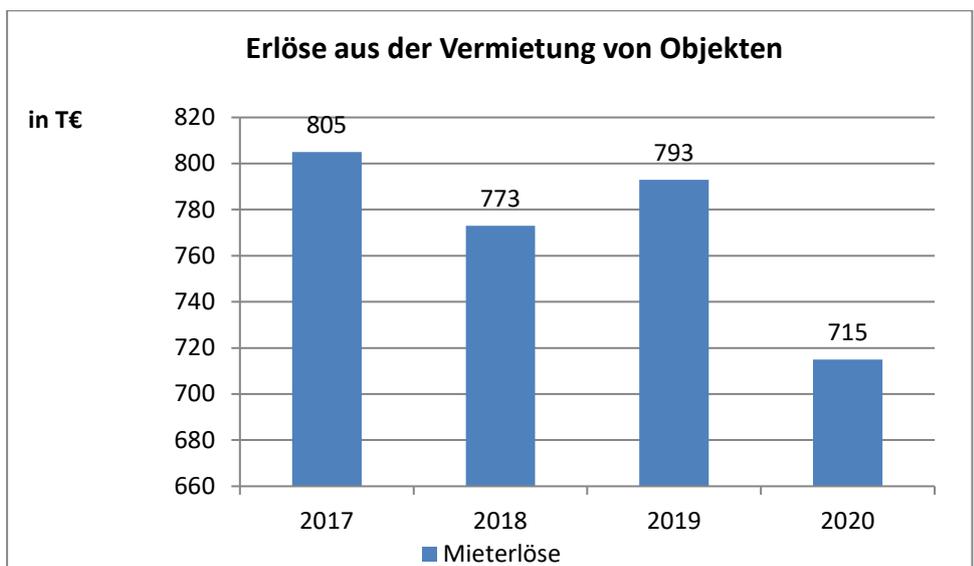
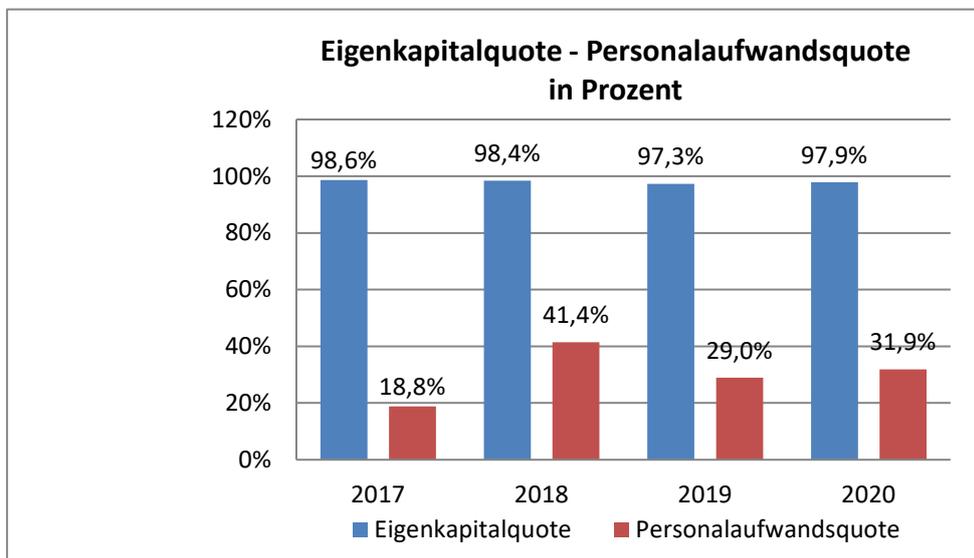
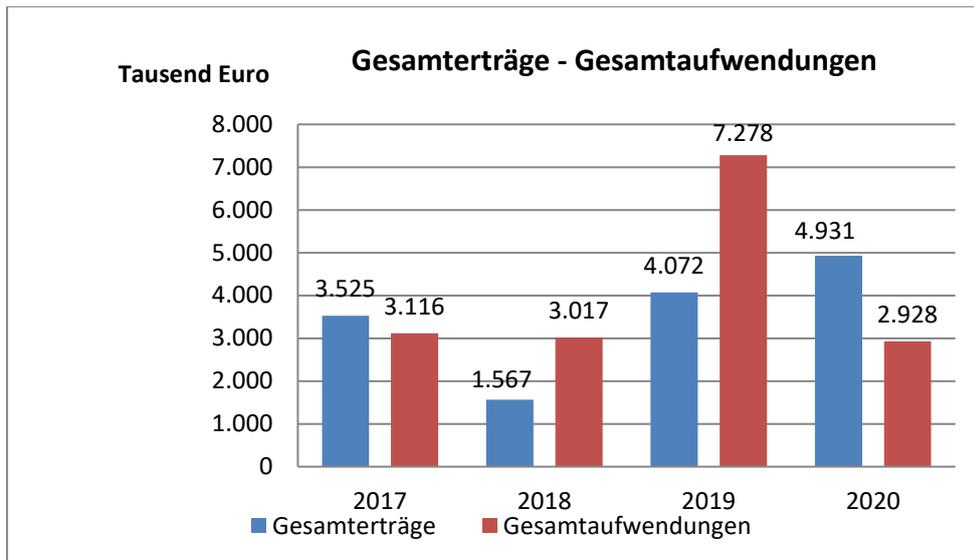
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	31.814.666,42	31.263.811,92
Umlaufvermögen	7.027.699,05	5.740.083,07
Liquide Mittel	6.480.775,42	5.164.208,81
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.679,79	4.613,10
Passiva		
Eigenkapital	38.042.562,96	36.016.523,84
Rückstellungen	63.713,39	100.085,95
Verbindlichkeiten	740.707,55	891.836,94
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	61,36	61,36
Bilanzsumme	38.847.045,26	37.008.508,09

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	778.441,11	861.537,75
Zuwendungen	1.195.107,62	1.377.170,89
Sonstige betriebliche Erträge	3.044.898,63	1.814.142,33
Materialaufwand	-761.671,15	-952.274,50
Personalaufwand	-601.208,77	-655.120,81
Abschreibungen	-1.005.383,40	-3.220.581,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-559.983,82	-2.450.095,01
Ordentliches Betriebsergebnis	2.002.603,74	-3.206.407,14
Finanzergebnis	24.058,90	-1.204,92
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.026.039,12	-3.208.615,58

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	16	18
Auszubildende	0	0



Brandenburgische Schlösser GmbH



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Aufgrund des erreichten Standes bei der denkmalgerechten Sanierung sollen die Schlösser und Parkanlagen objektweise in eine neue denkmalgerechte Trägerschaft und Nutzung überführt werden.

In den Geschäftsjahren 2019 und 2020 sind die Schlösser Dahlwitz-Hoppegarten, Steinhöfel, Diedersdorf (Märkisch-Oderland), Reichenow sowie der Gasthof „Zum Hirsch“ in Fürstlich-Drehna an neue Eigentümer veräußert worden.

Begonnene Sanierungsmaßnahmen an noch im Eigentum der Gesellschaft stehenden Schlössern und Parks, z. B. in Altdöbern und Großkmehlen, führt die Gesellschaft nach den Vorgaben der Denkmalpflege fort.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Helwig-Michael Hooss	Geschäftsführer
-----------------------------	------------------------

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Helwig Michael Hooss						

Die Gesellschaft veröffentlicht keine Angaben zur Höhe der Vergütung der Geschäftsführung; von den Pflichtangaben gem. § 285 Nr. 9 a) und b) HGB wird auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB abgesehen

Brandenburgische Schlösser GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Heitmüller, Lutz	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
Stv. Vorsitzende	Dr. Wilcken, Rosemarie	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
	Liebeskind, Annette	Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn
	Melzer, Karin	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
	Wieseler, Kornelia	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.2.2 Helmholtz-Zentrum hereon GmbH
Max-Planck-Straße 1
21502 Geesthacht
Tel.: 04152 87-0
Fax.: 04152 87-1403
Internet: www.hereon.de
E-Mail: contact@hereon.de



Standort Brandenburg:
Institut für Aktive Polymere
Kantstraße 55
14513 Teltow - Seehof
Tel.: 03328/352-0
Fax: 03328/352-452

Gründungsdatum: 18.04.1956
Eintritt des Landes Brandenburg: 01.01.1998

Unternehmensgegenstand

- (1) Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Materialforschung, der Küsten-, Klima- und Umweltforschung sowie der Regenerativen Medizin zu betreiben.
- (2) Die Gesellschaft arbeitet mit den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen insbesondere der beteiligten Länder zusammen und bindet ihre Forschung und Entwicklung eng in die nationalen, europäischen und internationalen Forschungsprogramme ein.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden.
- (4) Die Gesellschaft fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.
- (5) Die Gesellschaft veröffentlicht die erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnisse.
- (6) Die Gesellschaft fördert die Weitergabe der wissenschaftlichen Ergebnisse im Rahmen von Wissens- und Technologietransfer, soweit dies der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht entgegensteht.

Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (bis März 2021: Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH) ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF). Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Hereon konzentriert sich auf Materialforschung, Regenerative Medizin sowie Küstenforschung.

Im Mittelpunkt der Forschung am Teltower Institut für Aktive Polymere (ehemals Institut für Biomaterialforschung) stehen multifunktionale, polymerbasierte Biomaterialien für Anwendungen in der Regenerativen Medizin, eingebettet in Fragestellungen, die sich aus dem sozioökonomischen Wandel unserer Gesellschaft ergeben. Die Entwicklung Regenerativer Therapien zielt auf Behandlungsmöglichkeiten, bei denen gestörte Funktionen durch körpereigene Selbstheilungs- und Reparaturprozesse oder durch biologischen Ersatz wiederhergestellt werden.

Das Institut für Aktive Polymere ist eines der Träger des "Berlin-Brandenburgischen Zentrums für regenerative Therapien", einem Kooperationsnetzwerk mit weiteren Forschungseinrichtungen, Kliniken und der Industrie. Dort werden Methoden und Werkzeuge für Regenerative Therapien basierend auf modernen Biomaterialien und Wirkstofffreisetzungssystemen mit maßgeschneiderten Eigenschaften und Funktionen für klinische Anwendungen entwickelt.

Die Kooperationsbeziehungen des Instituts mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen im Land Brandenburg, insbesondere in dem Zukunftsfeld "Biotechnologie, Medizintechnik und Pharma" wirken sich positiv auf Einrichtungen und Unternehmen im Land Brandenburg aus.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Als Mitgesellschafter hat das Land ein Mitspracherecht bei der Gestaltung der Forschungstätigkeit der Helmholtz-Zentrum hereon GmbH insgesamt.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	28,8	70,63
Land Brandenburg	0,3	0,63
Land Schleswig-Holstein	1,0	2,50
Freie und Hansestadt Hamburg	0,5	1,25
Land Niedersachsen	0,3	0,63
Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums hereon e. V.	10,0	24,38
Insgesamt	40,9	100,02

Wirtschaftsdaten in €

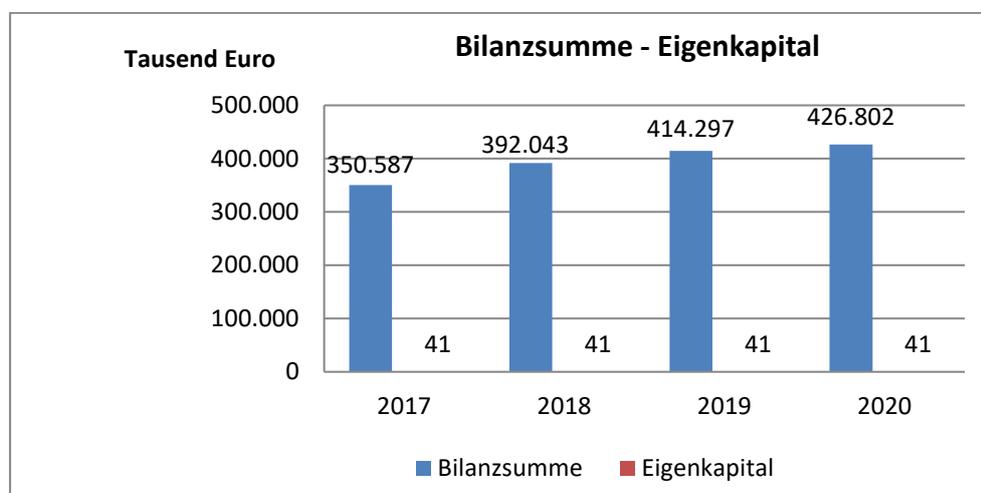
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiv		
Anlagevermögen	133.854.735,69	135.877.105,03
Umlaufvermögen	289.219.106,93	274.882.091,12
Liquide Mittel	1.033.831,80	119.874,22
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.727.876,17	3.537.405,92
Passiva		
Eigenkapital	40.903,35	40.903,35
Sonderposten	156.364.705,37	171.839.020,36
Rückstellungen	259.599.053,29	225.049.080,35
Verbindlichkeiten	10.797.056,78	17.367.598,01
Bilanzsumme	426.801.718,79	414.296.602,07

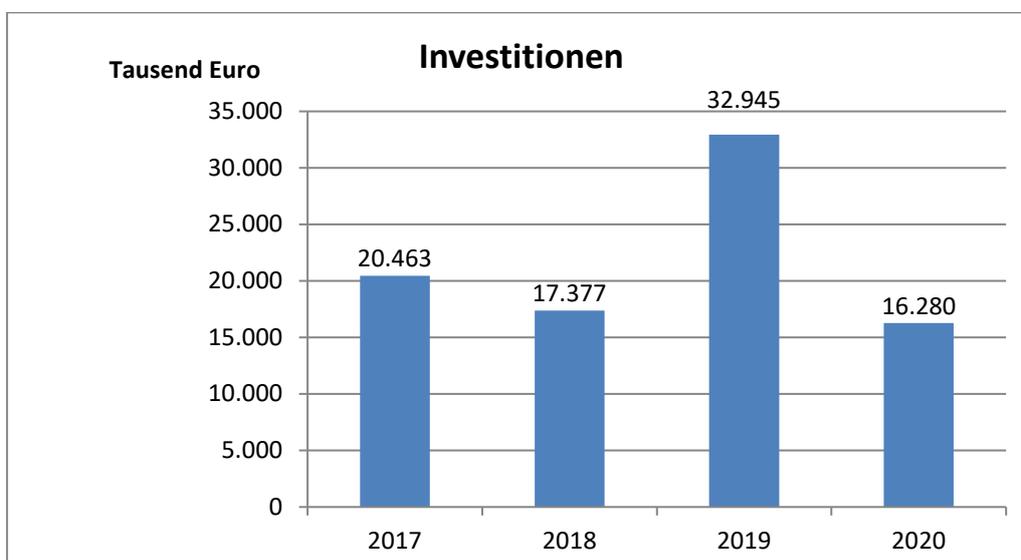
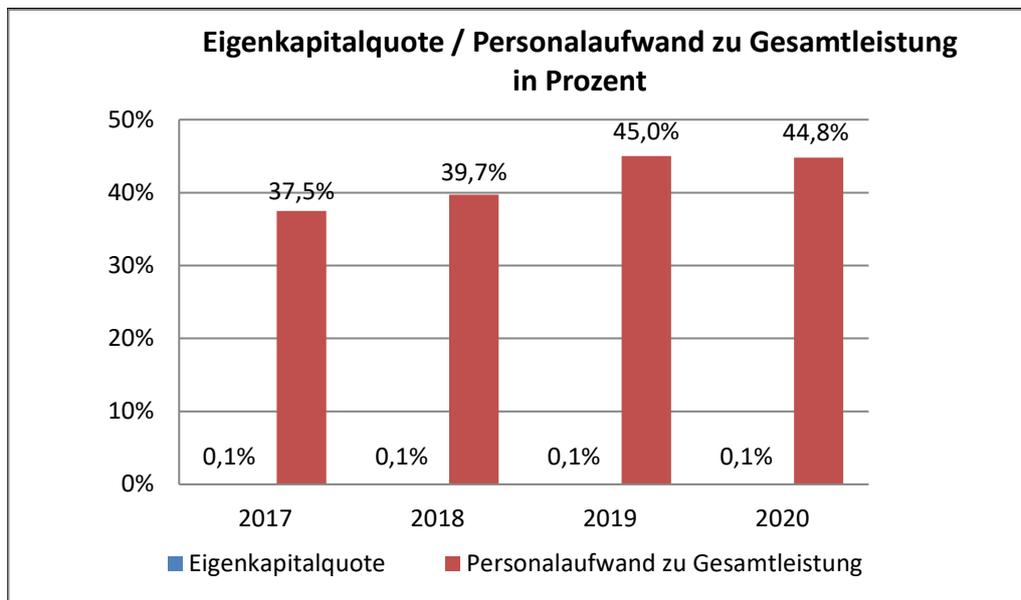
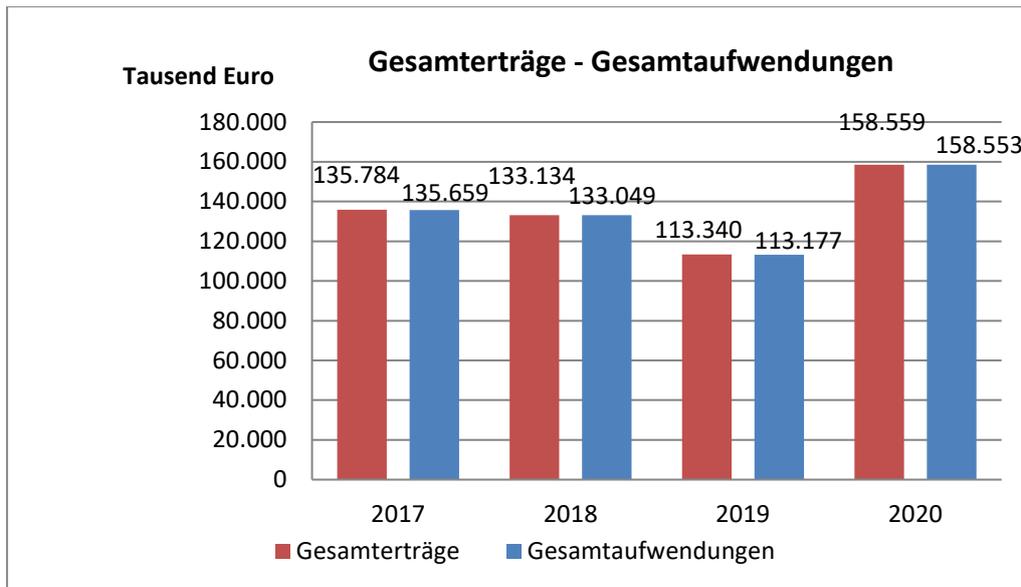
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Erträge aus Zuschüssen	162.544.748,27	146.356.786,03
Erlöse und andere Erträge	18.055.632,82	11.620.563,81
Materialaufwand	-13.716.920,78	-11.761.743,03
Personalaufwand	-74.422.746,31	-67.073.244,80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70.413.633,94	-34.341.546,14
Ordentliches Betriebsergebnis	5.477,61	163.931,20

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
-------------------------------------	----------	----------

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	1.090	1.008
Auszubildende	24	26





Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Im Helmholtz-Zentrum Hereon erarbeiten rd. 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Geesthacht bei Hamburg und in Teltow wissenschaftliche Erkenntnisse und Innovationen für mehr Resilienz und Nachhaltigkeit. Das wissenschaftliche Spektrum umfasst Hochleistungswerkstoffe, Verfahren und umweltschonende Technologien für die Mobilität und neue Energiesysteme. Darüber hinaus werden Biomaterialien für die Medizin und zur Steigerung der Lebensqualität erforscht. Mithilfe von Forschung und Beratung begegnet Hereon den Herausforderungen des Klimawandels lösungsorientiert und ermöglicht über ein umfassendes wissenschaftliches Verständnis ein nachhaltiges Management sowie den Schutz der Küsten- und Meeresumwelt.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Gesellschaft konzentrieren sich auf drei Forschungsbereiche:

- Erde & Umwelt
(Erforschung der natürlichen Lebensgrundlagen mit systemischem Ansatz, um tiefe Einblicke in die komplexen Zusammenhänge der Prozesse auf der Erde zu gewinnen)
- Materie
(Forschung in den Bereichen Grundbausteine der Materie - Elementarteilchen, Materie und Universum und Materie und Technologien)
- Information
(Forschung an neuen Datenverarbeitungssystemen und Entwicklung von Quantentechnologien und leistungsfähigen Supercomputern; Entwicklung innovativer Materialien).

Der Schwerpunkt der Forschung am Teltower Institut für Aktive Polymere liegt im Bereich multifunktionaler, polymerbasierter Biomaterialien für Anwendungen in der Regenerativen Medizin:

- Entwicklung von Biointeraktiven Materialien – z. B. um Gewebeintegration von Implantaten zu erreichen;
- Forschung zu abbaubaren Polymeren und multifunktionalen formändernden Materialien;
- Überführung der Innovationen in die klinische Praxis mit engem Kontakt zu Kliniken und der Industrie in der Region;
- Interaktive Systeme für die elektronische Ansteuerbarkeit künstlicher Muskeln.

Beteiligungen

Die Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH hält folgende Beteiligungen:

1. Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)

Sitz der Gesellschaft: Hamburg

Gegenstand des Unternehmens: Ausbau und Betrieb eines Klimarechenzentrums für Zwecke der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in der Klimatologie und den mit der Klimatologie unmittelbar verwandten Disziplinen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	57,2	100,0
<u>davon:</u>		
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	5,2	9,1
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V., München	31,2	54,5
Freie und Hansestadt Hamburg (vertreten durch die Universität Hamburg)	15,6	27,3
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven	5,2	9,1

Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	19.460.489	8.319.586
Umlaufvermögen	6.550.069	5.486.512
Eigenkapital	5.270.416	3.778.597
Bilanzsumme	26.369.254	14.176.203
Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Erträge	12.891.838	10.785.718
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-6.759.938	- 6.074.782
Jahresergebnis	1.491.818	- 13.126

2. Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH (GITZ)

Sitz der Gesellschaft: Geesthacht

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen, Bau und Betrieb von Innovations- und Technologiezentren sowie deren Verwaltung und Vermietung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	1.020,0	100,00
<u>davon:</u>		
Helmholtz-Zentrum hereon GmbH	204,0	20,00
WFL-Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH	316,2	31,00
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg	214,2	21,00
Stadt Geesthacht	204,0	20,00
Industrie- und Handelskammer Lübeck	51,0	5,00
Commerzbank AG	30,6	3,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	7.713.060	8.093.712
Umlaufvermögen	1.019.302	945.825
Eigenkapital	1.403.725	1.270.628
Bilanzsumme	8.736.481	9.040.866

Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Geschäftsführung der Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

Prof. Dr. Matthias Rehahn	Wissenschaftlich-Technischer Geschäftsführer
Silke Simon	Kaufmännische Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Matthias Rehahn (seit 01.09.2019)			151,6			50,1
Silke Simon (seit 01.04.2019)			125,4			93,3
Prof. Dr. Wolfgang A. Kaysser (bis 31.08.2019)						97,7
Kay Bern (bis 31.03.2019)						14,2

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Beyer, Engelbert	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
Stv. Vorsitzende	Hemming, Sigrid	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
	Dr. Beiner, Marcus	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
	Prof. Dr. Berger, Christina	Technische Universität Darmstadt, Zentrum für Konstruktionswerkstoffe
	Bühr, Wolfgang	Gesellschaft zur Förderung des Helmholtz-Zentrums hereon e. V., Geesthacht
	Dr. Greve, Rolf	Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg
	Dr. Hünicke, Birgit	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht
	Imhoff, Heike	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, und nukleare Sicherheit, Bonn

Helmholtz-Zentrum hereon GmbH

	Leisen, Rudolf	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
	Dr. Lemmen, Carsten	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht
	Dr. Scharnagl, Nico	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH, Geesthacht
	Prof. Dipl.-Ing. Dr. Seidler, Sabine	Rektorin an der Technischen Universität Wien
	Weber, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

**2.2.3 Brandenburgische Gesellschaft für
Kultur und Geschichte gemeinnützige
GmbH**
Schloßstraße 12
14467 Potsdam
Tel.: 0331 62085-81
Fax.: 0331 62085-59
Internet: www.gesellschaft-kultur-geschichte.de
E-Mail: sekretariat@gesellschaft-kultur-geschichte.de



Gründungsdatum: 14.03.2003

Unternehmensgegenstand

- (1) Die Gesellschaft fördert die Kunst und Kultur, die Heimatpflege und Heimatkunde, die Wissenschaft und Forschung sowie das bürgerschaftliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist es, die geschichtliche und kulturelle Vielfalt Brandenburgs allen Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation sowie Besuchern und Gästen des Landes zugänglich zu machen.
- (3) Dazu nimmt sie insbesondere die Aufgaben wahr,
 - als öffentliches Forum und zentrale Plattform zu dienen für den fachlichen und kulturpolitischen Austausch sowie die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen;
 - klassische Museumstätigkeit zu verbinden mit Aufgaben der kulturellen Bildung, der Vernetzung kultureller Akteure und des nicht wirtschaftlich orientierten Kulturmarketings;
 - das Geschichtsbewusstsein zu fördern und dadurch das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen.

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

- (4) Die Gesellschaft betreibt die Konzeptionierung, Initiierung und Durchführung kultureller Projekte im Land Brandenburg, insbesondere durch:
- Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu zeitgenössischer Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft;
 - Betrieb des Kutschstalls Am Neuen Markt in der Landeshauptstadt Potsdam als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude sowie als Schaufenster für Geschichte und Kultur des Landes Brandenburg unter der Marke "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte";
 - Themenjahre unter der Marke "Kulturland Brandenburg";
 - Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer Projekte; die Beratung von Projektpartnern und die Weiterentwicklung von kulturellen Netzwerken;
 - übergreifendes, nicht wirtschaftlich orientiertes Marketing, z.B. für Verbundprojekte, Landesausstellungen und Themenjahre sowie für Kooperationsprojekte mit ausgewählten Kulturakteuren der historischen Innenstadt der Landeshauptstadt Potsdam;
 - Verbreitung von Forschungsergebnissen zum historischen Erbe und zur Kultur des Landes.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Gesellschaft ist ein Hauptakteur bei der Förderung des Geschichtsbewusstseins und der kulturellen Bildung im Land Brandenburg. Ihre Aufgabe ist es, das kulturhistorische Erbe Brandenburgs im nationalen und internationalen Rahmen sichtbar zu machen. Sie konzipiert Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art zur Landesgeschichte, zu Kunst und Kultur sowie zur Entwicklung von Staat und Gesellschaft. Unter der Marke "Kulturland Brandenburg" entwickelt sie Themenjahre und koordiniert diese landesweit. Die Gesellschaft betreibt das Kutschstallgebäude in der Landeshauptstadt Potsdam als "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte"; sie fördert damit auch den Austausch und die Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen im Land Brandenburg.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen, denn der Gesellschafterstatus ist Voraussetzung dafür, die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft maßgeblich mitbestimmen zu können.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	18,7	74,98
Stadt Potsdam	6,3	25,02
Insgesamt	25,0	100,00

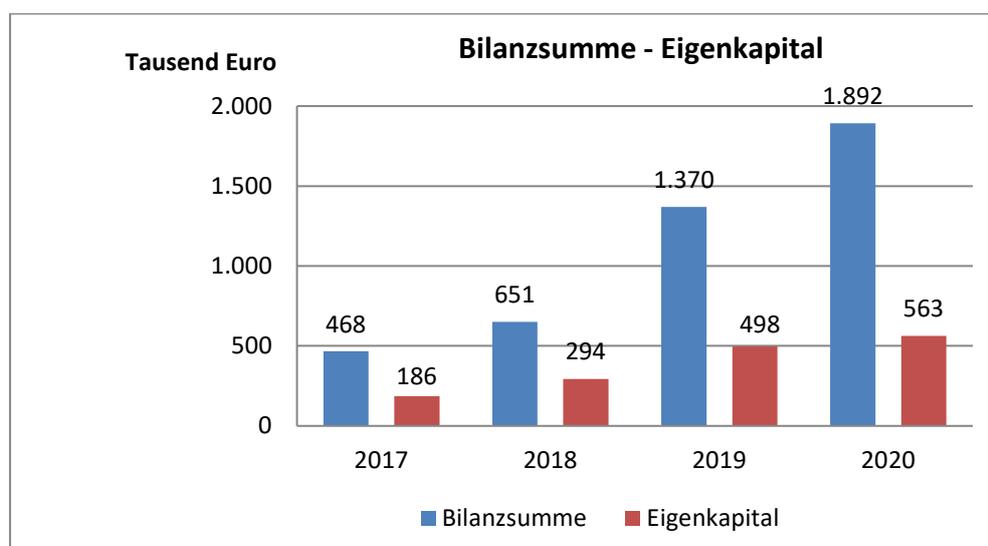
Wirtschaftsdaten in €

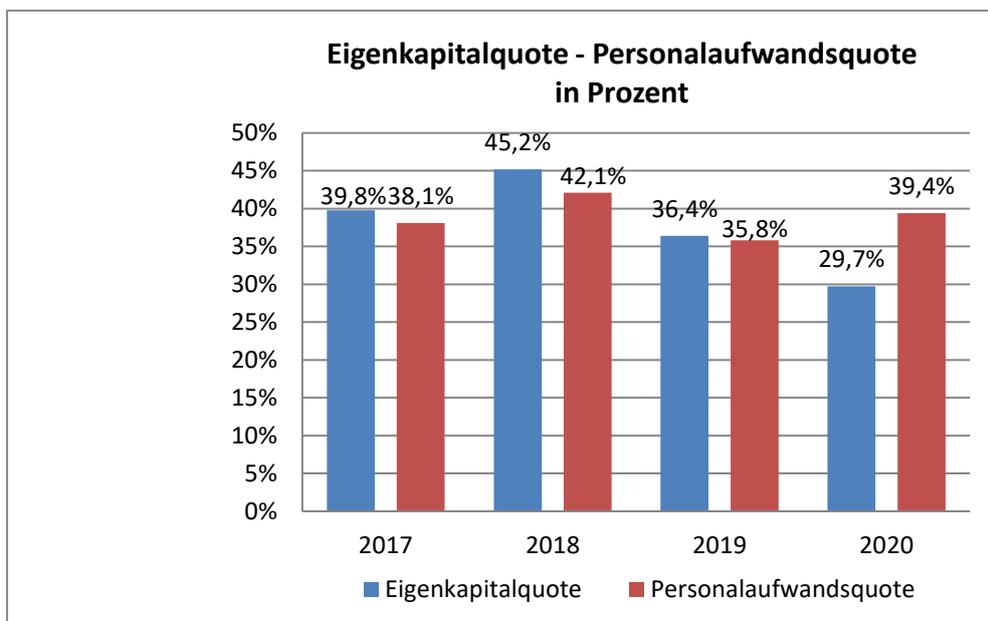
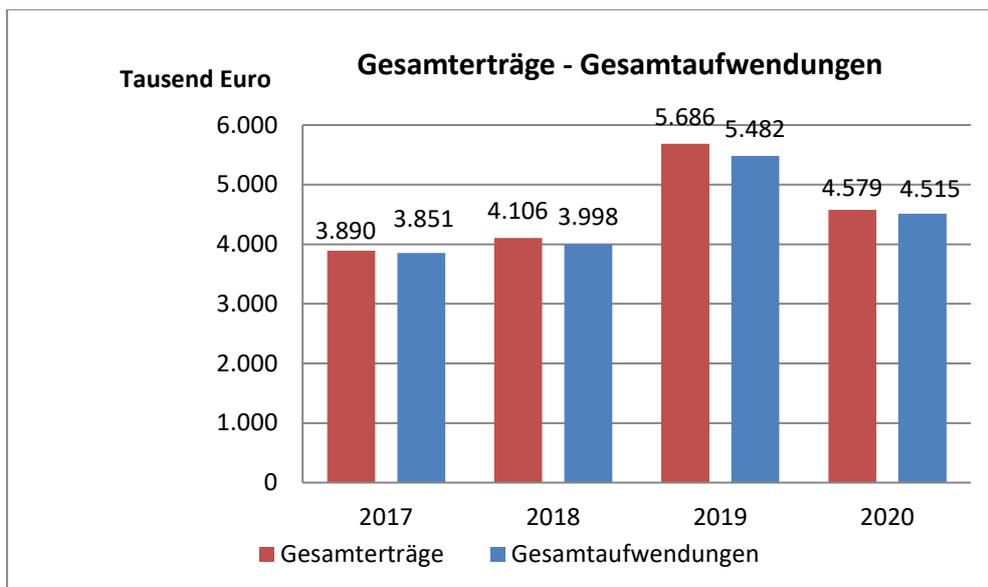
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	862.739,21	288.216,21
Umlaufvermögen	1.024.955,55	1.070.627,01
Liquide Mittel	987.931,72	989.669,51
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.116,69	10.734,82
Passiva		
Eigenkapital	562.640,66	497.935,43
Sonderposten	868.695,21	288.212,21
Rückstellungen	78.800,00	45.100,00
Verbindlichkeiten	45.991,95	171.550,77
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	335.683,63	366.779,63
Bilanzsumme	1.891.811,45	1.369.578,04

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	52.340,34	415.642,60
Erträge aus Zuwendungen	4.376.800,33	5.192.433,86
Sonstige betriebliche Erträge	136.471,00	77.464,66
Materialaufwand	-1.891.264,04	-2.828.342,71
Personalaufwand	-1.750.971,95	-2.006.187,42
Abschreibungen	-89.197,35	-48.428,94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-783.162,18	-598.772,07
Ordentliches Betriebsergebnis	64.697,06	203.809,98
Finanzergebnis	8,25	8,25
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	64.705,23	203.818,23

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	37	50
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH bietet ein öffentliches Forum für die aktive, offene und kritische Auseinandersetzung mit der Landesgeschichte. Sie fördert die thematische Vernetzung kultureller Initiativen und Institutionen in Brandenburg und bietet Sonderausstellungen sowie ein umfangreiches kulturelles Veranstaltungsprogramm im Rahmen von Themenjahren an.

Das Kulturland-Themenjahr 2019 stand ganz im Zeichen des 200. Geburtstags Theodor Fontanes. Dieser hat mit seinem Werk, insbesondere mit seinen „Wanderungen durch die

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Mark Brandenburg“ die Identität Brandenburgs nachhaltig geprägt. Auf Grundlage des dezentralen Konzepts der Themenjahre lud „fontane.200/Spuren“ ein, das kulturelle Erbe und die kulturelle Vielfalt in den verschiedenen Regionen des Landes Brandenburg mit 40 Projekten zu entdecken. Das Themenjahr 2020 „KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg“ nahm 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die zeithistorische Phase von 1945 bis heute in den Blick. Das Themenjahr 2020 wollte dabei zum Diskurs über historische, erinnerungskulturelle und demokratische Entwicklung der vergangenen 75 Jahre anregen. Aufgrund der Corona Pandemie konnten Veranstaltungen erst im Sommer/Herbst 2021 starten und wurden zum Teil in eine Webserie „Kulturland entdecken“ umgewandelt.

Das Innovationskonzept für den Standort Kutschstall ist ein auf mehrere Jahre angelegter Prozess; im Jahr 2019 stand die Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts im Mittelpunkt. Im Jahr 2020 wurden die Planung und Gestaltung des Kutschstalls vorangetrieben.

Die Arbeit des Geschäftsbereichs „Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“ war 2019 gleichfalls geprägt durch die Betreuung der Projekte des Fontane-Jahres. In 2020 ist die Umsetzung des Innovationskonzeptes u.a. in den Bereichen Change-Management-Prozess und Digitale Strategie vorangetrieben worden.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Dr. Kurt Winkler	Vorsitzender der Geschäftsführung
Katja Melzer (seit 01.10.2021)	Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Brigitte Faber-Schmidt (bis 15.06.2021)			88,0			85,4
Dr. Kurt Winkler			88,0			85,4
Gesamt			176,0			170,8

Aufsichtsrat

Vorsitz	Dünow, Tobias	Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Jakobs, Jann	Landeshauptstadt Potsdam

Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

	Aubel, Noosha	Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landes- hauptstadt Potsdam
	Prof. Dr. Dorgerloh, Hartmut	Generalintendant und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Humboldt Forum, Berlin
	Prof. Gessinger, Joachim	Universität Potsdam
	Dr. Haak, Christina	Stellv. Generaldirektorin Staatliche Museen zu Berlin / Preußischer Kulturbesitz, Berlin
	Hütte, Dieter	Geschäftsführer Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam
	Kohl, Petra	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Sommer, Sigrid	Landeshauptstadt Potsdam

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

GPP Treuhandgesellschaft Ost mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam

**2.2.4 Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung GmbH**
Lange Laube 12
30159 Hannover
Tel.: 0511 450670-0
Fax.: 0511 450670-960
Internet: www.dzhw.eu
E-Mail: info@dzhw.eu



Gründungsdatum: 28.08.2013

Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- a) die Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertige Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul-

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land Brandenburg benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben im Bereich der Hochschulplanung die Leistungen der empirischen Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Gesellschaft. Für die Hochschul- und Wissenschaftsverwaltungen bilden diese Leistungen die Basis für Grundsatz- und Entwicklungsentscheidungen. Die Gesellschaft verfügt über einen umfangreichen Bestand an empirischen Daten, deren Erhebung und Auswertung auf einer langjährigen Expertise basieren. Mit der Beteiligung an der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH wird die Hochschulplanung des Landes wesentlich gestärkt.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Die Leistungsfähigkeit kann nur durch eine gemeinsame Beteiligung von Bund und Ländern sichergestellt werden. Die Gesellschafterstellung sichert dem Land den Zugang zu den Leistungen der Gesellschaft.

Gesellschafter

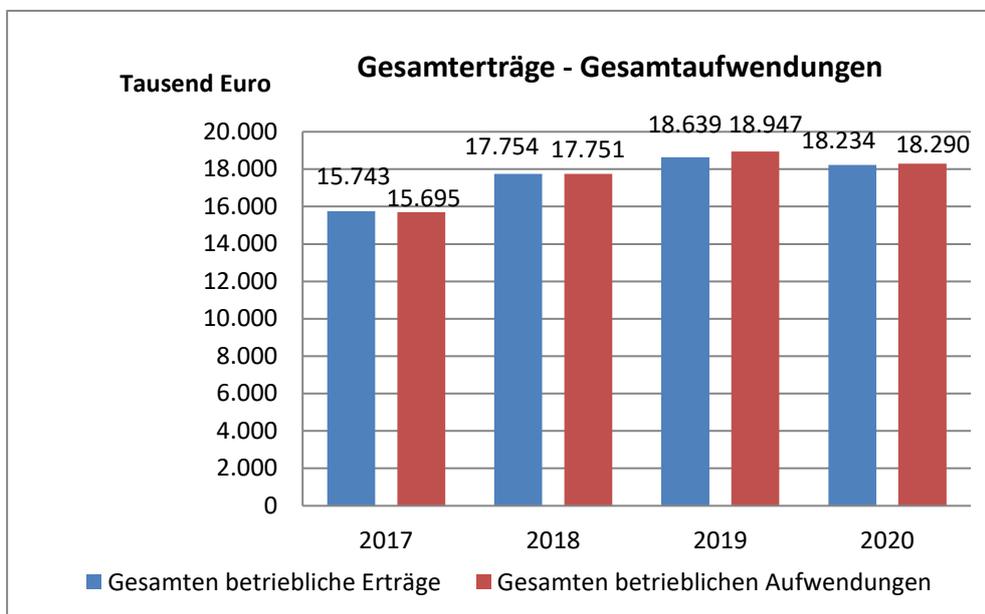
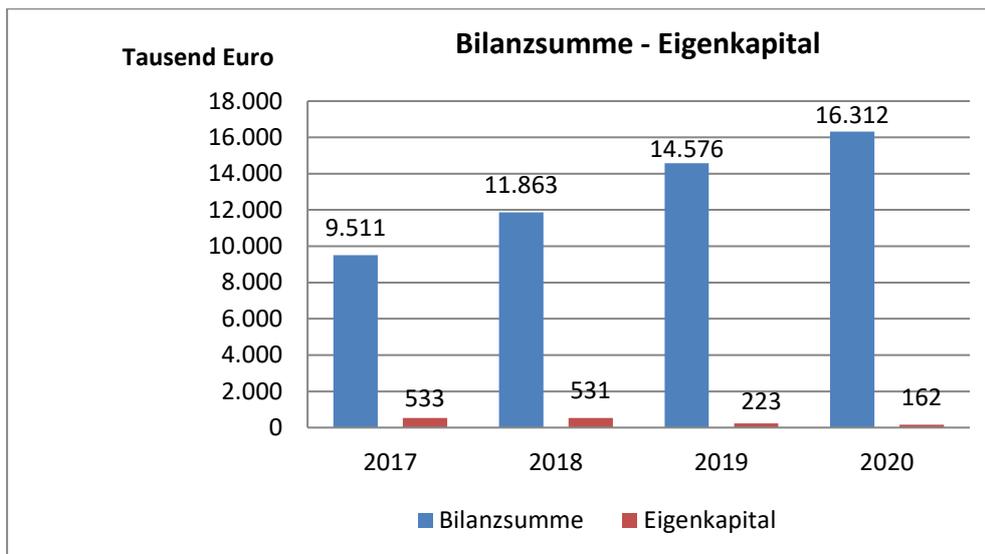
Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	19,0	70,40
Länder - gesamt -	8,0	29,60
davon Land Brandenburg	0,5	1,85
Insgesamt	27,0	100,00

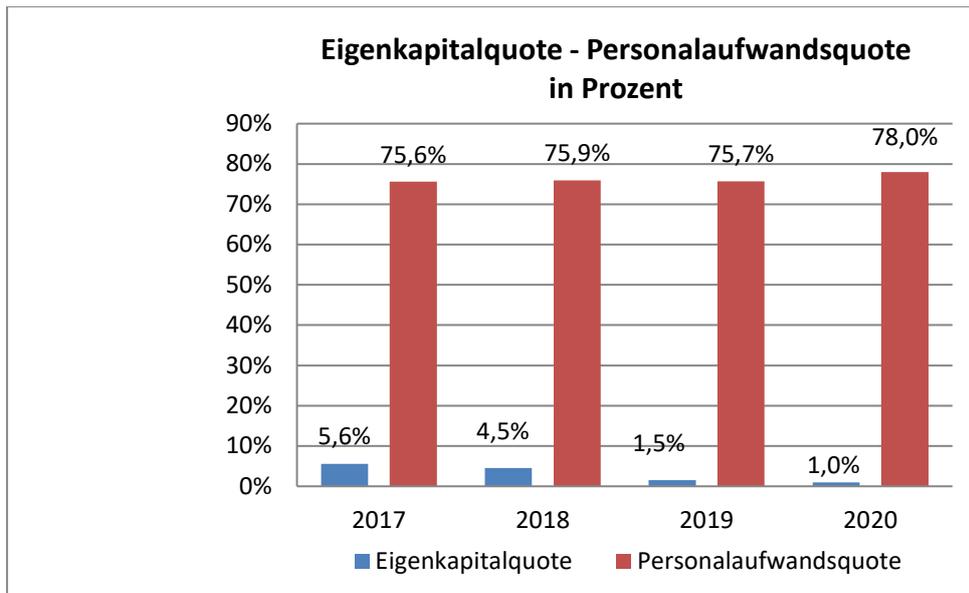
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	411.700,22	605.429,16
Umlaufvermögen	15.469.093,88	13.308.834,87
Liquide Mittel	4.317.147,06	4.003.002,66
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	431.464,63	662.087,38
Passiva		
Eigenkapital	161.620,98	223.120,98
Sonderposten	411.700,22	605.429,16
Rückstellungen	3.498.186,47	2.993.590,00
Verbindlichkeiten	12.203.920,43	10.749.697,43
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	36.830,63	4.513,84
Bilanzsumme	16.312.258,73	14.576.351,41
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Erträge aus Zuwendungen	15.536.066,67	15.948.643,83
Bestandsveränderungen	2.277.226,61	2.715.354,83
Sonstige betriebliche Erträge	227.118,84	38.045,44
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	-14.069.184,35	-14.128.820,66
Abschreibungen	-237.690,00	-224.222,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.982.778,40	-4.594.212,50
Ordentliches Betriebsergebnis	-55.511,69	-308.206,31
Finanzergebnis	-5.988,31	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-61.500,00	-308.206,31

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	263	278
Auszubildende	0	0





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) als eine von Bund und Ländern getragene Einrichtung führt Datenerhebungen und Analysen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen und stellt Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.

Die Gesellschaft stellt mit ihrem Forschungsdatenzentrum Forschungsdaten über die Hochschul- und Wissenschaftslandschaft bereit. Sie entwickelt sich zu einem europäischen Kompetenzzentrum.

Im Rahmen der Errichtung der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur ist die DZHW Kooperationspartnerin des Konsortiums der Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften.

Die Intensivierung der Forschungszusammenarbeit mit den Universitäten im Jahr 2020 hat dazu beigetragen, die institutionellen Rahmenbedingungen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung weiter zu verbessern.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Geschäftsführung

Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans	Wissenschaftliche Geschäftsführerin
Karen Schlüter	Administrative Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans			135,2			132,9
Karen Schlüter			97,9			96,4
Gesamt			233,1			229,3

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
---------------------	------------------------	--

Stv.

Vorsitzende	Dr. Johannsen, Sabine	Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen, Hannover
--------------------	------------------------------	---

	Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, München
	Prof. Dr. iur. Epping, Volker	Präsident der Leibniz Universität Hannover
	Prof. Dr. Frensch, Peter	Humboldt-Universität zu Berlin
	Prof. Dr. Frost, Jetta	Vizepräsidentin für Transfer und Gleichstellung der Universität Hamburg
	Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Wissen- schaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg

**2.2.5 IHP GmbH - Innovations for High Performance
Microelectronics/Leibniz-Institut für innovative
Mikroelektronik
Im Technologiepark 25
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5625-0
Fax.: 0335 5625-300
Internet: www.ihp-microelectronics.com
E-Mail: ihp@ihp-microelectronics.com**



innovations
for high
performance

microelectronics

Gründungsdatum: 20.12.1991

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie, insbesondere zur Förderung der Innovation bei den Hochtechnologien. Die Gesellschaft soll zur Stärkung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Grundlagenarbeit, Technologie und Anwendung beitragen. Sie soll eng mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg sowie mit Wirtschaftsunternehmen zusammenarbeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich friedliche Zwecke.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die IHP GmbH ist eine Forschungseinrichtung der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (Leibniz-Gemeinschaft), die im Wege der institutionellen Förderung vom Bund, dem Land Brandenburg und den anderen Ländern finanziert wird.

Die Gesellschaft betreibt Forschung und Entwicklung zu siliziumbasierten Systemen, Informationstechnologie, Höchsthfrequenz-Schaltungen und Technologien. Sie realisiert damit prototypische Lösungen für Anwendungsbereiche wie Sicherheit, Medizintechnik, Raumfahrt, Mobilität, Bioökonomie- und Industrieautomatisierung.

IHP GmbH

Die IHP GmbH übt eine wichtige Brückenfunktion zwischen den Hochschulen und der Industrie aus. Besonders erfolgreich sind die gemeinsamen Labore, „Joint Labs“, mit Universitäten und Fachhochschulen aus Berlin-Brandenburg (u.a. BTU, UNIP, TH Wildau, TU und HU Berlin), die auch international ausgebaut wurden (mit TU Poznań, Universität Zielona Góra und Universität Sabanci, Istanbul).

Die Gesellschaft hat im Jahr 2017 die „Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland“ (FMD) mitgegründet als neue nationale Forschungseinheit auf dem Gebiet der Mikroelektronik.

Ebenfalls unter aktiver Mitwirkung der Gesellschaft wurde 2019 der Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik Cottbus gegründet. Hier beteiligt sich die IHP GmbH mit der BTU Cottbus-Senftenberg und weiteren Forschungseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft und Fraunhofer Gesellschaft an der Forschung zu Themen der Mikrosensorik und Digitalisierung. Ziel ist es, durch einen schnellen Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung den erfolgreichen Strukturwandel in der Region weiter voranzubringen.

An diesen Tätigkeiten besteht weiterhin ein wichtiges forschungs-, wirtschafts- und standortpolitisches Interesse des Landes.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher erreichen: Bei der IHP GmbH als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft besteht zu der gesellschaftsrechtlichen Trägerschaft des Landes derzeit keine Alternative.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	26,0	100,0
Insgesamt	26,0	100,0

1. Konzerndaten

Wirtschaftsdaten in €

Konzernbilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	76.868.403,67	58.957.599,32
Umlaufvermögen	31.916.236,27	25.691.923,16
Liquide Mittel	12.774.317,58	11.633.669,38
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	287.645,77	210.121,19
Passiva		
Eigenkapital	4.234.747,60	2.782.733,44
Sonderposten	79.177.899,10	61.428.828,65
Rückstellungen	1.295.812,71	1.157.665,80
Verbindlichkeiten	24.363.376,30	19.415.390,78
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	450,00	75.025,00
Bilanzsumme	109.072.285,71	84.859.643,67
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Erträge aus Zuschüssen	59.959.139,36	41.779.274,73
Erlöse und andere Erträge	10.941.035,50	10.080.147,49
Materialaufwand	-7.620.616,68	-7.210.040,52
Personalaufwand	-23.388.160,99	-21.458.985,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.116.520,14	-7.524.075,13
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.452.014,16	1.122.037,22
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	330	319
Auszubildende	15	13

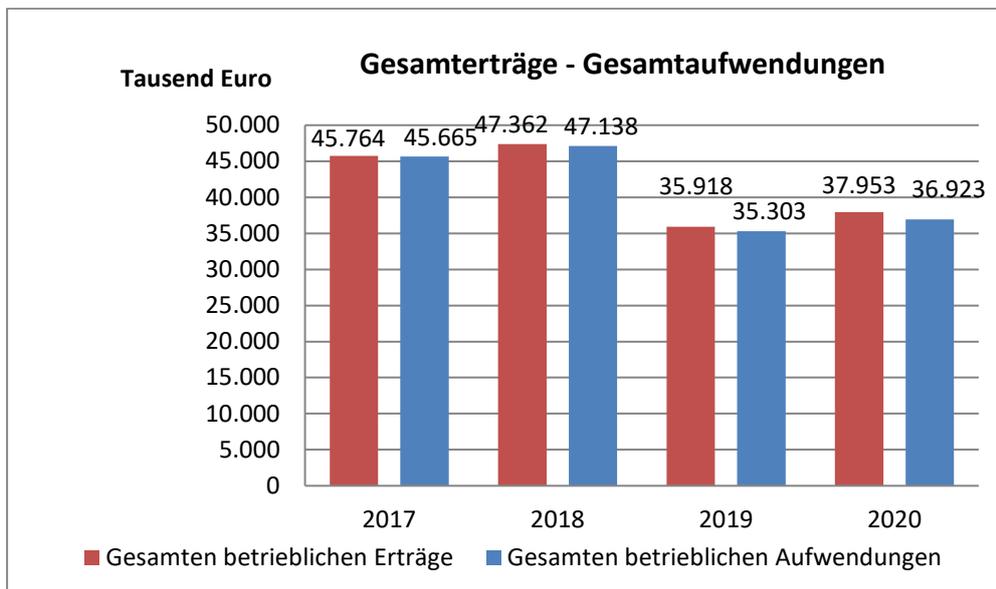
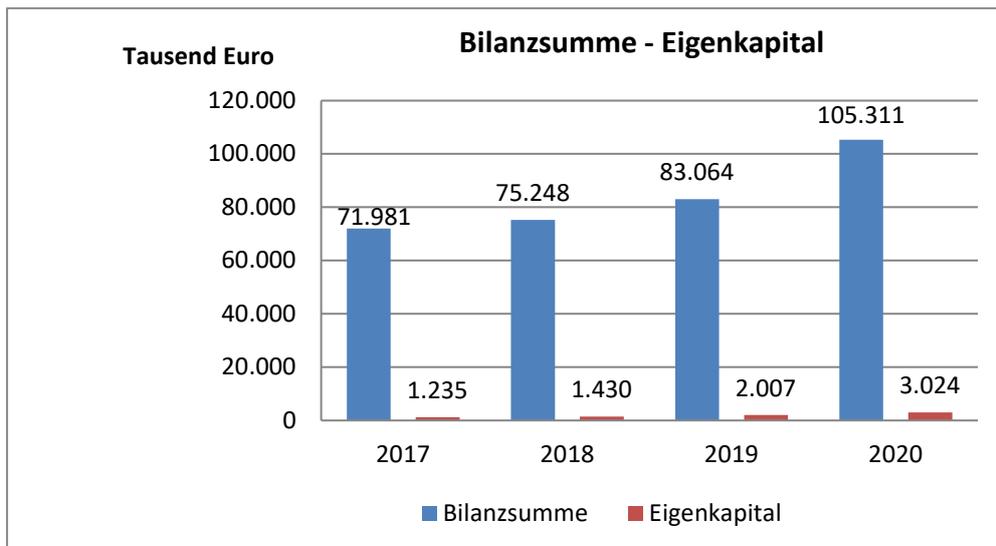
IHP GmbH

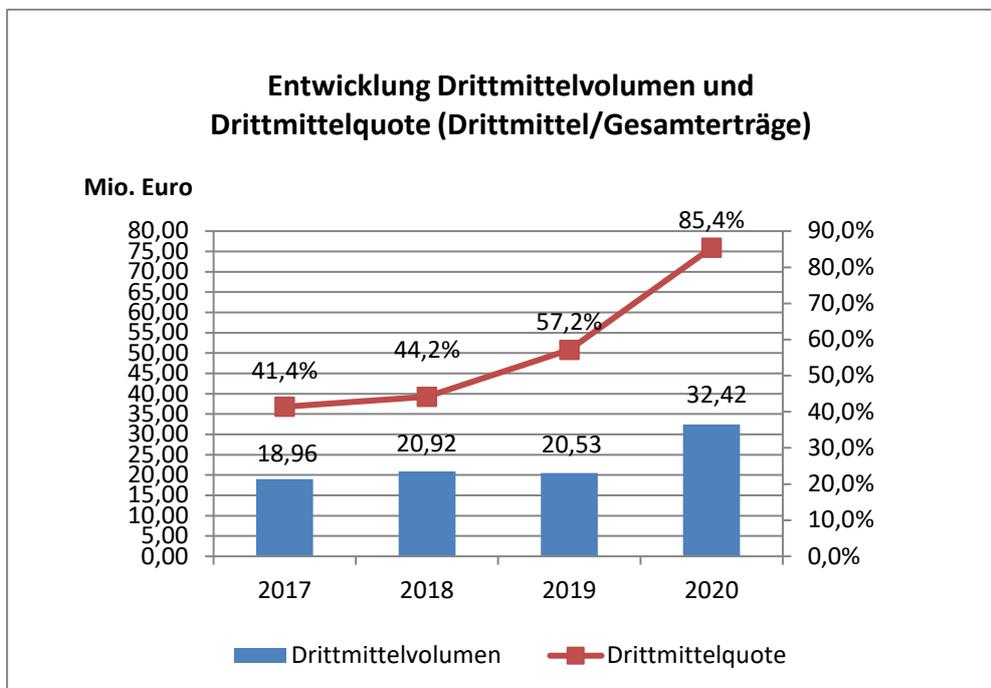
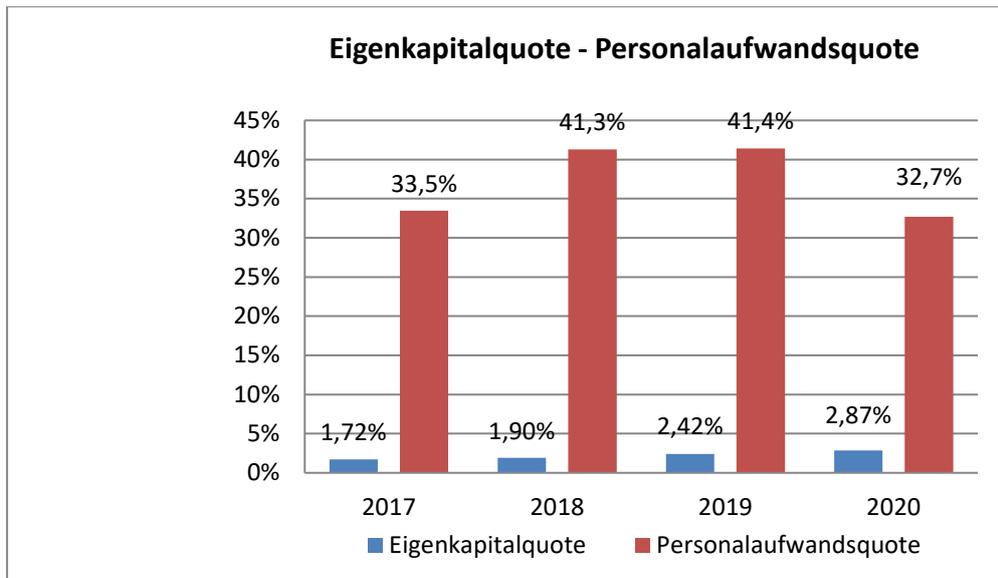
2. Jahresabschlüsse der IHP GmbH

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	76.736.830,67	59.201.066,32
Umlaufvermögen	28.300.039,93	23.657.986,53
Liquide Mittel	9.355.450,98	10.038.686,56
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	273.912,68	205.168,78
Passiva		
Eigenkapital	3.024.355,20	2.006.565,10
Sonderposten	79.177.899,10	61.428.828,65
Rückstellungen	1.111.331,33	883.751,76
Verbindlichkeiten	21.997.197,65	18.670.076,12
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		75.000,00
Bilanzsumme	105.310.783,28	83.064.221,63
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Erträge aus Zuschüssen	59.861.744,33	41.740.390,71
Erlöse und andere Erträge	8.949.666,33	8.153.373,04
davon: Sonstige betriebliche Erträge	261.149,79	403.266,25
Materialaufwand	-7.258.366,80	-6.953.737,63
Personalaufwand	-22.429.802,91	-20.504.990,30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.234.452,61	-7.844.204,86
Ordentliches Betriebsergebnis	1.030.104,14	615.308,79
Finanzergebnis	-13.239,64	19,37
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.017.790,10	576.348,81

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	321	308
Auszubildende	15	13





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die IHP GmbH ist ein europäisches Forschungs- und Innovationszentrum für siliziumbasierte Systeme der Höchstfrequenzelektronik. Die Gesellschaft erforscht und entwickelt Systeme, Schaltungen, Technologien und neue Materialien für Anwendungsbereiche in der drahtlosen und Breitbandkommunikation, Luft- und Raumfahrt, Biotechnologie & Medizin, Automobilindustrie, Sicherheitstechnik und Industrieautomatisierung. Die Gesellschaft ver-

bindet Grundlagenforschung mit angewandter Forschung. Mit ihren international anerkannten Forschungsergebnissen hat die Einrichtung eine wichtige Leuchtturmfunktion für das Land Brandenburg.

Die IHP GmbH hat sich vier strategische Forschungsziele als langfristige Orientierung gestellt:

- Terahertz-Kommunikation für zukünftige ultraschnelle Internetverbindungen
- Integrierte elektronisch-photonische Terabit pro Sekunde Plattform
- Terahertz-Lab-on-Chip z. B. für sensorische System
- Totale Resilienz für autonome intelligente Systeme.

Die enge Zusammenarbeit der Gesellschaft mit Hochschulen und Universitäten geschieht u. a. im Rahmen von „Gemeinsamen Laboren“ (Joint Labs) besonders mit Hochschulen in Brandenburg und Berlin sowie auch auf internationaler Ebene. Die Zahl der Joint Labs konnte auf neun gesteigert werden. Das Konzept hat sich bewährt und soll weiterhin als strategisches Element in der Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Universitäten genutzt werden.

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft die „IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer“ gegründet mit der Ausrichtung auf die Beratung bezüglich der IP-Verwertung sowie der Weiterentwicklung von Prototypen und Demonstratoren bis zur Marktreife. Weiterhin hat sie die Services für Industriepartner übernommen.

Die in 2017 gegründete Forschungsfabrik Mikroelektronik Deutschland ist der größte standortübergreifende Zusammenschluss für Mikroelektronik in Europa.

Bei den Drittmittelerträgen für Forschungsprojekte und forschungsbasierte Services konnten weitere EU-Projekte aus dem Forschungsprogramm Horizont 2020 eingeworben werden. Die IHP GmbH nimmt damit eine Spitzenstellung innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft ein.

Die Gesellschaft ist beteiligt an der Initiative „Innovationscampus Elektronik und Mikroelektronik Cottbus-Senftenberg“. Dies ist ein Verbund aus vier außeruniversitären Einrichtungen, der gemeinsam mit der BTU Cottbus-Senftenberg an sensorischen Systemen für Anwendungen in gesellschaftlich relevanten Themen wie Industrie 4.0, Landwirtschaft 4.0 und Smarth Health forscht.

IHP GmbH

Beteiligungen

Die IHP GmbH hält folgende Beteiligung:

IHP-Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt (Oder)

Gegenstand des Unternehmens: Transfer und wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen aus eigener wie auch fremder Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Informationstechnologie sowie Beratungstätigkeit auf diesen Gebieten. Zu den Aufgaben des Unternehmens gehört auch die Erbringung oder Vermittlung von technischen Services für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung einer auf Nutzung der technischen Infrastruktur der IHP GmbH basierenden Chipfertigung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
IHP – GmbH	25,0	100,0

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	381.573	6.533
Umlaufvermögen	4.703.885	2.988.806
Eigenkapital	1.495.019	1.026.168
Bilanzsumme	5.099.191	3.000.292
Umsatzerlöse	5.015.116	5.263.250
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 958.358	- 953.995
Jahresergebnis	468.850	545.688

IHP GmbH

Geschäftsführung der IHP GmbH

Prof. Dr. Gerhard Kahmen
(seit 01.01.2020)

**Wissenschaftlich-Technischer
Geschäftsführer**

Nicolas Hübener
(seit 01.06.2021)

Administrativer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Prof. Dr. Gerhard Kahmen	194,8	0,7	195,5			
Manfred Stöcker (bis 31.03.2021)	108,5	10,0	118,5	105,7	10,0	115,7
Prof. Dr. Bernd Tillack (bis 31.12.2019)				162,2	0	162,2
Gesamt	303,3	10,7	314,0	267,9	10,0	277,9

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Dr. Schlotzhauer, Inge	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Dr. Mengel, Stefan	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin
	Fischer, Antje	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Prof. Dr. Grande, Gesine	Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, Cottbus
	Dr. Fischer, Gunter	IHP GmbH, Frankfurt (Oder)
	Dr. Riess, Walter	IBM Research Zürich, Rüschlikon
	Dr. Sorge, Roland	IHP GmbH, Frankfurt (Oder)
	Prof. Dr. Weigel, Robert	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
	Dr. Williams, Fiona	Forschungsdirektorin, Ericsson Eurolab Deutschland GmbH, Aachen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

IHP GmbH

Abschlussprüfer 2020:

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.2.6 Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland GmbH
Museumsmeile Bonn
Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
Tel.: 0228 9171-200
Fax.: 0228 234154
Internet: www.bundeskunsthalle.de
E-Mail: info@bundeskunsthalle.de**

BUNDESKUNSTHALLE



Gründungsdatum: 18.12.1989

Eintritt des Landes Brandenburg: 18.06.1998

Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden.
- (2) Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Durch die Beteiligung an der Gesellschaft wird dem Land Brandenburg die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam mit dem Bund und den anderen Ländern auf die Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit der Einrichtung Einfluss zu nehmen. Die Kunst- und Ausstellungshalle nimmt aufgrund ihrer Zielsetzung und durch die Verknüpfung von Bund und Ländern wichtige gesamtdeutsche Aufgaben im Bereich der Darstellung und Vermittlung von Kunst und Kultur wahr.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Teilhabe an den Leistungen der Gesellschaft setzt den Gesellschafterstatus voraus. Die laufende Tätigkeit der Gesellschaft wird durch den Bund finanziert, das Land Brandenburg leistet keine Finanzierungsbeiträge.

Gesellschafter

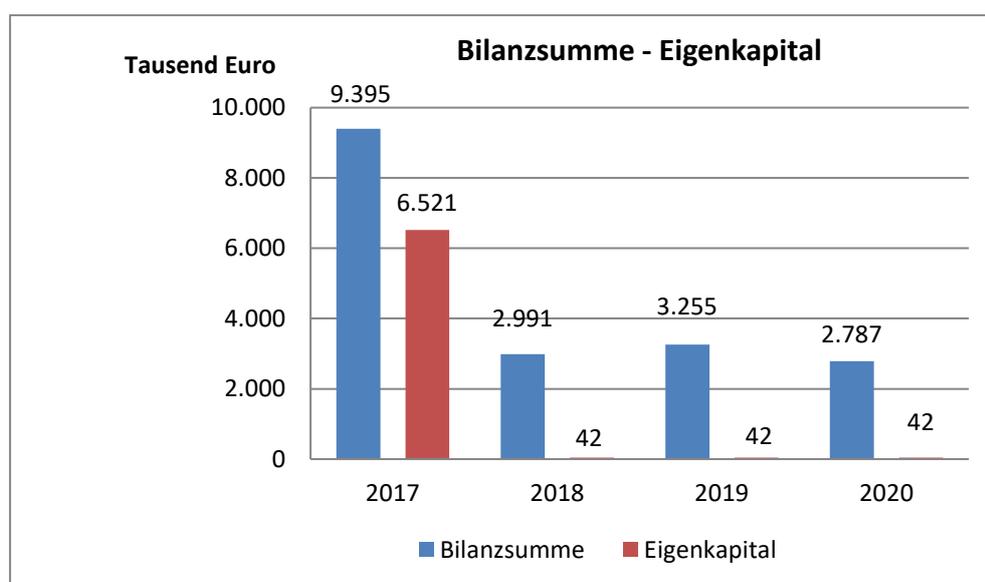
Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	25,6	60,98
Land Brandenburg	1,0	2,44
Übrige Länder	15,3	36,58
Insgesamt	41,9	100,00

Wirtschaftsdaten in €

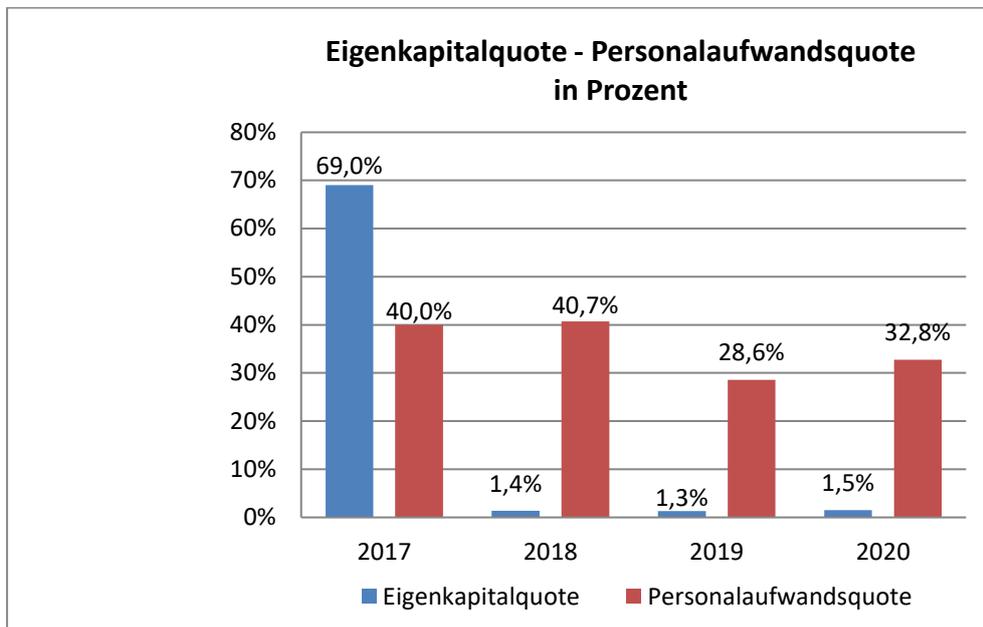
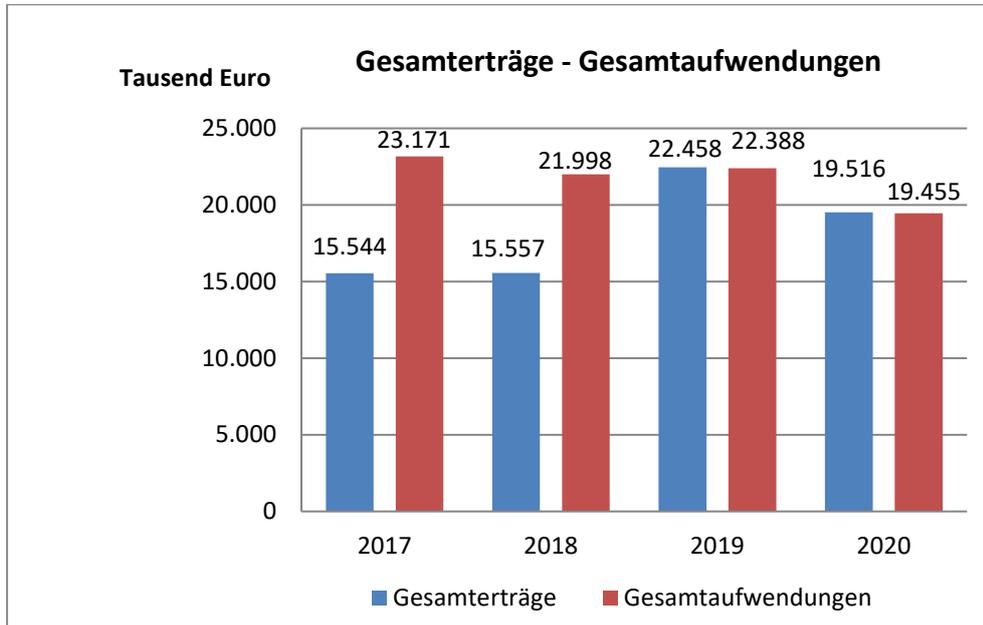
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	20.000,00	20.000,00
Umlaufvermögen	2.737.399,01	3.183.397,82
Liquide Mittel	1.981.712,65	2.044.797,18
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	29.345,13	51.712,09
Passiva		
Eigenkapital	41.925,93	41.925,93
Rückstellungen	396.276,47	565.766,58
Verbindlichkeiten	2.202.264,90	2.436.741,30
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	146.276,84	210.676,10
Bilanzsumme	2.786.744,14	3.255.109,91

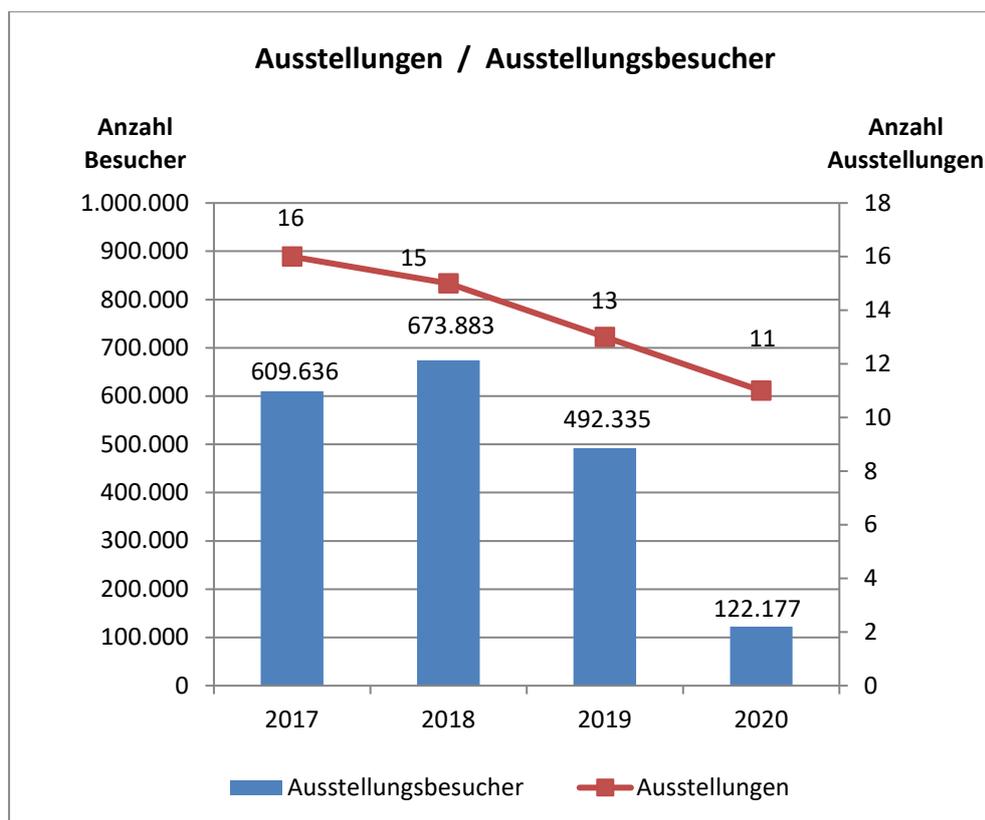
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	1.474.392,39	2.869.930,62
Erträge aus Zuwendungen	17.756.551,33	19.621.990,28
Bestandsveränderungen	-35.471,85	-36.717,49
Sonstige betriebliche Erträge	320.289,69	2.500,00
Materialaufwand	-4.622.126,73	-7.599.308,96
Personalaufwand	-6.273.820,14	-6.419.362,43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.559.141,05	-8.369.405,60
Ordentliches Betriebsergebnis	60.673,64	69.626,42
Finanzergebnis	-19.344,55	-33.305,98
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	120	120
Auszubildende	7	8



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH) lag im Geschäftsjahr 2020 bei der Vorbereitung und Durchführung von 11 Ausstellungen, beispielsweise „Martin Kippenberger. Bitteschön Dankeschön. Eine Retrospektive“, „Beethoven Welt.Bürger.Musik“, „Wir Kapitalisten. Von Anfang bis Turbo“, „State of the Arts“, „Doppelleben. Bildende Künstler*innen machen Musik“.

Das interdisziplinäre Programm umfasste 2020 Themen aus der Klassischen Moderne, der Kunst des 19. Jahrhunderts, der Musik, der Soziologie und Geschichtswissenschaft sowie Gegenwartskunst.

Im Verbund mit anderen Museen konzipierte die KAH federführend Angebote zur Inklusion und Integration.

Die Ausstellungshalle der Gesellschaft bietet einen Rahmen für Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien und zahlreichen Veranstaltungen von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verbänden.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Beteiligungen

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH hält folgende Beteiligung:

GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Sitz der Gesellschaft: Köln

Gegenstand des Unternehmens: Einbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art ausschließlich für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	100,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,0	20,0

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	8.705	13.307
Umlaufvermögen	812.050	787.924
Eigenkapital	429.191	299.316
Bilanzsumme	822.109	802.620
Umsatzerlöse	3.806.600	3.376.342
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	3.145.099	2.637.977
Jahresergebnis	129.875	30.063

Geschäftsführung der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Dr. Eva Kraus

Intendantin

**Oliver Hölken
(seit 01.08.2021)**

Kaufmännischer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Dr. Eva Kraus (seit 01.08.2020)			59,0			
Patrick Schmeing (bis 31.03.2021)			113,9			112,1
Rein Wolfs (bis 30.11.2019)						122,8
Gesamt			172,9			234,9

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Kuratorium

Vorsitzender	Dr. Winands, Günter	i. Hs. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn
Stv. Vorsitzende	Dr. Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
	Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
	Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt, Berlin
	Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei, Erfurt
	Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
	Mix, Ingo	i. Hs. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn
	Dr. Schulz-Hombach, Stephanie	i. Hs. der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bonn

Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn.

**Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH**

2.2.7 Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH
Kavalierhaus der Schlossanlage
16831 Rheinsberg
Tel.: 033931 721-0
Fax.: 033931 721-13
Internet: <https://musikkultur-rheinsberg.de>
E-Mail: kontakt@musikkultur-rheinsberg.de

**MUSIKKULTUR
RHEINSBERG**

Gründungsdatum: 01.01.2014

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Er wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb der Kammeroper Schloss Rheinsberg (KO) und der Musikakademie Rheinsberg (MR).

Die Gesellschaft erfüllt ihre Aufgaben insbesondere durch:

- die Erhaltung und Entwicklung eigenständiger künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Bundes- und Landesakademie und der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Opern-Festival;
- die Planung und Durchführung von musikalischen Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, Weiterbildungsseminaren und Musik(theater)werkstätten sowie die Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten für professionelle und Laienmusiker, insbesondere für Schüler und Jugendliche;
- die Planung und Durchführung von Opernfestivals, internationalen Wettbewerben, Konzerten, Meisterkursen sowie sonstigen Veranstaltungen kultureller und wissenschaftlicher Art;
- die Kooperation mit Forschungs-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in der Region, im Land Brandenburg und Berlin sowie mit anderen nationalen und internationalen Partnern;
- die Förderung des musikalischen Nachwuchses;
- die Umsetzung der UNESCO Konvention zur kulturellen Vielfalt durch die Übernahme von Trägerschaften für Projekte, die sich der Pflege, Erforschung und Erschließung des kulturellen Erbes, der zeitgenössischen Musik und der Kulturen anderer Länder im eigenen Land widmen;

Musikkultur Rheinsberg gGmbH

- Jugendbegegnungsmaßnahmen, die nicht in erster Linie dem Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf den Gebieten Musik und Kultur dienen; Angebote der außerschulischen Jugendbildung für Jugendliche, die in den Bereichen Musik und Kultur bisher nicht den Schwerpunkt ihrer Neigung sahen;
- die Verbreitung von Forschungsergebnissen.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Land hat ein wichtiges Interesse daran, den Kulturstandort Rheinsberg langfristig zu sichern und weiter zu entwickeln. Dazu ist es notwendig gewesen, dass das Land sich als Gesellschafter maßgeblich an der Musikkultur Rheinsberg gGmbH beteiligt und dadurch auch eine Zusammenführung der Trägerschaft für die Kammeroper Schloss Rheinsberg und die Musikakademie Rheinsberg ermöglicht.

Der Gesellschafterstatus eröffnet dem Land den notwendigen Einfluss auf die Ausrichtung und Tätigkeit der Gesellschaft, um zu gewährleisten, dass sich die Musikkultur Rheinsberg gGmbH als kultureller Leuchtturm in der Region etabliert.

Der angestrebte Zweck lässt sich daher nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen.

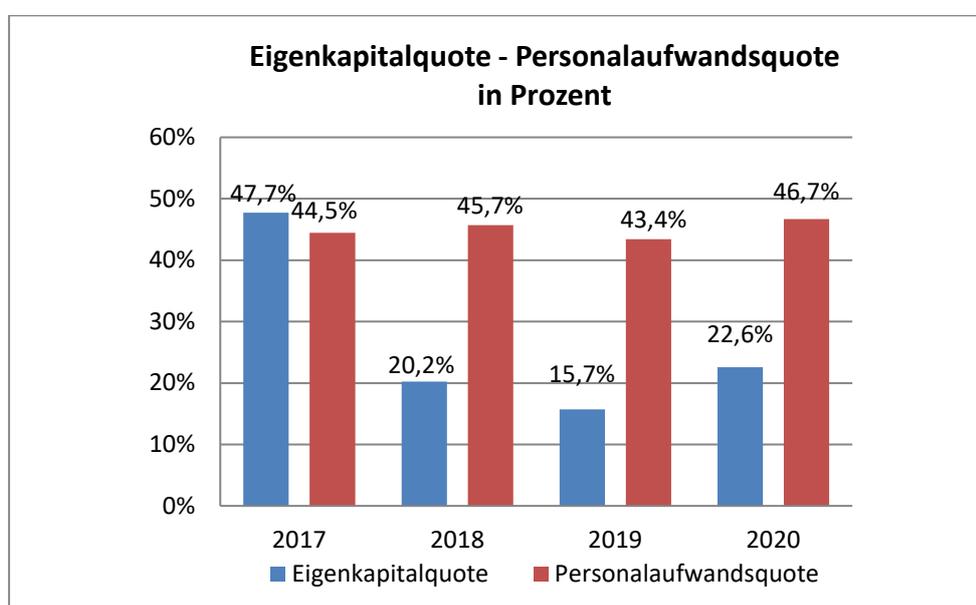
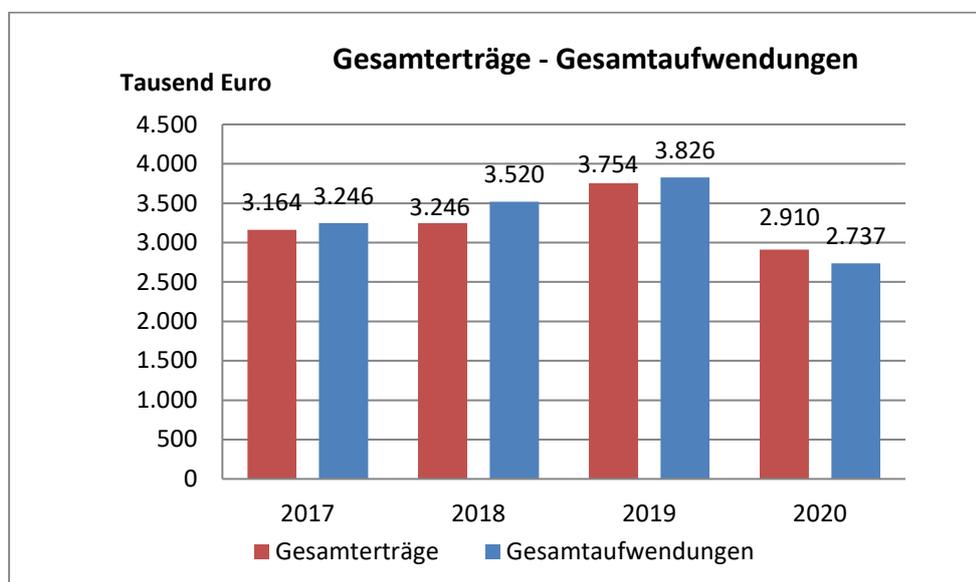
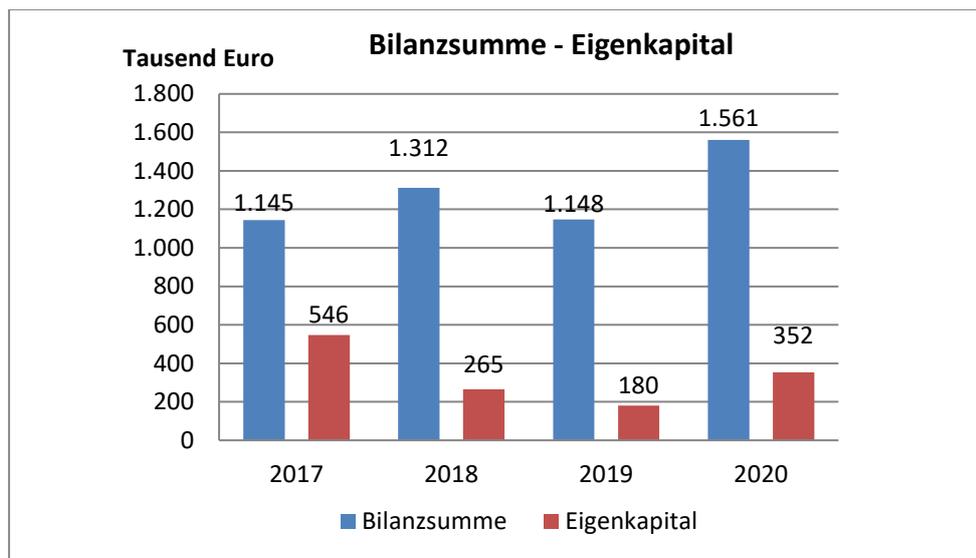
Gesellschafter

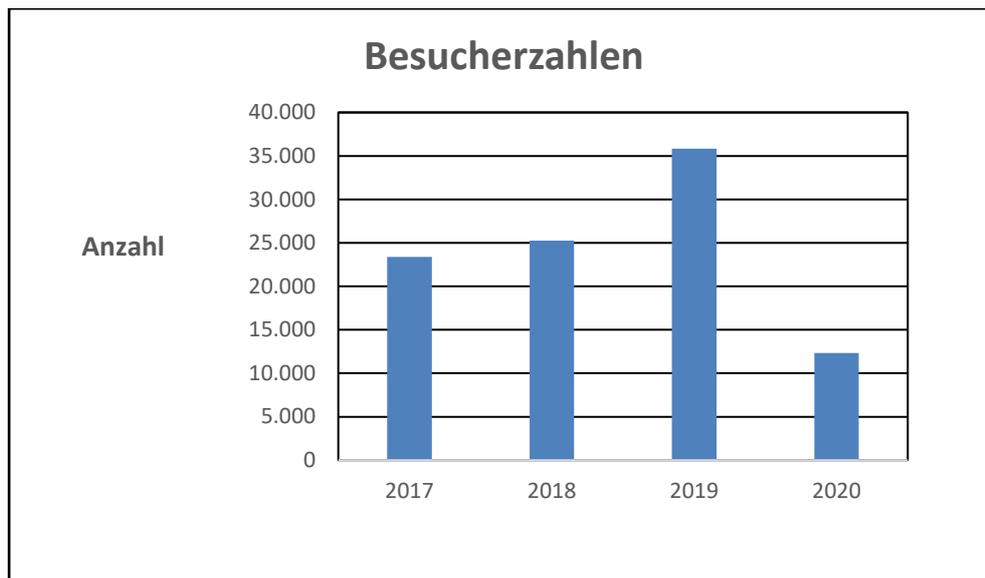
Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	41,75	75,10
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	4,12	7,41
Stadt Rheinsberg	4,12	7,41
Freundeskreis der Kammeroper Schloss Rheinsberg e. V.	1,87	3,36
Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e. V.	1,87	3,36
Landesmusikrat Brandenburg e. V. im Deutschen Musikrat	1,87	3,36
Insgesamt	55,60	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	841.101,16	765.874,58
Umlaufvermögen	711.876,10	371.579,42
Liquide Mittel	659.791,12	316.342,37
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.262,48	10.606,19
Passiva		
Eigenkapital	352.318,75	179.961,41
Sonderposten	716.354,42	544.442,49
Rückstellungen	327.789,56	199.637,47
Verbindlichkeiten	164.217,53	211.484,96
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	559,48	12.533,86
Bilanzsumme	1.561.239,74	1.148.060,19
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	379.562,63	1.032.334,62
Sonstige betriebliche Erträge	2.530.215,98	220.795,30
Materialaufwand	-190.407,85	-661.924,88
Personalaufwand	-1.359.052,66	-1.532.806,31
Abschreibungen	-157.888,01	-211.787,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.030.079,98	-1.419.407,11
Ordentliches Betriebsergebnis	172.350,11	-72.294,08
Finanzergebnis	-321,10	-47,72
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	172.357,34	-85.368,42
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	31	44
Auszubildende	0	0

Musikkultur Rheinsberg gGmbH





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Hauptaufgaben der Gesellschaft sind die Erhaltung und Weiterentwicklung künstlerischer Profile der Musikakademie Rheinsberg als Ausbildungsstätte für professionelle und Laienmusikerinnen und –musiker sowie der Kammeroper Schloss Rheinsberg als Internationales Festival junger Opernsängerinnen und -sänger in dem Schlosstheater Rheinsberg. Die Musikakademie ist eine Weiterbildungs-, Arbeits-, Aufführungs- und Begegnungsstätte für professionelle und Laienkünstler. Im historischen Kavalierhaus, im Künstlerhaus und im Schlosstheater Rheinsberg finden ganzjährig Meisterkurse, Musikwerkstätten, Opernprojekte, Weiterbildungen und wissenschaftliche Kolloquien sowie Konzerte, Musiktheater, Ballett, multimediale Aktionen und Musik für Kinder statt. Die MKR fördert den musikalischen Nachwuchs und unterstützt jährlich das Festival zur Förderung junger Sänger »Kammeroper Schloss Rheinsberg«. Jährlich findet ein internationaler Gesangswettbewerb statt; als Preise werden die Opernpartien für die Festivalaufführungen vergeben. Als Bundesakademie pflegt die Musikakademie ein umfangreiches Netzwerk zu regionalen, landesweiten, bundesweiten und internationalen Musik- und Kultureinrichtungen.

Unter dem „Musiksommer Rheinsberg 2020“ fanden – als Ersatzprogramm für die coronabedingt abgesagte Kammeropernsaison 2020 – an sechs Wochenenden zwölf Konzerte mit Preisträgern des 30. Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg im Schlosshof sowie zwölf Kinoabende mit Opernfilmen im Schlosstheater und zwei Serenadenkonzerte mit dem Kammerensemble der Akademie

Musikkultur Rheinsberg gmbH

für Alte Musik Berlin und der Kammerakademie Potsdam ergänzt um eine Ausstellung zur Bedeutung des Rheinsberger Theaters und zur historischen Theatertechnik statt.

Die insgesamt 55 Veranstaltungen des Schlosstheaters sind von 5.216 Gästen besucht worden. Das Schlosstheater gilt weiterhin ganzjährig als Rückgrat der kulturellen Versorgung im ländlichen Raum des nördlichen Brandenburg.

Aufgrund der Einschränkungen im Präsenzunterricht durch die Corona-Krise hat die Musikakademie ihr Online-Angebot deutlich ausgeweitet; so fanden 2020 drei Fachtage zur frühkindlichen musikalischen Bildung und vier Workshops zum Musiktheater für Jugendliche ausschließlich online statt. Ebenso nutzten Schulen, Amateurensembles und Kursanbieter in der musischen Bildung die Musikakademie.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Dr. Benedikt Poensgen (seit 01.10.2021)	Geschäftsführer
--	------------------------

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angabe in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Thomas Falk (bis 31.08.2021)	88,8	2,4	91,2	88,8	2,5	91,3

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Faber-Schmidt, Brigitte	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Schwochow, Frank-Rudi	Stadt Rheinsberg
	Dr. Fuchs, Detlef	Kunst- und Kulturverein Rheins- berg e. V., Rheinsberg
	Heinrich, Diana	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Liedtke, Ulrike	Präsidentin des Landtags Brandenburg, Potsdam
	Rieger, Hans-Georg	Stadt Rheinsberg
	Schlegel, Kai	Direktor der Generalverwaltung der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
	Prof. Dr. Schwarz, Jürgen	Freundeskreis der Kammeroper e. V., Rheinberg
	Somschor, Anke	Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin
	Weiler, Ursula	Leiterin Ensemble Quillo, Falkenhagen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Musikkultur Rheinsberg gGmbH

Abschlussprüfer 2020:

QS Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

2.3 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie

2.3.1 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
12521 Berlin
Tel.: 030 60916091-0
Internet: www.berlin-airport.de
E-Mail: pressestelle@berlin-airport.de



Gründungsdatum: 17.09.1990

Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb und der Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt einschließlich dessen Betrieb und Ausbau nach dessen Inbetriebnahme sowie die unternehmerische Beteiligung an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Entwicklung des Wirtschaftsraums Berlin-Brandenburg wird maßgeblich mitbestimmt durch die Leistungsfähigkeit seiner Luftverkehrsinfrastruktur, für deren Fortentwicklung die Gesellschaft ein wesentlicher Faktor ist. Das Land Brandenburg hat ein hohes Interesse daran, dass

- das bestehende Flughafensystem unternehmerisch geführt wird und das Land einen mitbestimmenden Einfluss auf die Entscheidungen zur weiteren Entwicklung dieses Systems ausüben kann,
- der Einfluss des Landes auf den Betrieb und die weitere Entwicklung des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER) unter Wahrung der Ziele eines angemessenen Schutzes von Anwohnerinnen und Anwohnern vor Fluglärm sichergestellt ist.

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Der Flughafen BER trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region Berlin-Brandenburg und zur Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze bei.

Die Beteiligung sichert dem Land Einflussmöglichkeiten als Gesellschafter auf den für die Region grundlegend bedeutsamen Betrieb des Flughafens BER unter Bündelung der Kräfte gemeinsam mit den Mitgesellschaftern Land Berlin und der Bundesrepublik Deutschland.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Der mit der Beteiligung angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher erreichen als in einer unternehmerisch geführten Gesellschaft mit Beteiligung des Landes Brandenburg.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Berlin	4.070,00	37,00
Land Brandenburg	4.070,00	37,00
Bundesrepublik Deutschland	2.860,00	26,00
Insgesamt	11.000,00	100,00

1. Konzerndaten

Wirtschaftsdaten in €

Konzernbilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	4.740.851.234,27	5.231.955.586,92
Umlaufvermögen	242.588.235,15	184.005.528,14
Liquide Mittel	160.611.195,46	110.715.051,33
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10.313.197,04	8.702.145,05
Passiva		
Eigenkapital	38.266.201,00	1.096.186.769,48
Sonderposten	77.829.024,00	80.668.187,20
Rückstellungen	105.595.602,69	119.043.582,71
Verbindlichkeiten	4.696.236.607,48	4.070.248.149,44
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	75.825.231,29	58.516.571,28
Bilanzsumme	4.993.752.666,46	5.424.663.260,11
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	177.119.792,70	416.100.727,80
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.824.632,66	14.630.080,07
Sonstige betriebliche Erträge	146.051.399,69	11.441.825,61
Materialaufwand	-78.582.521,78	-77.693.325,45
Personalaufwand	-180.936.325,64	-150.992.287,00
Abschreibungen	-908.324.694,41	-99.869.274,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-131.496.376,52	-99.730.750,89
Ordentliches Betriebsergebnis	-960.344.093,30	13.886.995,79
Finanzergebnis	-94.407.290,82	-106.037.916,39
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.057.920.568,48	-95.799.799,55

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	2.310	2.137
Auszubildende	85	82

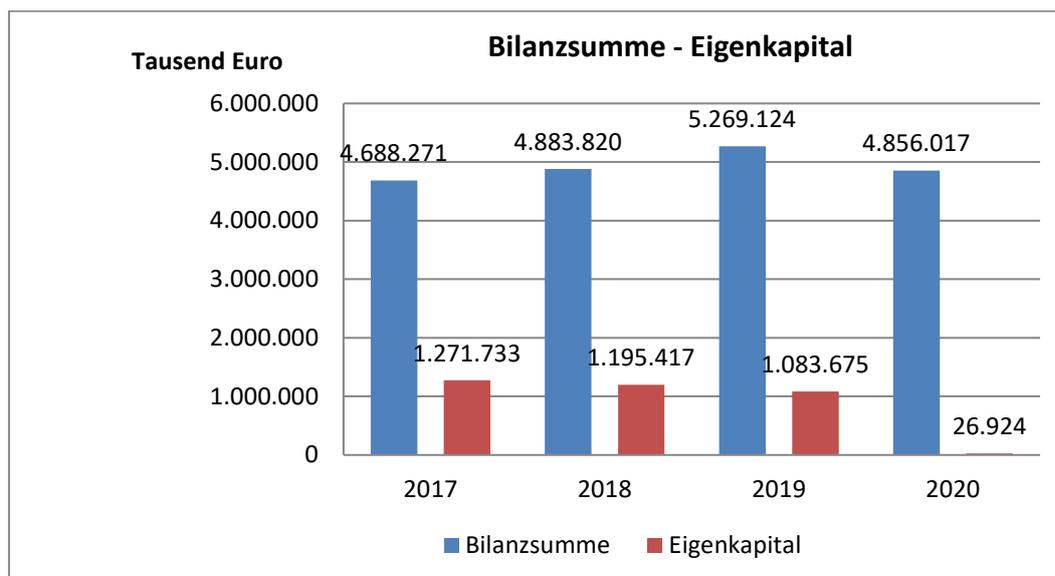
2. Jahresabschlüsse der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wirtschaftsdaten in €

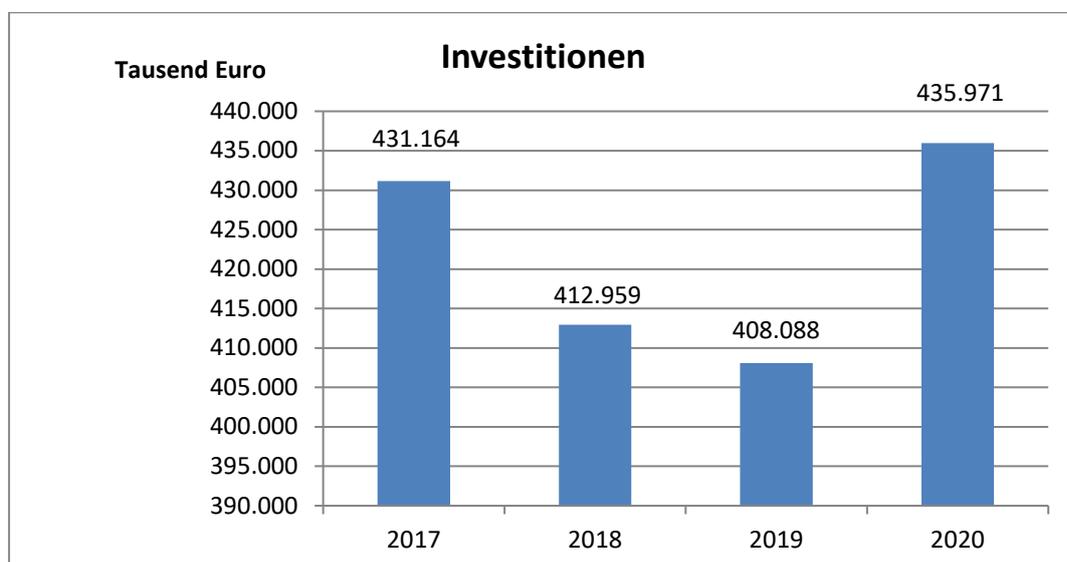
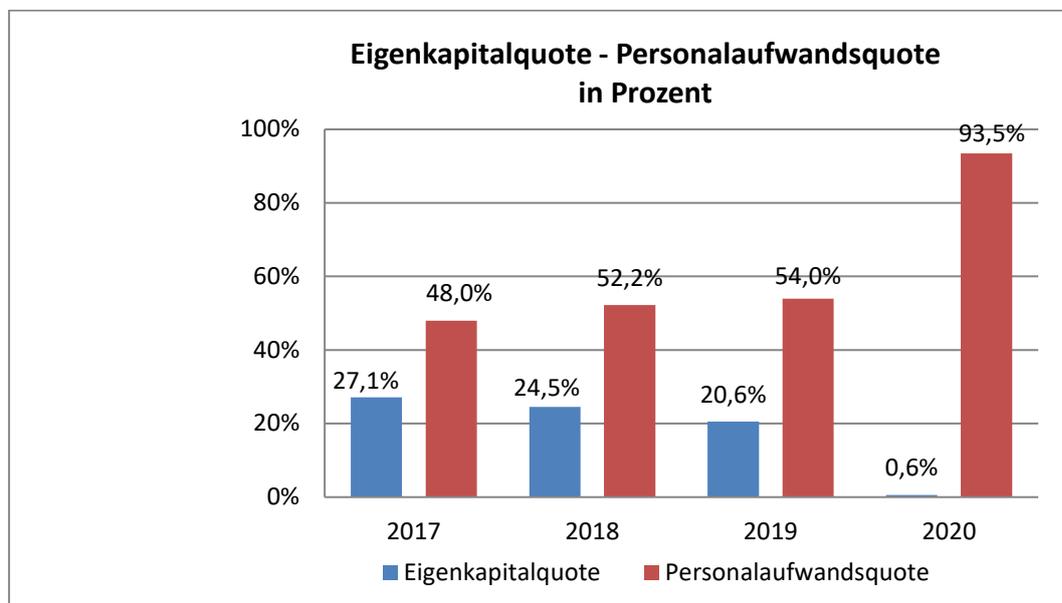
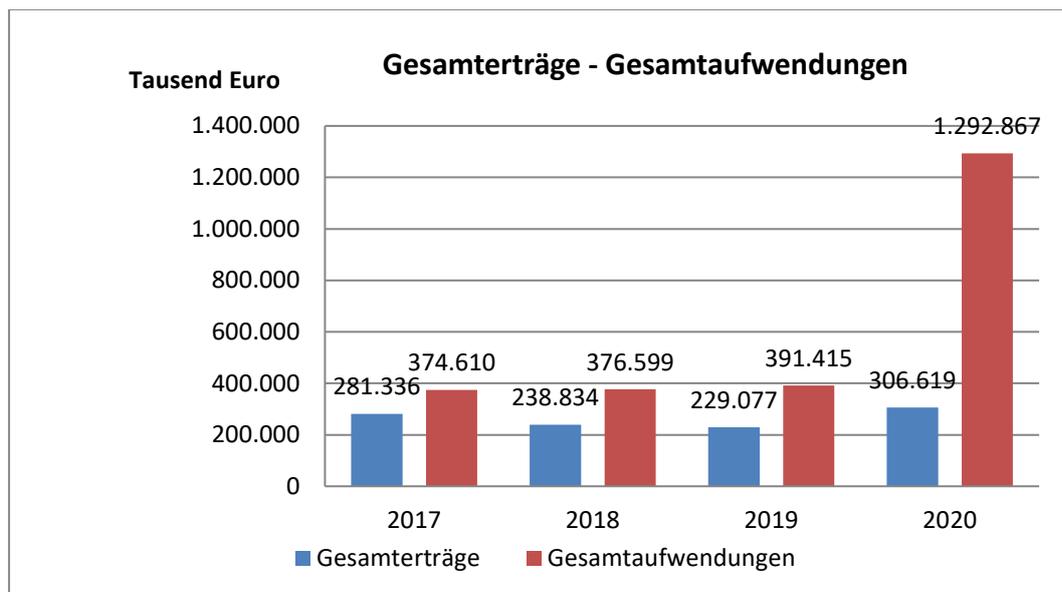
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	4.326.352.892,29	4.834.794.111,97
Umlaufvermögen	517.999.844,66	425.670.324,50
Liquide Mittel	159.985.687,72	102.913.374,15
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11.664.266,92	8.659.186,26
Passiva		
Eigenkapital	26.924.140,90	1.083.675.430,16
Sonderposten	77.655.858,00	80.490.179,20
Rückstellungen	107.603.519,52	98.799.011,32
Verbindlichkeiten	4.568.917.183,32	3.947.447.119,31
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	74.916.302,13	58.711.882,74
Bilanzsumme	4.856.017.003,87	5.269.123.622,73

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	161.790.755,39	204.027.160,32
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.824.632,66	14.630.080,07
Sonstige betriebliche Erträge	129.003.510,59	10.419.569,95
Materialaufwand	-120.341.816,50	-100.741.821,77
Personalaufwand	-166.063.768,44	-126.116.218,16
Abschreibungen	-887.427.322,44	-81.757.058,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.033.967,01	-82.799.747,28
Ordentliches Betriebsergebnis	-986.247.975,75	-162.338.035,02
Finanzergebnis	-70.326.515,21	51.078.135,91
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.056.751.289,26	-111.741.923,81

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	2.078	1.822
Auszubildende	85	82



Flughafen Berlin Brandenburg GmbH



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Wesentlicher Erfolg war die Ende Oktober 2020 erreichte Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER).

Der Betrieb des Flughafens Tegel ist zum 08.11.2020 eingestellt worden.

Das Geschäftsjahr 2020 war daneben grundlegend geprägt von den Auswirkungen der COVID-19- Pandemie, die den weltweiten Flugverkehr gravierend betroffen hat. Als Folge der Pandemie ist ab Februar / März 2020 ein erheblicher Einbruch bei dem Aufkommen an Fluggästen (PAX) eingetreten. Ausgehend von dem bisherigen Höchststand von rund 35,6 Mio. PAX in 2019 ist im Jahr 2020 ein Rückgang auf 9,1 Mio. eingetreten (- 74,5 v. H.).

Die Inbetriebnahme des BER fiel somit in eine der schwersten wirtschaftlichen Krisen der Luftverkehrsbranche.

Die Gesellschafter haben der Gesellschaft auf der Grundlage der von der EU genehmigten Bundesrahmenregelung Beihilfen für Flugplätze als Schadensausgleich für die Pandemiefolgen im Oktober 2020 einen Zuschuss von 98,8 Mio. € und im November 2020 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 201,2 Mio. € gewährt.

Nach ersten Prognosen rechnet die FBB GmbH mit einer langsamen Erholung des Passagieraufkommens auf Vorkrisenniveau bis in das Jahr 2025.

Verkehrsaufkommen	2020	2019
<u>Flugbewegungen</u>		
Flughafen Schönefeld ¹	37.889	88.670
Flughafen Tegel	57.563	188.900
Gesamt	95.452	277.570
<u>Fluggäste</u>		
Flughafen Schönefeld ¹	3.227.032	11.417.435
Flughafen Tegel	5.870.756	24.227.570
Gesamt	9.097.788	35.645.005

¹ im Geschäftsjahr 2020 SXF und BER

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Beteiligungen

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligungen:

1. Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Errichtung und Betrieb der Infrastrukturnetze für die Flughäfen in Schönefeld und Berlin-Tegel sowie für den Flughafen Berlin Brandenburg (BER), insbesondere der Strom-, Gas-, Wasser-, Abwasser-, Wärme- und Kältenetze, sowie die Versorgung der an die Flughafennetze angeschlossenen Abnahmestellen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kälte sowie sonstiger Nutzenergien, wie etwa Licht und die Abwasserentsorgung.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2020	2019
Anlagevermögen	305.439,4	279.759,5
Umlaufvermögen	1.603,6	2.369,7
Eigenkapital	29,4	29,4
Bilanzsumme	307.042,9	282.160,4
Umsatzerlöse	103.409,3	95.644,9
Materialaufwendungen	-80.186,5	-67.390,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.525,0	-4.386,6
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-8.100,3	-14.462,3
Jahresergebnis	0	0

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

2. FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Schönefeld

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung und Verwaltung von Versicherungen aller Art einschließlich von Rückversicherungen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH sowie des Belegschaftsgeschäfts und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, einschließlich der Bearbeitung von Versicherungsfällen aus dem vermittelten und verwalteten Bestand, entsprechend den gesetzlichen Grundlagen, ausgenommen Tätigkeiten nach dem Rechtsberatungsgesetz.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2020	2019
Umlaufvermögen	314,0	272,6
Eigenkapital	25,0	25,0
Bilanzsumme	314,1	278,5
Umsatzerlöse	1.454,1	1.348,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-185,4	-121,2
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-821,1	-875,6
Jahresergebnis	0	0

3. Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, die Förderung von Veranstaltungen, insbesondere von Messen, Tagungen und Kongressen sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	512,0	100,00
<u>davon:</u>		
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	51,2	10,00
visitBerlin Partnerhotels e. V.	204,8	40,00
Investitionsbank Berlin	128,0	25,00
Land Berlin	76,8	15,00
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	25,6	5,00
Messe Berlin GmbH	25,6	5,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2020	2019
Anlagevermögen	2.819,9	2.640,2
Umlaufvermögen	3.462,0	4.295,6
Eigenkapital	773,5	822,3
Bilanzsumme	6.420,5	7.039,7
Umsatzerlöse	4.361,8	14.516,5
Sonstige betriebliche Erträge	15.996,4	11.758,4
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-9.108,7	-9.912,0
Jahresergebnis	-48,8	2,6

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

4. Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. Objekt KG

Sitz der Gesellschaften: Mainz

Gegenstand des Unternehmens: Die Anschaffung von beweglichen und unbeweglichen Anlagen, Errichtung von Immobilien durch Dritte, Finanzierung eigenen Anlagevermögens und langfristige Vermietung von Geschäftsbauten sowie von beweglichen und unbeweglichen Anlagen aller Art und die Durchführung aller für die Erreichung dieses Zwecks erforderlichen Maßnahmen. Die Gesellschaften tätigen keine Geschäfte i.S.d. § 34c GewO.

Im Jahr 2010 hat die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) Beteiligungen an neun Kommanditgesellschaften erworben, die Leasinggeber für Bauten – Parkhäuser, Mietwagencenter, Gebäude für Sicherheitsdienste und Bodenverkehrsdienste – auf dem Flughafengelände sind, die auf Rechnung von Drittinvestoren errichtet werden. Die FBB ist bei jeder dieser Kommanditgesellschaften alleinige Kommanditistin. Komplementärin ist jeweils die Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH – eine Beteiligungsgesellschaft der DAL Deutsche Anlagen-Leasing GmbH & Co KG – mit einem Kapitalanteil von jeweils 6 v. H.

Übersicht zum 31.12.2020:

<u>Gesellschaften</u>	Anteil am Eigenkapital in v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 1 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 2 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt BVD 3 KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt MWC KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNA KG	94 v. H.

<u>Gesellschaften</u>	Anteil am Eigenkapital in v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PNB KG	94 v. H
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt PSA KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt SD KG	94 v. H.
Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt TNP KG	94 v. H.

Veränderungen bei den Beteiligungen:

Zum 01.01.2020 wurde die **Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH (FHS)** auf die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH verschmolzen.

Aufgrund der Eröffnung des BER und der damit verbundenen Schließung des Flughafens Berlin Tegel erfolgte zum 01.01.2021 die Verschmelzung der **Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG)** – deren Unternehmensgegenstand der Betrieb des Flughafens Berlin-Tegel war – auf die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Aletta von Massenbach

Vorsitzender der Geschäftsführung

Michael Halberstadt

Geschäftsführer Personal

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2019 (Angaben in T€)

	Grund- vergütung	Erfolgs- abhängige Vergütung	AGAnteil Sozialver- sicherung	Sonst. Bezüge	Gesamt
Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup (bis 30.09.2021)	400	56	8	57	521
Heike Fölster (bis 31.12.2019)	320	51	13	44	428
Dr. Manfred Bobke- von Camen (bis 19.03.2020)	280	49	11	48	388
Gesamt	1.000	156	32	149	1.337

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2020 (Angaben in T€)

	Grund- vergütung	Erfolgs- abhängige Vergütung	AGAnteil Sozialver- sicherung	Sonst. Bezüge	Gesamt
Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup (bis 30.09.2021)	380	56	8	57	501
Aletta von Massenbach (seit 01.09.2020)	104	0	4	16	124
Michael Halberstadt (seit 01.05.2020)	175	0	9	30	214
Dr. Manfred Bobke- von Camen (bis 19.03.2020)	61	56	3	7	127
Gesamt	720	112	24	110	966

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Simon, Jörg	Berlin
Stv. Vorsitzender	Rößler, Holger	Gewerkschaftssekretär ver.di, Bezirk Berlin
	Bunde , Henner	Staatssekretär a. D.
	Christoph, Olaf	Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Fischer, Hendrik	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Gatzer, Werner	Staatssekretär im Bundes- ministerium der Finanzen, Berlin
	Gröger, Jens	Gewerkschaftssekretär ver.di, Bezirk Berlin
	Heinrich, Claudia	Arbeitnehmersvertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Junker, Vera	Staatssekretärin in der Senatsver- waltung für Finanzen, Berlin

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

	Lindner, Peter	Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Munsonius, Sven	Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Rex, Katja	Geschäftsführerin H.E.S. Hennigs- dorfer Elektrostahlwerke GmbH, Hennigsdorf
	Rümker, Enrico	Gewerkschaftssekretär ver.di, Bezirk Berlin
	Dr. Schulz, Gerhard	Vorsitzender der Geschäftsführung Toll Collect GmbH, Berlin
	Schumann, Verena	Arbeitnehmersvertreterin, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Stolper, Frank	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen und für Europa des Lan- des Brandenburg, Potsdam
	Struck, Ralph	Arbeitnehmersvertreter, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
	Voß, Gerhard	Arbeitnehmersvertreter, Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH

Woop, Gerry

**Staatssekretär in der Senats-
verwaltung für Kultur und Europa,
Berlin**

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in €)

	2020		2019	
	Sitzungsgeld	Auslagen- ersatz	Sitzungsgeld	Auslagen- ersatz
Bretschneider, Rainer – Vorsitz (bis 30.06.2021)	60.000,00	2.441,95	45.000,00	2.394,01
Rößler, Holger – stv. Vorsitz	3.712,00	869,10	3.456,00	436,50
Bunde, Henner (seit 19.08.2020)	384,00	0	-	-
Christoph, Olaf	2.048,00	0	1.536,00	0
Gatzer, Werner	2.432,00	0	2.176,00	0
Gröger, Jens	1.152,00	0	896,00	0
Heinrich, Claudia	2.944,00	0	1.792,00	0
Jöntgen, Kerstin (bis 28.02.2021)	1.280,00	0	1.024,00	0
Junker, Vera (seit 27.09.2019)	2.944,00	0	896,00	0
Dr. Krüger, Wolfgang (bis 31.07.2020)	896,00	0	1.408,00	0
Lindner, Peter	2.432,00	0	2.176,00	0
Munsonius, Sven	1.536,00	0	1.536,00	0

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

	2020		2019	
	Sitzungsgeld	Auslagen-ersatz	Sitzungsgeld	Auslagen-ersatz
Prof. Dr. Preuß, Norbert (bis 11.06.2021)	1.024,00	2.165,36	896,00	3.964,52
Rümker, Enrico	1.152,00	0	1.024,00	0
Schucht, Boris (bis 31.12.2020)	1.152,00	0	1.024,00	0
Dr. Schulz, Gerhard	2.560,00	0	2.560,00	0
Schumann, Verena	1.280,00	0	896,00	0
Stolper, Frank (seit 01.01.2020)	1.536,00	0	-	-
Struck, Ralph	2.560,00	0	2.048,00	0
Dr. Sudhof, Margaretha (bis 05.08.2019)	-	-	1.536,00	0
Trochowski, Daniela (bis 31.12.2019)	-	-	1.664,00	0
Voß, Gerhard	1.920,00	0	1.408,00	0
Woop, Gerry	2.304,00	0	1.920,00	0
Gesamt	97.248,00	5.476,41	76.872,00	6.795,03

Abschlussprüfer 2020:

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.3.2 TMB Tourismus-Marketing Brandenburg
GmbH**
Babelsberger Straße 26
14473 Potsdam
Tel.: 0331 298 73-0
Fax.: 0331 298 73-73
Internet: www.reiseland-brandenburg.de
E-Mail: tmb@reiseland-brandenburg.de



Gründungsdatum: 25.02.1998

Unternehmensgegenstand

Die umfassende Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg insbesondere:

1. Destinationsmanagement für das Land Brandenburg
2. Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationsstrategien sowie Marketingplanung
3. Markenentwicklung- und -sicherung
4. Marktforschung und -analyse
5. Entwicklung und Umsetzung digitaler Infrastrukturen
6. Tourismusakademie Brandenburg
7. Grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen
8. Tourismusdienstleistungen für Dritte

Die Gesellschaft wirkt als übergeordnete Steuerungs- und Kommunikationsinstitution für den Tourismus im Land Brandenburg.

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung des Landes Brandenburg an der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH besteht weiterhin. Die strukturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus sowie der Wettbewerb der Destinationen um die Aufmerksamkeit der Gäste – insbesondere durch die immer weiter zunehmende Digitalisierung der Tourismusbranche und der anhaltenden Pandemie in Deutschland – hat sich für die touristischen Regionen und Unternehmen in Brandenburg weiter deutlich erhöht.

Um die Sichtbarkeit des Landes Brandenburg als nationales und internationales Reiseziel weiterhin gewährleisten zu können, ist eine starke Marketing- und Destinationsmanagementgesellschaft auf Landesebene notwendig, die das Land Brandenburg als Reiseziel mit den touristischen Leistungsträgern, Verbänden und Kommunen entwickelt und überregional vermarktet. Die Gesellschaft arbeitet mit den nationalen Spitzenverbänden des Tourismus, den regionalen Tourismusorganisationen, den Anbietern touristischer Leistungen sowie den Tourismus-Marketing-Organisationen anderer Bundesländer, insbesondere des Landes Berlin, eng zusammen.

Darüber hinaus ist die strukturpolitische Bedeutung der TMB für die Stabilisierung der ländlichen Räume durch den Tourismus weitergewachsen. Die Tourismuswirtschaft als Querschnittsbranche trägt in ländlichen Räumen erheblich dazu bei, die Infrastruktur, kulturelle Angebote sowie und gewerbliche Strukturen zu erhalten.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Die Gesellschafterstellung des Landes bei der TMB ist erforderlich zur Steuerung der Gesellschaft bei der Strategiebildung und der Umsetzung der tourismuspolitischen Ziele des Landes.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	60,40	59,00
Vereinigung der Brandenburgischen Verbände und Körperschaften zur Förderung des Brandenburgischen Tourismus GbR	36,85	36,00
Berlin Tourismus & Kongress GmbH	5,10	5,00
Insgesamt	102,35	100,00

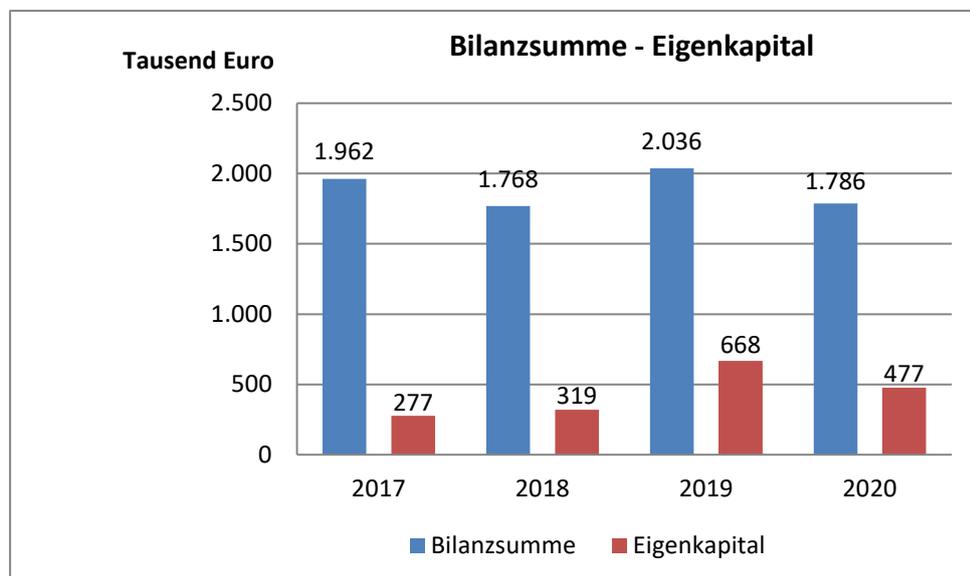
Wirtschaftsdaten in €

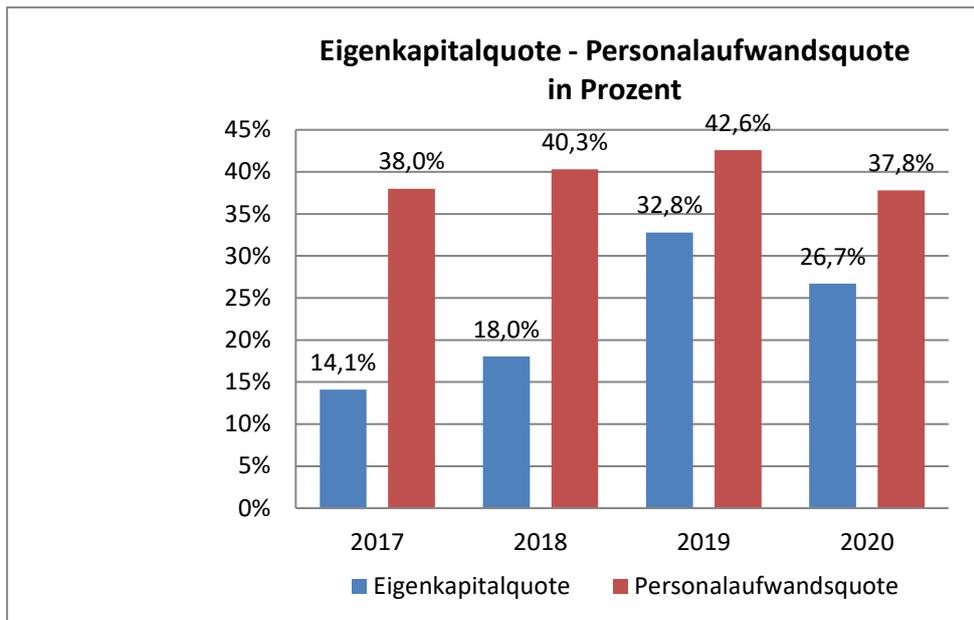
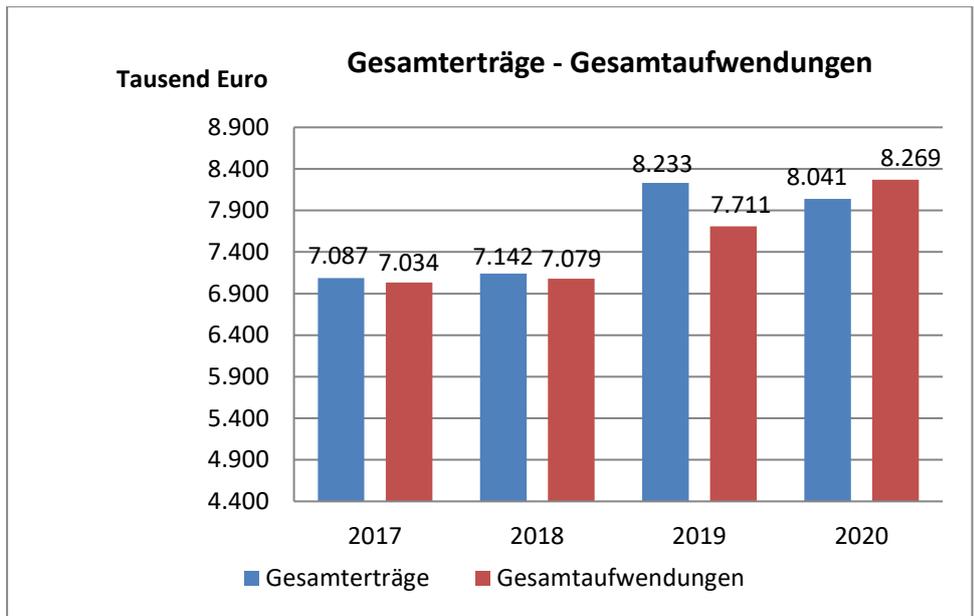
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	252.246,91	346.758,91
Umlaufvermögen	1.473.525,83	1.652.825,25
Liquide Mittel	1.049.668,68	1.286.234,15
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	60.411,03	36.756,05
Passiva		
Eigenkapital	476.506,50	667.803,96
Sonderposten	217.451,00	182.327,00
Rückstellungen	351.609,15	303.225,21
Verbindlichkeiten	726.238,37	882.984,04
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	14.378,75	0
Bilanzsumme	1.786.183,77	2.036.340,21

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

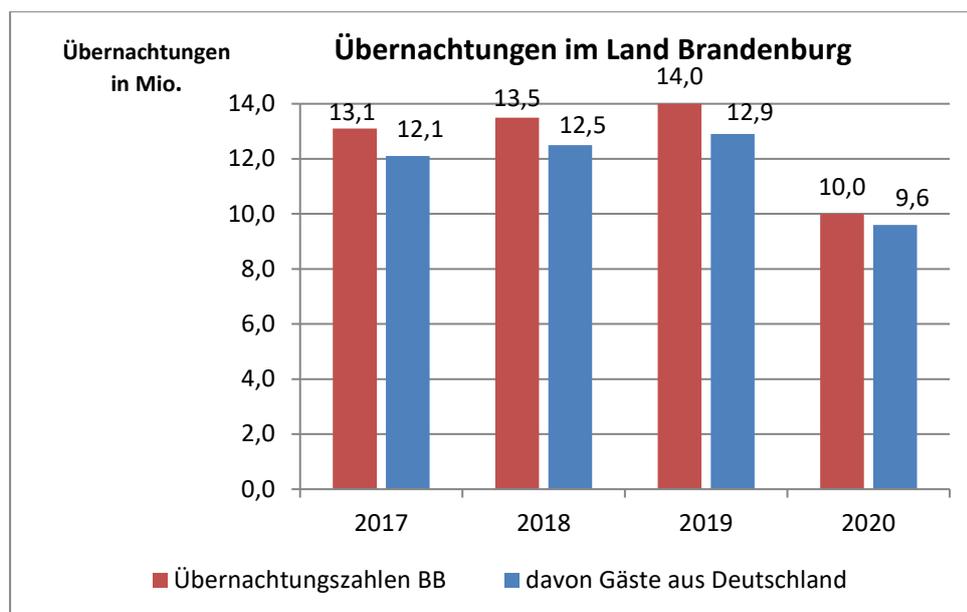
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	1.172.287,87	1.974.444,33
Zuwendungen des Landes Brandenburg	4.470.719,00	4.590.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	6.868.738,23	6.258.801,74
Materialaufwand	-3.477.625,07	-3.403.419,01
Personalaufwand	-3.128.505,64	-3.281.778,05
Abschreibungen	-205.842,97	-163.374,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.456.560,46	-862.297,61
Ordentliches Betriebsergebnis	-227.508,04	522.376,72
Finanzergebnis	-314,00	-300,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-191.297,46	348.891,85

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	75	76
Auszubildende	3	3





TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Gesellschaft ist als Landesmarketingorganisation tätig. Sie entwickelt, koordiniert und vermarktet das touristische Angebot für das Reiseland Brandenburg. Die vielfältigen touristischen Dienstleistungen werden von Endverbrauchern, touristischen Leistungsträgern im Land Brandenburg und von der Reiseindustrie in Anspruch genommen.

Die Reisegebiete stellen auf der Basis von Themenschwerpunkten und Qualitätskriterien die Angebote der touristischen Leistungsträger sowie Informationen aus den einzelnen Gebieten zusammen; die TMB bündelt diese Angebote zur Vermittlung des Marktzugangs.

Zu den wesentlichen Marketingaktivitäten der TMB zählen Marktforschung, Entwicklung von Kommunikationsstrategien für das Landesmarketing, Binnenkommunikation, Präsentation und Bewerbung der touristischen Produktlinien – in diesem Zusammenhang auch Auslandsmarketing – auf Messen und Veranstaltungen.

Die Tourismusbranche war auch in Brandenburg im Jahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie stark betroffen. In den beiden Lockdowns in Frühjahr und Herbst ist die Beherbergungsbranche nahezu zum Erliegen gekommen. Die Übernachtungszahlen in Brandenburg sind insgesamt um 27,5 v. H. zurückgegangen.

Beteiligungen

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligung:

Berlin Tourismus & Kongress GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Förderung von Tourismus, des Geschäftsreiseverkehrs, Veranstaltungen, insbesondere Messen, Tagungen und Kongressen sowie die Information der Touristen in der Region Berlin.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	512,0	100,00
<u>davon:</u>		
TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	25,6	5,00
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	51,2	10,00
visitBerlin Partnerhotels e. V.	204,8	40,00
InvestitionsBank Berlin	128,0	25,00
Land Berlin	76,8	15,00
Messe Berlin GmbH	25,6	5,00

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	2.819.929	2.640.184
Umlaufvermögen	3.462.018	4.295.626
Eigenkapital	773.477	822.255
Bilanzsumme	6.420.446	7.039.652
Umsatzerlöse	4.361.810	14.516.525
Sonstige betriebliche Erträge	15.996.398	11.758.449
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	-9.108.702	-9.912.007
Jahresergebnis	-48.777	2.605

Die in 2011 gemeinsam mit der Berlin Tourismus & Kongress GmbH für den Betrieb einer Tourist-Information am BER gegründete **Berlin-Brandenburg WelcomeCenter GmbH (BBWC)** konnte ihre Tätigkeit – nach Inbetriebnahme des Flughafens – erst im November 2020 aufnehmen. Die Tourist-Information wird als WelcomeCenter nun aufgrund einer Verständigung mit der TMB von der Berlin Tourismus & Kongress GmbH betrieben, die zum 31.10.2020 den Geschäftsanteil an der BBWC von der TMB übernommen hat.

Geschäftsführung der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Dieter Hütte

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Dieter Hütte	130,5	18,8	149,3	130,5	20,0	150,5

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Fischer, Hendrik	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
---------------------	-------------------------	---

Stv.

Vorsitzender	Werthwein, Jens	Vereinigung der Brandenburgischen Verbände und Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR, Potsdam
---------------------	------------------------	---

	Lotzer-Sund, Daniela	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
--	-----------------------------	--

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

	Bender, Silvia	Staatssekretärin im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klima- schutz, Potsdam
	Kieker, Burkhard	Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin), Berlin

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.3.3 Wirtschaftsförderung Land Brandenburg
GmbH
Babelsberger Str. 21
14473 Potsdam
Tel.: 0331 73061-0
Fax.: 0331 73061-109
Internet: www.wfbb.de
E-Mail: info@wfbb.de**

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Gründung durch Verschmelzung: 01.01.2001

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist es, im Land Brandenburg ein integriertes Angebot an Dienstleistungen auf den Gebieten der Wirtschaftsförderung und -beratung, Technologieförderung und -beratung, Beratung zu Themen der Fach- und Arbeitskräfteentwicklung sowie Energie- und Energiesparberatung anzubieten. Die Gesellschaft ist Energiesparagentur im Sinne von § 9 Landesimmissionsschutzgesetz.

Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes Brandenburg, insbesondere durch

- Anwerbung, Beratung und Betreuung im Land anzusiedelnder Unternehmen;
- Unterstützung im Land ansässiger Unternehmen bei ihrer Unternehmensentwicklung;
- Hilfestellung bei technologieorientierten Existenzgründungen;
- Beratung zu den Themen Fachkräfte, Qualifizierung, Integration in Arbeit und arbeitspolitische Instrumente des Landes;
- Unterstützung brandenburgischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland;
- Förderung von Technologietransfer und Innovation;
- Beratung von Energieerzeugern sowie gewerblichen oder kommunalen Energieverbrauchern;
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung wirtschafts-, arbeits- und energiepolitischer Strategien des Landes Brandenburg;
- Branchen- und Standortmarketing.

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Die Gesellschaft nimmt ihre Aufgaben in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Wirtschaftspolitik des Landes Brandenburg wahr.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) ist die zentrale Anlaufstelle im Land Brandenburg für Wirtschafts-, Innovations-, Technologie- und Außenwirtschaftsförderung, für Energieberatung, Fachkräftesicherung und Technologietransfer. Die WFBB bietet ein umfangreiches Serviceangebot – Beratung und Unterstützung von der Ansiedlung und Erweiterungsinvestition über Innovations- und Energieberatung bis zur Fachkräftequalifizierung, dem regionalen Networking und der Internationalisierung – an. Das Land Brandenburg bietet damit als erstes Bundesland eine vollintegrierte Wirtschafts- und Arbeitsförderung aus einer Hand. Des Weiteren stehen wesentliche Aufgaben im Bereich der Energiewende sowie zur Mobilität der Zukunft im besonderen Fokus der WFBB.

Die Zusammenarbeit mit Berlin und insbesondere mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (BPWT) spielt eine große Rolle bei der wirtschaftlichen Entwicklung der deutschen Hauptstadt- und europäischen Metropolregion. Ein Zusammenwirken gibt es dabei auch auf dem Gebiet der wirtschaftlichen Entwicklung des Flughafenumfeldes BER. In einem gemeinsamen Büro am Flughafenstandort arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFBB und BPWT als Airport Region Team, welches Unternehmen in der Airport-Region, dem wirtschaftlichen Umfeld des neuen Hauptstadtflughafens Berlin-Brandenburg BER unterstützt. Die Grundsätze der engen Zusammenarbeit der Gesellschaften WFBB und BPWT wurden im Kooperationsvertrag von 2021 entsprechend der aktuellen Gegebenheiten überarbeitet und vertraglich neu geregelt.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Bei den Schlüsselaufgaben, die die Gesellschaft insbesondere in den Bereichen Ansiedlungs-, Wirtschafts- und Technologieförderung sowie für die Energie- und Fachkräftebberatung für das Land wahrnimmt, ist es aus Landessicht notwendig, auch auf der Gesellschafterebene steuernd Einfluss auf die Einrichtung nehmen zu können.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	167,1	74,93
Handwerkskammer Potsdam	9,3	4,18
Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Region Ostbrandenburg	9,3	4,18
Handwerkskammer Cottbus	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Potsdam	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg	9,3	4,18
Industrie- und Handelskammer Cottbus	9,3	4,18
Insgesamt	223,0	100,00

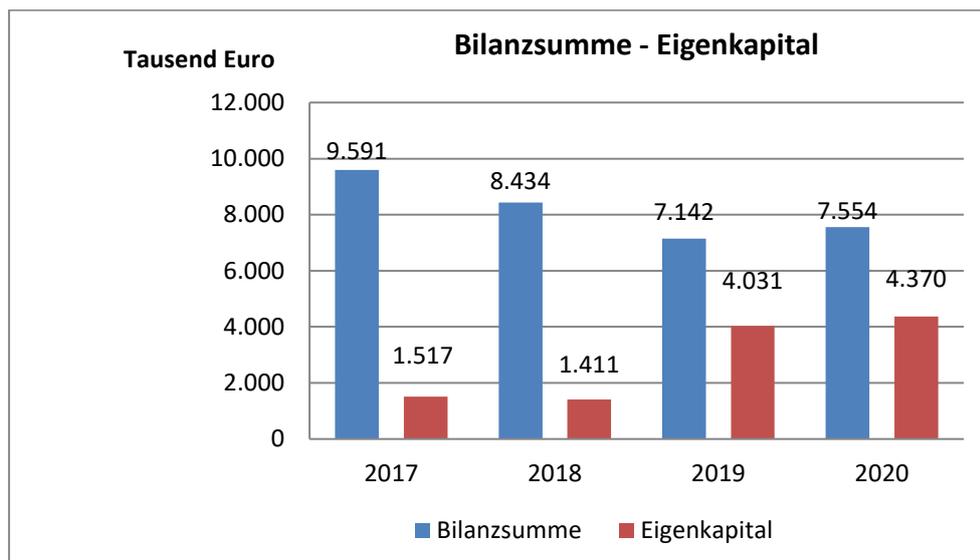
Wirtschaftsdaten in €

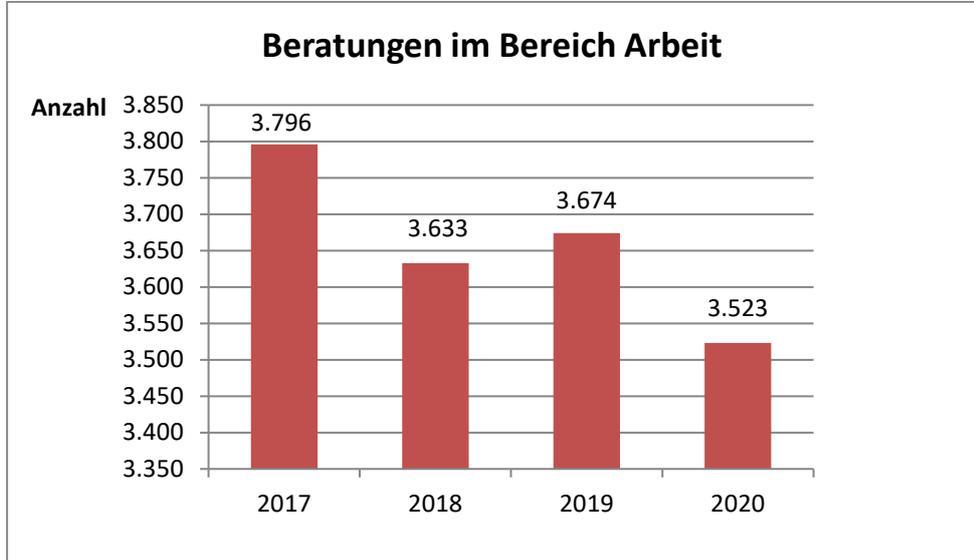
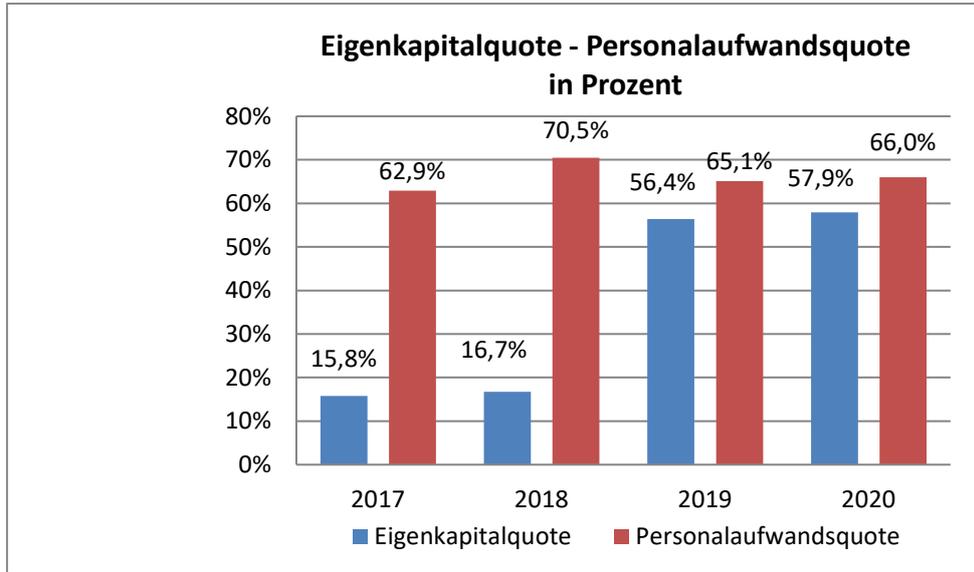
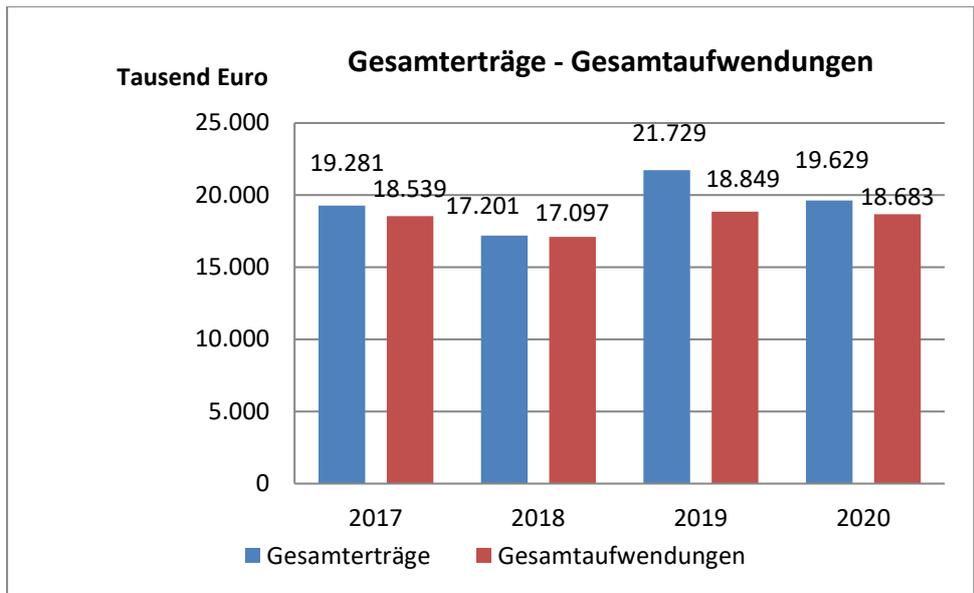
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	1.388.709,45	824.860,88
Umlaufvermögen	6.049.422,01	6.201.965,94
Liquide Mittel	4.630.035,55	4.566.846,75
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	115.925,34	115.346,12
Passiva		
Eigenkapital	4.370.039,37	4.030.552,76
Sonderposten	1.388.709,45	824.860,88
Rückstellungen	397.882,17	680.018,38
Verbindlichkeiten	1.397.425,81	1.606.740,92
Bilanzsumme	7.554.056,80	7.142.172,94

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

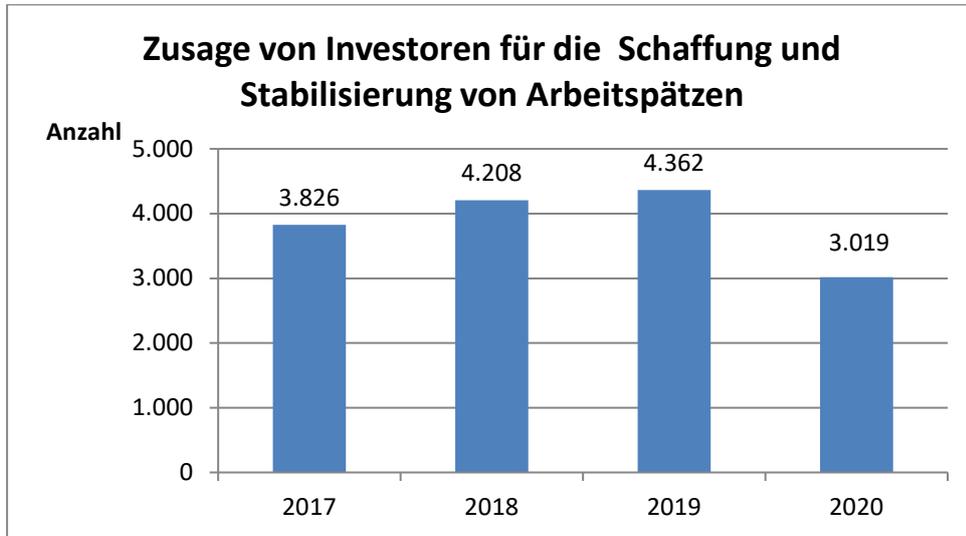
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Erträge aus Zuwendungen	19.065.843,26	18.830.386,20
Sonstige betriebliche Erträge	562.765,37	2.898.426,52
Materialaufwand		
Personalaufwand	-12.582.135,95	-12.257.429,72
Abschreibungen	-354.929,84	-389.688,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.746.033,33	-6.201.877,69
Ordentliches Betriebsergebnis	945.509,51	2.879.816,72
Finanzergebnis	-2.390,14	-1.438,50
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	939.486,61	2.620.029,17

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	174	181
Auszubildende	1	1





Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Das Geschäftsjahr 2020 der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB) war massiv durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Ein großer Teil der Beschäftigten war im Frühjahr 2020 in die Antragsbearbeitung für Soforthilfen eingebunden.

Die originären Geschäftsbereiche der WFBB konnten dennoch erfolgreich fortgeführt werden. Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft Projekte mit insgesamt 3.019 (2019: 4.362) neuen und stabilisierten Arbeitsplätzen erfolgreich unterstützt. Dahinter stehen 424 (2019: 426) Investitions-, Innovations- und Gründungsprojekte. Das Investitionsvolumen von 1 Mrd. € (2019: 701 Mio. €) ist das höchste seit der Gründung der Gesellschaft in 2001.

Zu den erfolgreich begleiteten Investitionsprojekten in 2020 zählen u.a. der Aufbau einer Produktion von Kathodenmaterial und die Ansiedlung eines kolumbianischen Unternehmens in Schwedt/Oder. In 2019 gehörten zu den erfolgreichen Neuansiedlungen ein japanisches Ernährungsunternehmen, ein spanischer Umwelttechnikspezialist und zwei Logistikzentren.

Ein wichtiger Akquisitionserfolg in 2019 war das Ansiedlungsprojekt Tesla/Grünheide. Brandenburg hat sich im harten Standortwettbewerb in ganz Deutschland und darüber hinaus durchgesetzt. In diesem Bereich hat sich die Bündelung von Kompetenzen zu Akquisition, Standortentwicklung und Fachkräfte Services der WFBB bewährt.

Durch den Bereich von WFBB Arbeit wurden in 2020 insgesamt 1.358 unternehmensbezogene Beratungen und Dienstleistungen erbracht. Das Fachkräfteportal richtet sich an Zuzugsinteressierte aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland, an potentielle Rückkehrer sowie Berufspendler. Mit dem Nachtragshaushalt 2020 hat WFBB Arbeit ihr Portfolio im Bereich der Unterstützung bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte mit dem „International Talent Service“ erweitert. Hier stehen insbesondere Fachkräfte aus Nicht-EU-Staaten und das Fachkräfteeinwanderungsgesetz im Fokus der Beratung.

Während WFBB Energie im Berichtsjahr 2019 noch 533 Unternehmen und Kommunen zu Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien beraten oder bei konkreten Projekten begleitet hat, musste in 2020 das Angebot überwiegend in digitaler Form stattfinden.

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH hält folgende Beteiligung:

UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung von Wissenschaft, Forschung und Weiterbildung, Bildung und Lehre mit einem Schwerpunkt in der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Die Gesellschaft dient in ihrer unmittelbaren Nähe zur Universität für diese als Serviceeinrichtung für besondere Aufgaben und Projekte.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH	1,5	6,00
Universität Potsdam	19,0	76,00
Industrie- und Handelskammer Potsdam	1,5	6,00
Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)	1,5	6,00
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Teltow-Fläming	1,5	6,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	161.111	157.234
Umlaufvermögen	2.827.917	2.550.169
Eigenkapital	1.989.319	1.750.070
Bilanzsumme	3.000.385	2.620.257
Umsatzerlöse	2.348.302	2.329.137
Sonstige betriebliche Erträge	1.166.098	1.096.222
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	2.199.302	2.142.700
Jahresergebnis	239.248	-199.830

Die Beteiligung an der **UNITEC GmbH - Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer mbH an der BTU Cottbus-Senftenberg** wurde mit Wirkung zum 10.09.2020 verkauft.

Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Dr. Steffen Kamradt

Sprecher der Geschäftsführung

Sebastian Saule

Geschäftsführer

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum*	Variabler Teil	Summe	Fixum*	Variabler Teil	Summe
Dr. Steffen Kammradt	161,4	13,0	174,4	158,1	11,0	169,1
Sebastian Saule	126,8	13,0	139,8	128,6	8,0	136,6
Gesamt	288,2	26	314,2	286,7	19,0	305,7

* incl. Sachbezug für die Nutzung des personenbezogenen Dienstwagens

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Prof. Dr.-Ing. Steinbach, Jörg	Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
---------------------	---------------------------------------	--

Stv.

Vorsitzender	Amsinck, Christian	Hauptgeschäftsführer der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e. V., Berlin
---------------------	---------------------------	--

	Ecker, Frank	Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg
--	---------------------	--

	Dr. Haase, Friederike	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
--	------------------------------	---

	Heydenbluth, Peter	Präsident der Industrie- und Handelskammer Potsdam
	Huch, Thomas	Geschäftsführender Gesellschafter Huch GmbH Behälterbau
	Rex, Katja	Geschäftsführerin Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH
	Rickerts, Christian	Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin
	Stenger, Tillmann	Vorstandsvorsitzender der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
	Prof. Dr. Tippe, Ulrike	Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.4 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

- 2.4.1 MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH**
Tschudistraße 3
14476 Potsdam
Tel.: 033208 60-0
Fax.: 033208 60-235
Internet: www.meab.de
E-Mail: info@meab.de



Gründungsdatum: 01.07.1990

Eintritt des Landes Brandenburg: 30.06.1993

Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft sind

- a) Deponierung, Lagerung, Aufbereitung und Umwandlung von Abfällen jeglicher Art einschließlich Vermarktung der Materialien;
- b) Planung, Errichtung und Betrieb von Behandlungs- und Entsorgungsanlagen jeglicher Art einschließlich erforderlicher Sicherungs-, Sanierungs-, Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen;
- c) Erbringung von Bau-, Projektierungs- und Überwachungsleistungen auch gegenüber Dritten;
- d) Erbringung von Laborleistungen auf dem Gebiet der Umweltanalytik und deren Bewertung auch gegenüber Dritten;
- e) Vermittlung der Verbringung von Abfällen jeglicher Art;
- f) Sammeln und Transport von Abfällen jeglicher Art;
- g) Beratungs- und Schulungsmaßnahmen im Zusammenhang mit vorgenannten Leistungen,
- h) Errichten und Betreiben von Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auf eigenen Grundstücken.

MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB) betreibt die Sicherung, Sanierung, Rekultivierung und Nachsorge der seit Mitte der 1970er Jahre mit Abfällen aus Berlin (West) verfüllten Deponie-Altkörper in Vorketzin, Schöneiche und Deetz (Bauschuttdeponie). An der Erfüllung dieser Aufgaben - für die ausnahmslos auf dem Gebiet des Landes Brandenburg gelegenen Deponieflächen - besteht ein wichtiges Landesinteresse. Das Land Brandenburg hat zusammen mit Berlin im Jahr 1993 von der Treuhandanstalt eine Beteiligung in Höhe von jeweils 50 v. H. an der MEAB erworben, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft während der begrenzten Restlaufzeit der Alt-Deponien die für die Erfüllung der v. g. Aufgaben erforderlichen Finanzmittel erwirtschaften kann und dass die angesammelten Mittel planmäßig und zweckentsprechend für die erforderlichen Maßnahmen verwendet werden.

Das wichtige Landesinteresse am Erreichen der v. g. Ziele besteht fort. Die Gesellschaft befindet sich weiterhin in der Phase der Umsetzung der Deponiesicherung und -sanierung. Durch die MEAB wird weiterhin in Abstimmung mit Berlin ein Beitrag zur Entsorgungssicherheit der Region geleistet.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Beteiligung des Landes ist erforderlich, um die ordnungsgemäße Erfüllung der im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der Deponiesicherung und -sanierung - und den bestimmungsgemäßen Einsatz der dafür angesammelten Finanzmittel - sicherzustellen.

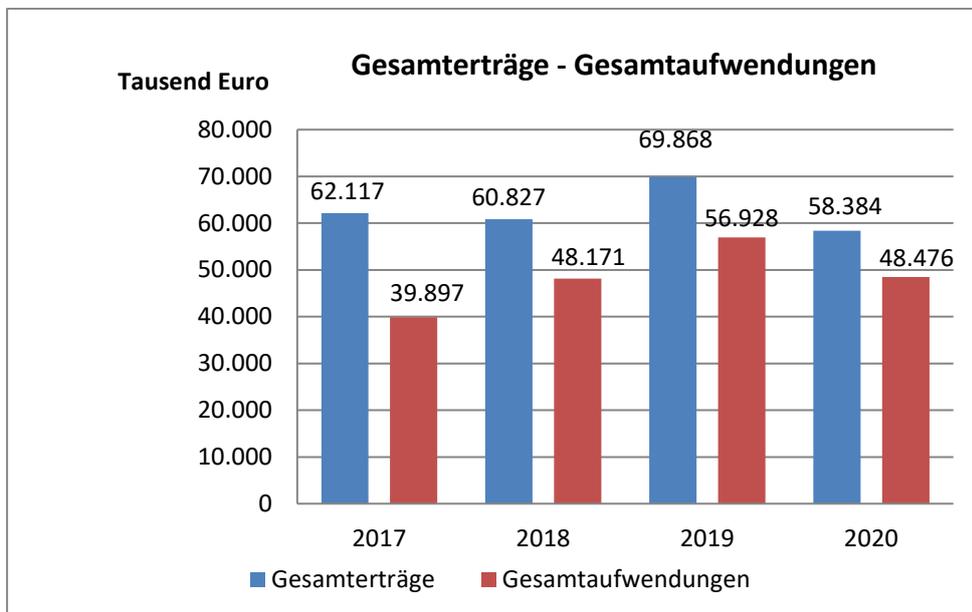
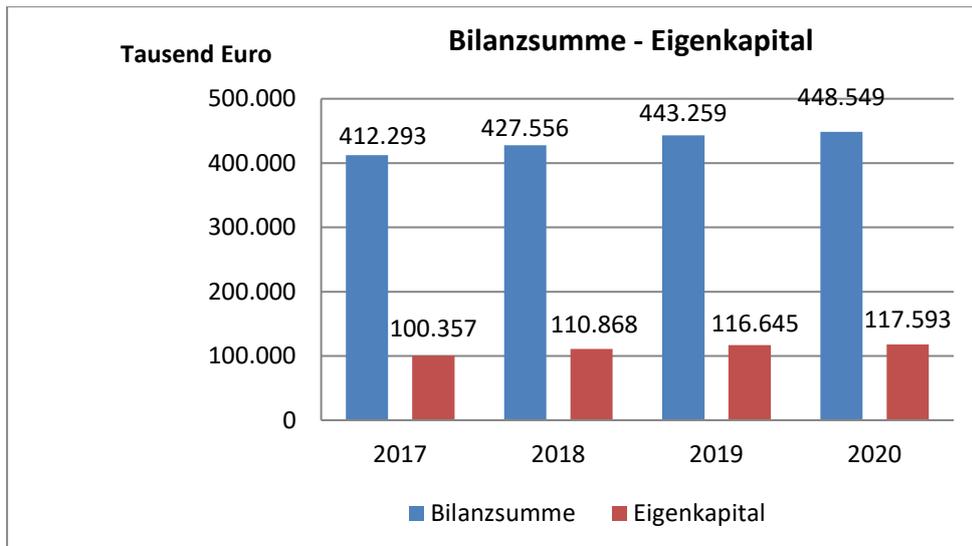
Gesellschafter

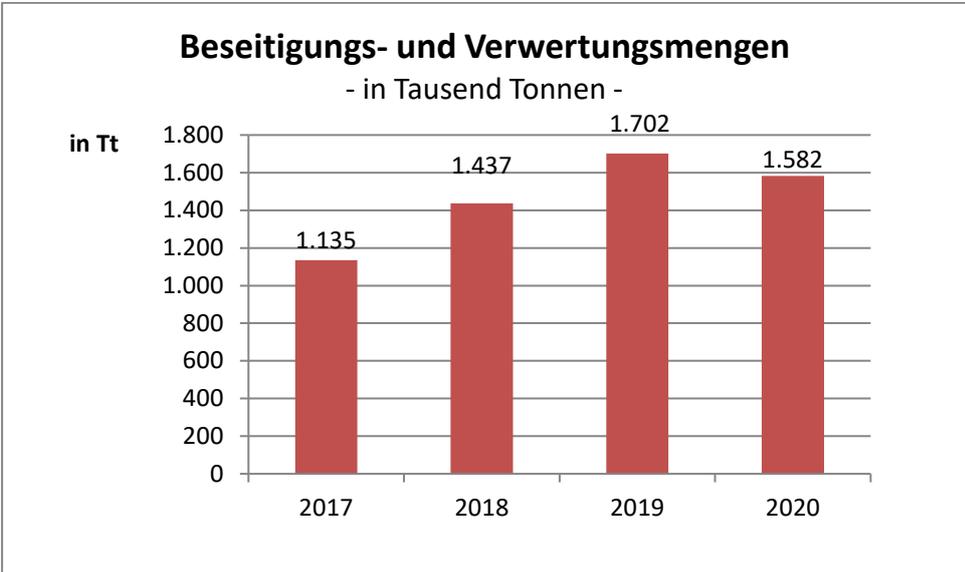
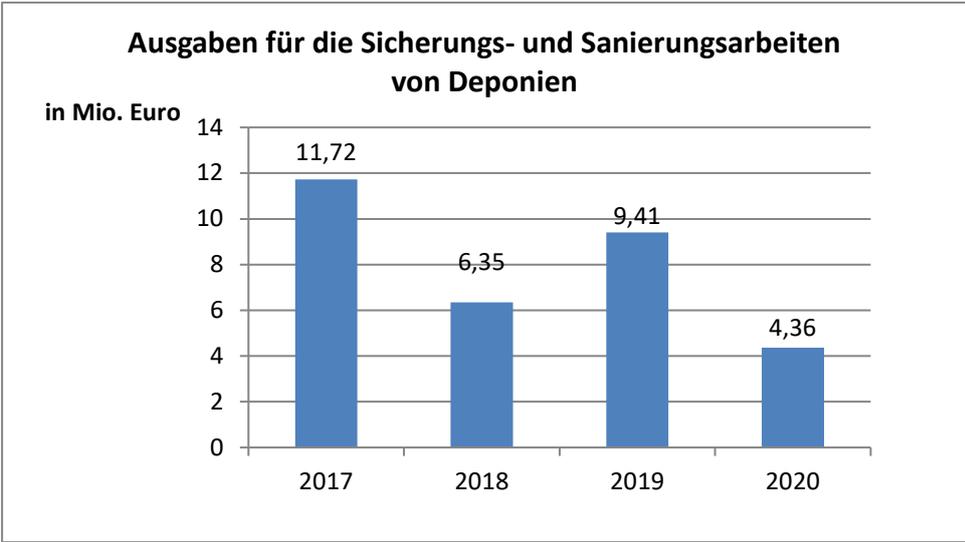
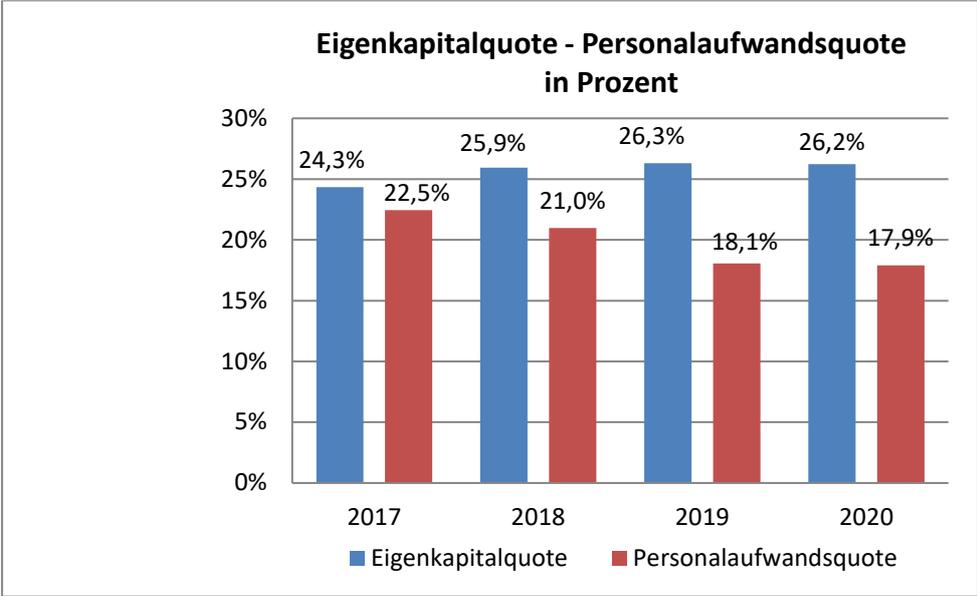
Stammkapital	T€	v. H.
Land Berlin	12.800,0	50,00
Land Brandenburg	12.800,0	50,00
Insgesamt	25.600,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	401.859.397,75	411.994.246,74
Umlaufvermögen	46.581.222,93	31.158.573,63
Liquide Mittel	39.984.234,34	25.510.710,90
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	108.375,51	105.810,77
Passiva		
Eigenkapital	117.592.801,80	116.644.996,73
Rückstellungen	314.371.110,95	304.463.315,33
Verbindlichkeiten	16.585.083,44	22.150.319,08
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	448.548.996,19	443.258.631,14
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	52.999.634,79	52.196.396,43
Materialaufwand	-11.994.537,17	-14.016.370,62
Personalaufwand	-9.485.245,04	-9.419.974,68
Abschreibungen	-12.776.799,41	-6.818.321,60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.219.405,69	-26.673.451,49
Ordentliches Betriebsergebnis	9.907.871,08	12.940.298,43
Finanzergebnis	-8.350.999,90	-6.579.058,51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	947.805,07	5.776.976,51
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	179	177
Auszubildende	3	2

MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH





MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Für die Begründung des wichtigen Landesinteresses an der Beteiligung ist wesentlich die Aufgabe der Sicherung, Sanierung und Nachsorge der MEAB-Deponien. Der Planungsprozess zur Erfüllung dieser Aufgaben wird im Turnus von zwei Jahren fortgeschrieben. Von dem dabei ermittelten Rückstellungsbedarf in Höhe von rd. 664 Mio. € sind im Zuge der bisherigen Sicherungs- und Sanierungsarbeiten rd. 295 Mio. € in Anspruch genommen, so dass bilanziell zum 31.12.2020 rd. 369 Mio. € in die Rückstellung für die Sicherung, Sanierung und Nachsorge der Deponien eingestellt sind. Die Rückstellung ist durch die Finanzanlagen der Gesellschaft gedeckt.

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat die MEAB im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatzanstieg erzielt, der auf eine Erhöhung der Mengen im Deponiegeschäft und bei der von der Gesellschaft betriebenen Sonderabfallverbrennungsanlage wie auch darauf zurückgeht, dass im Markt punktuell höhere spezifische Preise erzielt werden konnten. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat die Gesellschaft im operativen Geschäft vor Herausforderungen gestellt, die wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Jahresergebnis schätzt die Gesellschaft als gering ein.

Das Finanzergebnis der Gesellschaft wird insbesondere durch Erträge aus den Finanzanlagen sowie die Bewertung der langfristigen Rückstellung und sich daraus ergebene Auf- und Abzinsungseffekte beeinflusst. Diese Effekte haben in den Jahren 2019 und 2020 zu einem negativen Finanzergebnis geführt.

Aufgrund eines Ermittlungsverfahrens wegen Korruptionsverdachts gegen einen leitenden Beschäftigten der MEAB sind im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 die bilanziellen Wertansätze für das Sachanlagevermögen überprüft worden mit dem Ergebnis einer außerplanmäßigen Abschreibung von rd. 7 Mio. €. Der Vorgang ist im Geschäftsjahr 2020 mit einer hohen Intensität und Sorgfalt aufgearbeitet worden. Die Gesellschaft hat sich organisatorisch und teilweise personell neu aufgestellt. Zudem sind die Regelwerke für Compliance und Beschaffung neu aufgesetzt sowie ein Wandel hin zu einer offenen und transparenten Unternehmenskultur initiiert worden, der konsequent fortgesetzt werden soll.

Beteiligungen

Die MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH hält folgende Beteiligung:

SBB Entsorgungswirtschaft GmbH

Sitz der Gesellschaft: Berlin

Gegenstand des Unternehmens: Verwaltung des eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg-Berlin mbH, ferner die Verwaltung, Koordinierung und Kontrolle dieser Beteiligung sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligung.

<u>Kapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	27,0	100,00
<u>davon:</u>		
MEAB mbH	2,0	7,41

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	187.500	187.500
Umlaufvermögen	104.426	102.517
Eigenkapital	63.661	60.226
Bilanzsumme	291.926	290.017

MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

Geschäftsführung der MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH

Frank Mattat **Geschäftsführer**

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Frank Mattat (seit 01.02.2020)			248,0			
Dirk-Uwe Michaelis (bis 17.12.2019)						284,3

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Tag, Jacqueline	vormals Mitglied des Vorstands der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
--------------------	------------------------	--

1. Stv.

Vorsitzender	Schulz, Günter	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
---------------------	-----------------------	--

2. Stv. Vorsitzende	Wiehoff, Gisela	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Feuring, Arne-Christian	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Tschiedel, Kerstin	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Vergütung	Pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld	Vergütung	Pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld
Tag, Jacqueline - Vorsitzende -	10,0			10,0		
Schulz, Günter - 1. Stv. Vorsitzender -		1,53	0,31		1,53	0,26
Wiehoff, Gisela - 2. Stv. Vorsitzende		1,53	0,31		1,53	0,26
Feuring, Arne-Christian		1,53	0,31		1,53	0,26
Tschiedel, Kerstin (seit 05.08.2019)		1,53	0,20		0,77	0,15

MEAB – Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH

	2020			2019		
	Vergütung	Pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld	Vergütung	Pauschale Aufwandsentschädigung	Sitzungsgeld
Zandonella, Carlo (bis 18.07.2019)					0,77	0,10
Gesamt	10,0	6,1	1,1	10,0	6,1	1,0

Abschlussprüfer 2020:

Ebener Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**2.4.2 SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin
mbH
Großbeerenstraße 231
14480 Potsdam
Tel.: 0331 2793-0
Fax.: 0331 2793-20
Internet: www.sbb-mbh.de
E-Mail: info@sbb-mbh.de**



Gründungsdatum: 03.11.1994

Unternehmensgegenstand

Organisation der Entsorgung von Abfällen im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg mit dem Ziel, die Entsorgungssicherheit für Gewerbe und Industrie zu gewährleisten. Dazu ist insbesondere die Vermeidung von gefährlichen Abfällen zu fördern und – soweit dies nicht möglich ist – eine ordnungsgemäße und umweltverträgliche Verwertung oder Beseitigung dieser Abfälle langfristig zu sichern.

Das Unternehmen ist die zentrale Einrichtung im Sinne der Landesabfallgesetze der beteiligten Länder. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

1. die Zuweisung der von den Abfallbesitzern ordnungsgemäß angedienten gefährlichen Abfälle in dafür zugelassene und aufnahmebereite Abfallentsorgungsanlagen,
2. die Sicherung ausreichender Entsorgungsmöglichkeiten, vor allem durch den Abschluss von langfristigen Entsorgungsverträgen und wenn es notwendig ist auch durch die Beteiligung, die Errichtung und den Betrieb von eigenen Abfallentsorgungsanlagen,
3. die Sicherstellung und Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen im Rahmen der übertragenen Befugnisse,
4. die Information und Beratung von Abfallbesitzern und Abfallentsorgungsunternehmen über die Möglichkeiten der Vermeidung und Verwertung von gefährlichen Abfällen,
5. die Mitarbeit an Entsorgungskonzepten,
6. die Wahrnehmung sonstiger durch Rechtsvorschrift der SBB übertragener Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft, nämlich
 - 6.1 Aufgaben im Zusammenhang mit Anzeigen und Erlaubnissen für das Sammeln,

SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

- Befördern, Handeln und Makeln von Abfällen,
- 6.2 Aufgaben im Zusammenhang mit der Nachweisführung,
- 6.3 Aufgaben im Zusammenhang mit der Entscheidung über die grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen,
- 6.4 Die Entgegennahme und Bearbeitung von Anzeigen zu gewerblichen und gemeinnützigen Sammlungen.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Aufgabe der SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) ist die Steuerung der Sonderabfallströme in der Region Brandenburg-Berlin. Da im Interesse des Wirtschaftsstandortes eine enge Kooperation der beiden Länder und eine ständige enge Abstimmung zwischen staatlichen Stellen und der Wirtschaft erforderlich ist, wurde die SBB viertelparitätisch von den Ländern Brandenburg und Berlin sowie der abfallerzeugenden und der abfallentsorgenden Wirtschaft gegründet. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die SBB durch beide Länder mit hoheitlichen Aufgaben im Bereich der Sonderabfallentsorgungssteuerung befasst und mit weiteren bedeutsamen Aufgaben im Abfallrecht beliehen. Auf diese Weise werden Aufgaben einheitlich für beide Länder und in Abstimmung mit der Wirtschaft (als Public-Private-Partnership) wahrgenommen.

Der angestrebte Zweck kann nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden: Um sicherzustellen, dass die SBB die ihr übertragenen hoheitlichen Aufgabe ordnungsgemäß und im Sinne der Landesinteressen erfüllt, halten die Länder Brandenburg und Berlin zur Sicherung eines maßgeblichen Einflusses Beteiligungen in Höhe von jeweils 25 v. H. Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht somit weiterhin.

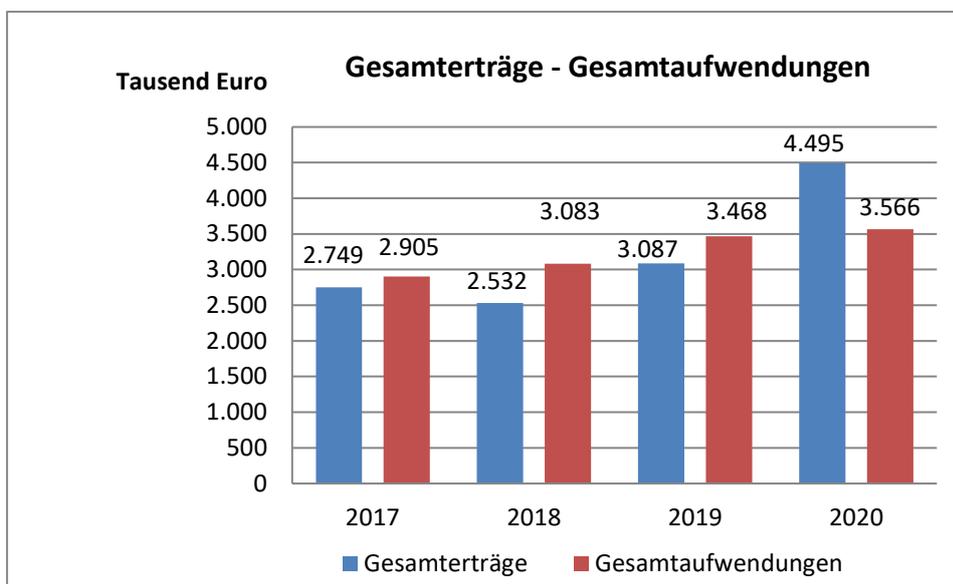
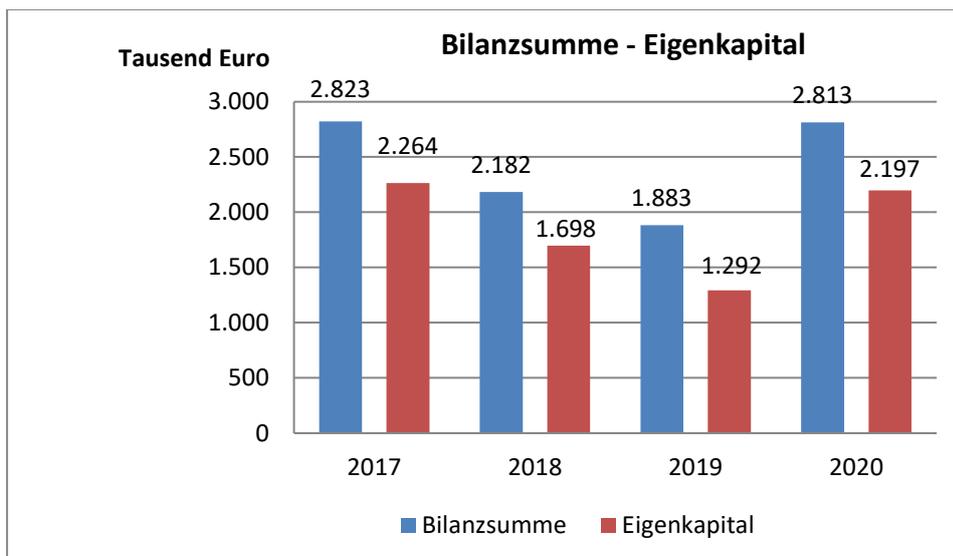
Gesellschafter

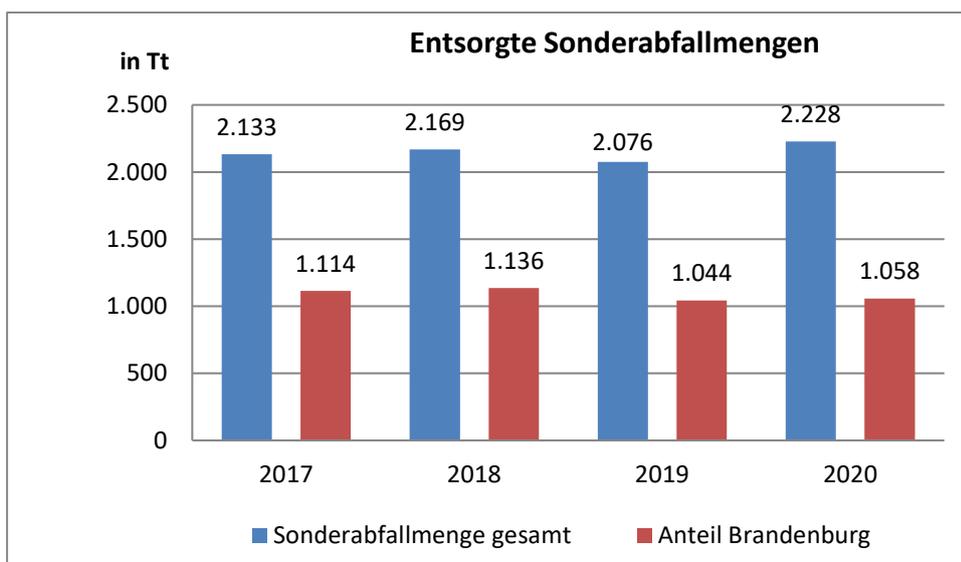
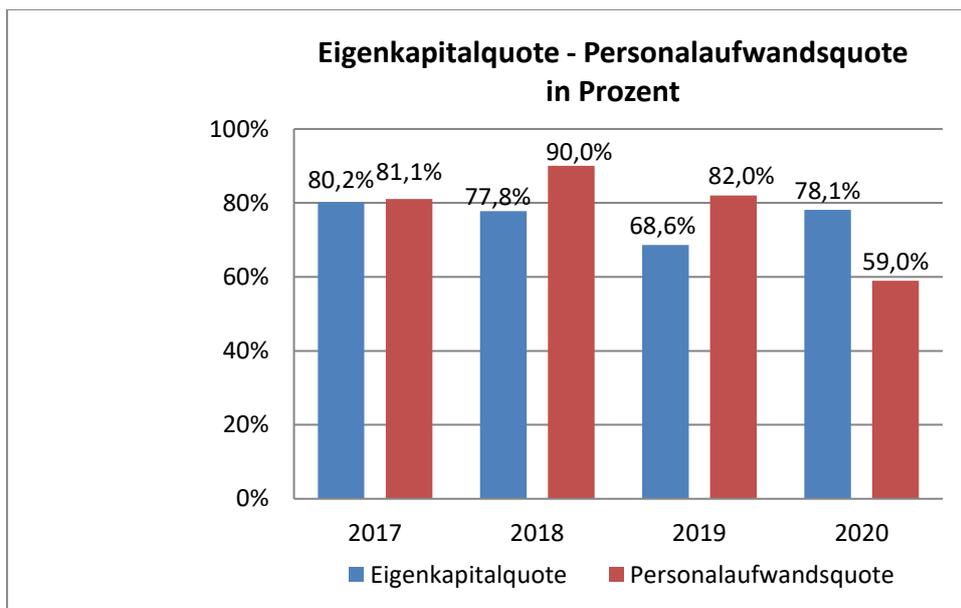
Stammkapital	T€	v. H.
Land Berlin	187,5	25,00
Land Brandenburg	187,5	25,00
SBB Abfallerzeuger GbR	187,5	25,00
SBB Entsorgungswirtschaft GmbH	187,5	25,00
Insgesamt	750,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	167.143,00	212.239,00
Umlaufvermögen	2.582.592,17	1.606.554,07
Liquide Mittel	1.683.279,22	1.106.122,88
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	61.692,36	63.930,20
Passiva		
Eigenkapital	2.196.853,77	1.291.937,62
Rückstellungen	345.900,00	290.700,00
Verbindlichkeiten	270.168,10	300.085,65
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	2.812.921,87	1.882.723,27
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	4.486.907,76	3.054.559,24
Sonstige betriebliche Erträge	8.156,50	32.796,96
Personalaufwand	-2.644.977,82	-2.505.967,04
Abschreibungen	-102.573,94	-108.055,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-818.213,47	-852.953,53
Ordentliches Betriebsergebnis	929.299,03	-379.619,42
Finanzergebnis	6.272,32	4.520,62
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	934.916,15	-375.762,80
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	40	37
Auszubildende	0	0

SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH ist die zentrale Stelle für die Organisation der Entsorgung gefährlicher Abfälle in den Bundesländern Brandenburg und Berlin. Die SBB mbH weist im Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben gefährliche Abfälle in dafür genehmigte und geeignete Anlagen in der Nähe des Abfallerzeugers zu. Darüber hinaus werden weitere Aufgaben, wie die Bestätigung von Entsorgungsnachweisen sowie die Entgegennahme von Begleitscheinen und Entsorgungsnachweisen, wahrgenommen.

SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

Weiterhin wurden der Gesellschaft durch beide Bundesländer auch die Vergabe von Registriernummern für Abfallerzeuger, Dienstleister und Entsorgungsanlagen sowie die Bearbeitung von Notifizierungsanträgen in der grenzüberschreitenden Abfallverbringung sowie die Bearbeitung von Anzeigen und Erlaubnissen nach §§ 53 und 54 KrWG für Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen als weitere Aufgaben übertragen. Für das Land Berlin erfolgte diese Aufgabenübertragung im Wesentlichen erst zum Juni 2018. Die der Gesellschaft übertragenen behördlichen Aufgaben werden angemessen ausgeführt.

Die Gesamtmenge im Kalenderjahr 2020 entsorgter gefährlicher Abfälle betrug 2,228 Mio. t; sie stieg damit in Summe gegenüber dem Vorjahr um mehr als 150.000 t (+7 v. H.) an.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte eine moderate Anhebung der Gebührensätze.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Ariane Blaschey

Geschäftsführerin

Berend Wilkens

Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Ariane Blaschey						
Berend Wilkens						
Gesamt			303,8			325,1

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dr. Eisermann, Reinhardt	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin
Stv. Vorsitzender	Steffen, Axel	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Bandilla, André	SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin
	Dr. Bongardt, Benjamin	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH

	Melloh, Maike	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Ott, Susanne	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
	Schmidt-Kessler, Nora	SBB Abfallerzeuger GbR, Berlin
	Thiel, Jürgen	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH, Berlin

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam

2.5 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung

2.5.1 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54
10117 Berlin
Tel.: 030 20243-0
Fax.: 030 20243-291
Internet: www.deges.de
E-Mail: info@deg.es.de

The logo for DEGES, consisting of the word "DEGES" in a bold, blue, sans-serif font.

Gründungsdatum: 07.10.1991

Unternehmensgegenstand

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafter auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das wichtige Landesinteresse an der Inanspruchnahme der Leistungen der DEGES GmbH zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Land Brandenburg besteht weiterhin.

Der Bund hat die ursprünglich beabsichtigte Verschmelzung der DEGES GmbH mit der Autobahn GmbH zurückgestellt. Die Gesellschaft führt sowohl die Autobahnprojekte auf

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

der Grundlage der von den Ländern auf die Autobahn GmbH übertragenen Dienstleistungsverträge, als auch die mit den Ländern abgeschlossenen Dienstleistungsverträge zu den Bundesstraßenprojekten fort.

Insbesondere die Umsetzung der mit Dienstleistungsverträgen auf die DEGES GmbH übertragenen Bundesstraßenprojekte ist für die Verkehrsinfrastruktur im Land Brandenburg von entscheidender Bedeutung und lässt sich derzeit nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen.

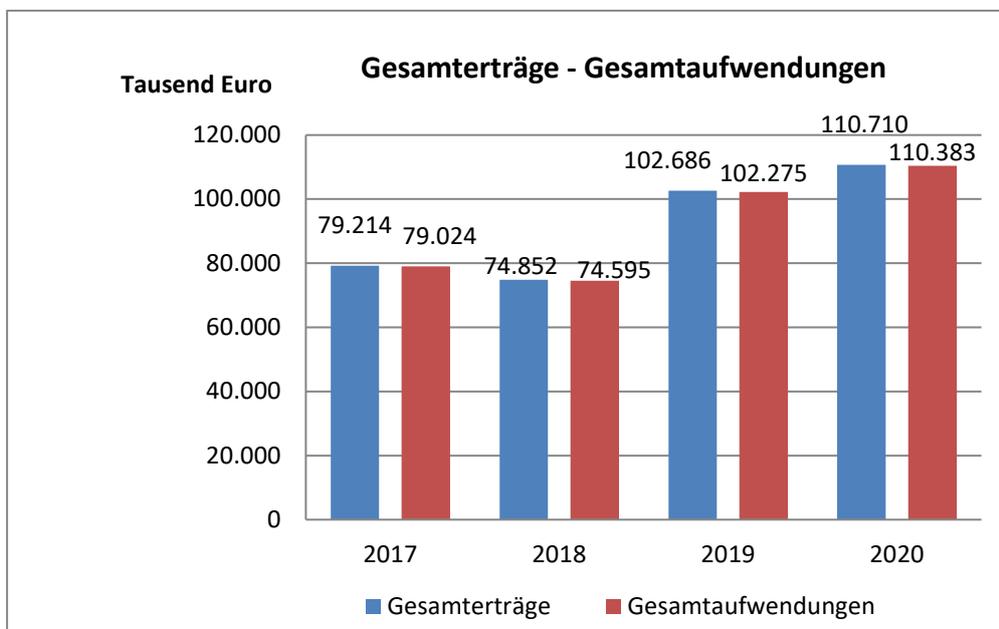
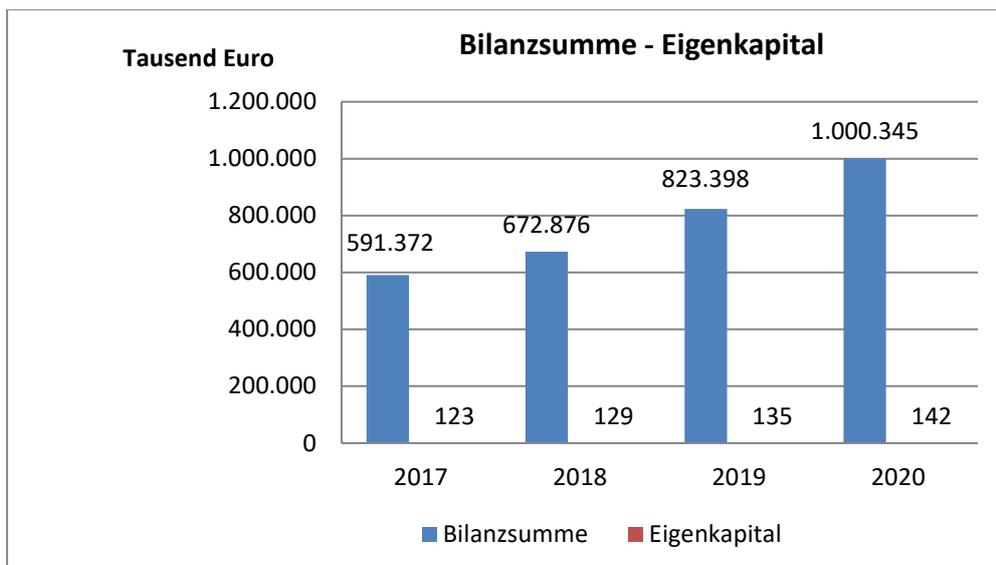
Gesellschafter

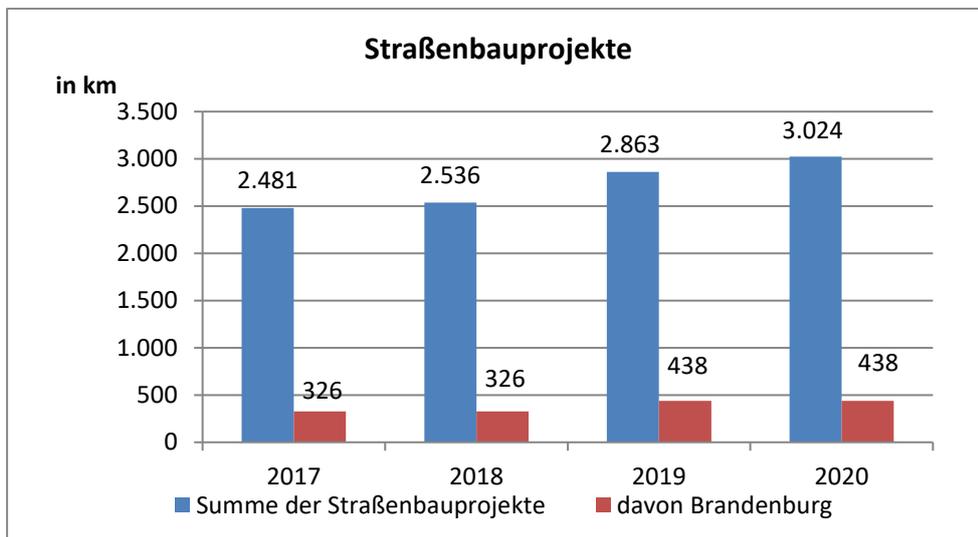
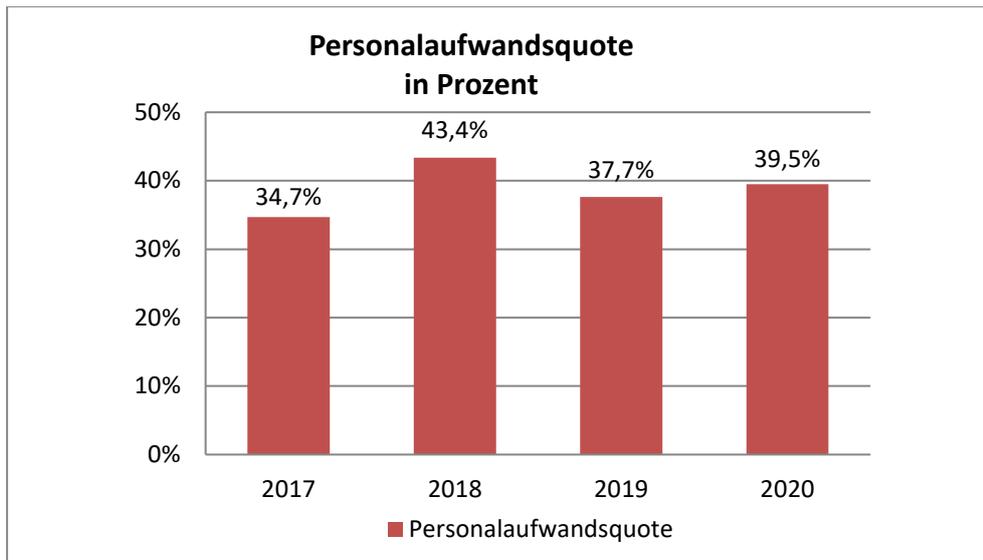
Stammkapital	T€	v. H.
Bundesrepublik Deutschland	18,2	29,08
Land Brandenburg	3,7	5,91
Freie Hansestadt Bremen	3,7	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,7	5,91
Freistaat Sachsen	3,7	5,91
Freistaat Thüringen	3,7	5,91
Land Baden-Württemberg	3,7	5,91
Land Berlin	3,7	5,91
Land Hessen	3,7	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3,7	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3,7	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,7	5,91
Land Schleswig-Holstein	3,7	5,91
Insgesamt	62,6	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	5.510.871,39	5.079.872,35
Umlaufvermögen	994.417.846,70	817.874.635,01
Liquide Mittel	25.474.250,27	20.304.266,66
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	416.192,91	440.695,56
Passiva		
Eigenkapital	141.620,00	135.360,00
Rückstellungen	8.132.818,24	5.339.189,98
Verbindlichkeiten	992.070.999,45	817.923.582,42
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	1.000.345.437,69	823.398.132,40
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	15.314.503,70	15.943.316,53
Sonstige betriebliche Erträge	530.510,78	518.809,93
Materialaufwand	-52.730.744,64	-52.191.750,93
Personalaufwand	-43.533.181,71	-38.470.498,84
Abschreibungen	-2.158.018,88	-1.638.742,11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.961.408,21	-9.973.523,83
Ordentliches Betriebsergebnis	326.400,29	411.357,62
Finanzergebnis	-156.711,76	-243.738,10
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260,00	6.260,00
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	477	421
Auszubildende	0	0

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die DEGES wird im Rahmen von Inhouse-Geschäften für ihre Gesellschafter tätig.

Als Projektmanagementgesellschaft nimmt sie ihre Aufgaben als Bauherrin (ohne hoheitliche Aufgaben) wahr. Im Rahmen des Projekt- und Qualitätsmanagements steuert und überwacht die Gesellschaft die Erbringung externer Dienstleistungen (Planung, Bauüberwachung, Grunderwerb, Vermessung).

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Insgesamt ist die DEGES für den Aus- und Neubau von ca. 3.024 km Fernstraßen (Bundesfern- und Landesstraßenprojekte) verantwortlich. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei rd. 40,7 Mrd. €. Darin eingeschlossen sind vier Wasserstraßenprojekte (Brücken) mit einem Investitionsvolumen von rd. 4,4 Mio. € sowie der City-Tunnel Leipzig mit einem Investitionsvolumen von rd. 665 Mio. €.

Die von den Gesellschafterländern bei der DEGES beauftragten Projekte haben ein Auftragsvolumen von insgesamt rd. 40,1 Mrd. €. Der offene Auftragsbestand beläuft sich auf 23,6 Mrd. €. Im Land Brandenburg ist zum Auftragsbestand in Höhe von 3,9 Mrd. € ein offener Auftragsbestand in Höhe von ca. 2,6 Mrd. € zu verzeichnen.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Wolf-Dietrich Friedrich
(seit 01.01.2021)

**Kaufmännisch-juristischer
Geschäftsführer**

Dirk Brandenburger

Technischer Geschäftsführer

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil*	Summe	Fixum	Variabler Teil*	Summe
Dirk Brandenburger	205,0	75,9	280,9	195,8	78,5	274,3
Bodo Baumbach (bis 31.12.2020)	185,0	40,3	225,3	185,0	41,0	226,0
Gesamt	390,0	116,2	506,2	380,8	119,5	500,3

* **inklusive** Geldwerter Vorteil, Beihilfen, Versorgungszuschlag, Arbeitgeberanteil an Sozialversicherung

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin
--------------------	---------------------------	---

Stv.

Vorsitzende	Linke, Dorothee	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin
--------------------	------------------------	---

Stv.

Vorsitzender	Huber, Martin	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg
---------------------	----------------------	--

Adam, Lutz

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

	Dr. Albrecht, Jens	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden
	Herkenrath, Andrea	Ministerium für Energie, Infrastruk- tur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
	Hermann, Günther	Hessisches Ministerium für Wirt- schaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden
	Herthum, Ralf	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen- Anhalt, Magdeburg
	Holling, Kirsten	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
	Minschke, Andreas	Thüringer Ministerium für Infra- struktur und Landwirtschaft, Erfurt
	Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam

	Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein, Kiel
--	--------------------------	---

Polzin, Gunnar

i.Hs. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen

	Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen, Berlin
--	-------------------------	---

Prof. Dr. Stöckert, Ulrike

Professorin im Fachbereich Bauingenieurwesen an der FH Aachen

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in €)

	Sitzungsgeld in €**	
	2020	2019
Dr. Krause, Stefan (Vorsitzender) (bis 16.06.2021)	0*	0*
Tegtbauer, Tatjana (Stv. Vorsitzende)	0*	0*
Irmer, Lutz (Stv. Vorsitzender) (bis 31.12.2020)	102,26	409,04
Adam, Lutz	0*	306,78
Dr. Albrecht, Jens (seit 13.10.2020)	0*	-
Deutschendorfer, Jens (bis 04.02.2019)	-	0
Heinz, Beate	511,30	102,26

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

	Sitzungsgeld in €**	
	2020	2019
Herkenrath, Andrea (seit 03.11.2020)	204,52	-
Hermann, Günther (seit 20.08.2019)	0	204,52
Huber, Martin	306,78	409,04
Klaiber, Gert	511,30	409,04
Dr. Kosmider, Rainer (bis 30.04.2020)	0	409,04
Prof. Dr. Kummer, Klaus (bis 30.10.2020)	102,26	306,78
Neumann, Egbert	102,26	306,78
Pirschel, Michael	409,04	306,78
Polzin, Gunnar (seit 05.02.2019)	0*	0*
Pudenz, Winfried	0*	0*
Dr. Putz, Sebastian (seit 01.11.2020)	204,52	-
Renner, Matthias	0*	306,78
Sablotny, Bernd (bis 30.11.2019)	-	306,78
Vogel, Volkmar (bis 20.05.2020)	0	204,52
Weber, Martin (bis 19.08.2019)	-	0*
Gesamt	2.454,24	3.988,14

* Verzicht auf Auszahlung

** Ggf. Abführung der Sitzungsgelder an die jeweilige Behörde gem. den bundes- und länder-spezifischen Regularien

Abschlussprüfer 2020:

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

**DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH**

**2.5.2 Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Tel.: 033201 27-0
Fax.: 033201 27-481
Internet: www.leg-brandenburg.de
E-Mail: info@leg-brandenburg.de**



Gründungsdatum: 21.10.1991

Liquidation: 01.11.2001

Unternehmensgegenstand

Gesellschaftszweck ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen der Landesentwicklung in den Bereichen Städtebau, Wohnen und Verkehr sowie Umwelt- und Naturschutz auf dem Gebiet des Landes Brandenburg, ferner die Verwertung eigener Rechte.

Gegenstand des Unternehmens ist es, insbesondere im Auftrag des Landes oder kommunaler Gebietskörperschaften im Rahmen der Landesentwicklung und nach den Zielen der Landesplanung Entwicklungs- und Bodenordnungsmaßnahmen zu betreiben.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere

- die Durchführung von Maßnahmen der Stadterneuerung,
- die Wiedernutzbarmachung brachgefallener Industrie-, Gewerbe- und Militärfächen für städtebauliche Nutzungen,
- die Entwicklung von Neubaugebieten und Infrastruktureinrichtungen,
- der Neubau, die Instandsetzung, Modernisierung und Bewirtschaftung von Wohnraum,
- Maßnahmen der Rekultivierung im Interesse des Natur- und Landschaftsschutzes,
- die Verwertung von Rechten, insbesondere von gewerblichen Schutzrechten.

Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Gesellschaft ist aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung zum 01.11.2001 aufgelöst. Der Unternehmensgegenstand wird danach überlagert von dem Zweck

des Liquidationsverfahrens, die laufenden Geschäfte zu beenden, die Verpflichtungen der Gesellschaft zu erfüllen, ihre Forderungen einzuziehen und das Vermögen der Gesellschaft in Geld umzusetzen (§ 70 GmbHG).

Das Land trägt als Gesellschafter dafür Sorge, dass die Abwicklung der Geschäfte weitestmöglich im Einklang mit Zielen der Landesentwicklung erfolgt; aus diesem Grund besteht das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung fort.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	51.129,2	100,00
Insgesamt	51.129,2	100,00

1. Konzernabschlüsse der LEG-Gruppe

Wirtschaftsdaten in €

Konzernbilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	2.626.076,67	2.899.399,26
Umlaufvermögen	86.927.402,90	85.940.704,32
Liquide Mittel	22.833.917,58	17.360.218,15
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	39.248,46	39.579,39
Passiva		
Eigenkapital	34.480.202,42	31.857.981,21
Rückstellungen	1.869.661,70	2.061.106,83
Verbindlichkeiten	53.242.369,99	54.960.013,19
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	493,92	581,74
Bilanzsumme	89.592.728,03	88.879.682,97
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	12.426.375,33	6.331.200,90
Bestandsveränderungen	-3.960.587,03	-344.708,61
Sonstige betriebliche Erträge	176.725,22	518.174,12
Materialaufwand	-4.064.582,47	-1.856.380,38
Personalaufwand	-717.309,15	-679.380,65
Abschreibungen	-237.493,64	-233.636,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-932.036,33	-541.680,28
Ordentliches Betriebsergebnis	2.691.091,93	3.193.589,09
Finanzergebnis	-33.988,54	-41.767,94
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.622.221,21	3.133.766,58

Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	9	9
Auszubildende	0	0

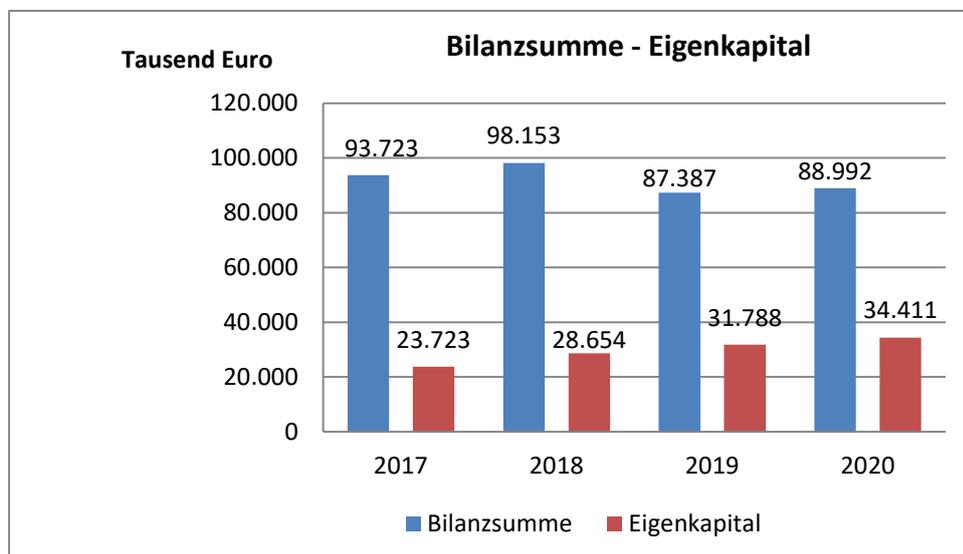
2. Jahresabschlüsse der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)

Wirtschaftsdaten in €

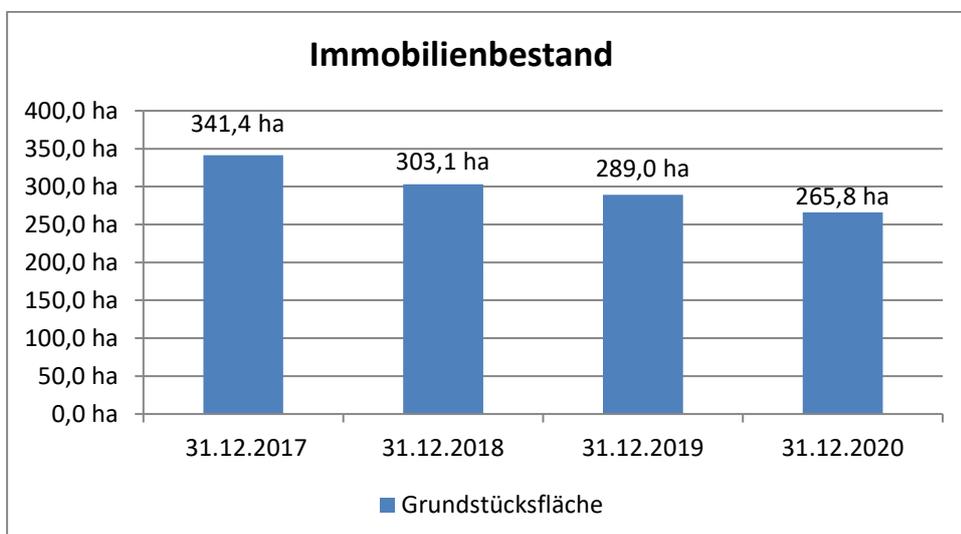
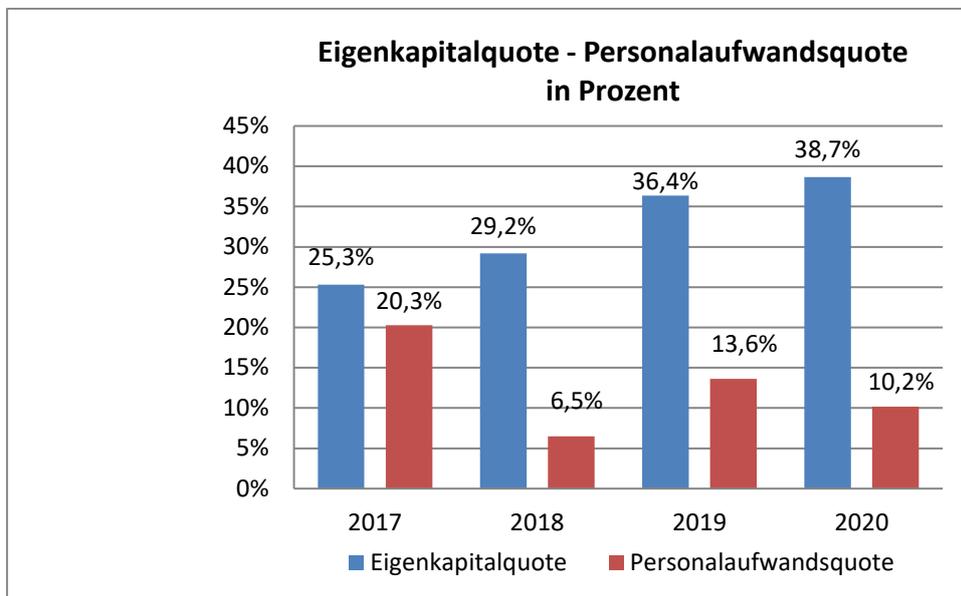
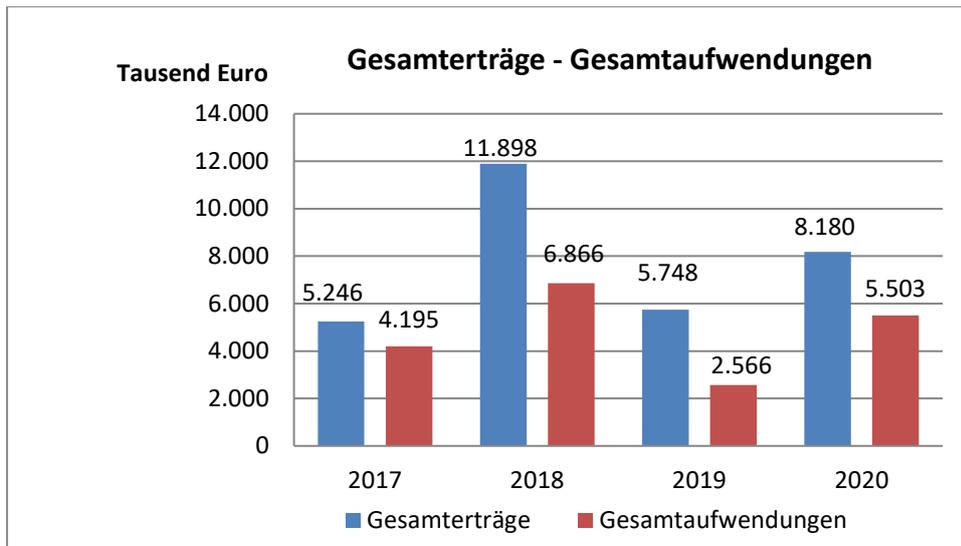
Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	11.591.414,80	11.244.261,62
Umlaufvermögen	77.361.772,66	76.103.375,72
Liquide Mittel	20.390.266,24	15.146.588,30
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	39.248,46	39.293,79
Passiva		
Eigenkapital	34.410.813,89	31.787.691,17
Rückstellungen	1.267.748,16	1.493.425,13
Verbindlichkeiten	53.313.379,95	54.105.233,09
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	493,92	581,74
Bilanzsumme	88.992.435,92	87.386.931,13

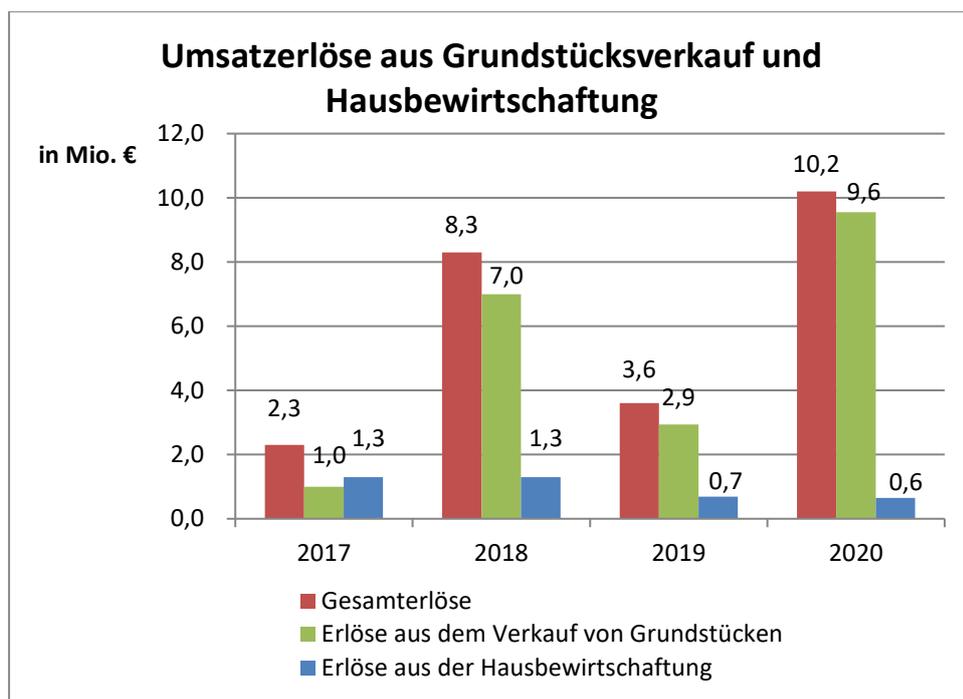
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	10.656.598,85	3.864.627,90
Bestandsveränderungen	-3.615.260,94	1.124.836,09
Sonstige betriebliche Erträge	1.138.782,33	758.154,36
Materialaufwand	-3.683.846,66	-1.199.816,58
Personalaufwand	-717.309,15	-679.380,65
Abschreibungen	-237.268,64	-233.410,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-864.749,35	-453.450,69
Ordentliches Betriebsergebnis	2.676.946,44	3.181.560,42
Finanzergebnis	-33.540,23	-43.395,92
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.623.122,72	3.133.253,98

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	9	9
Auszubildende	0	0



Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die Gesellschaft bearbeitet im Rahmen ihrer andauernden Liquidation die Verwertung ihrer verbliebenen Liegenschaften, insbesondere an den Standorten Neu Döberitz, Freienbrink, Premnitz und Wünsdorf.

Das positive Betriebsergebnis 2020 stammt maßgeblich aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken sowie von Gewerbeflächen, u. a. in Freienbrink. Die gute Umsatzentwicklung, u. a. am Standort Dallgow-Döberitz, hat damit 2020 erneut wesentlich zur Finanzierung der Gesellschaft beigetragen.

In den Berichtsjahren 2019 und 2020 hat die Gesellschaft Jahresüberschüsse erwirtschaftet. Danach weist sie zum 31.12.2020 ein Liquidationskapital von 34,4 Mio. € aus. Im Rahmen des Liquidationszwecks ist der Ausblick auf die nächsten Jahre stabil.

Danach ermöglicht das vorhandene Liquidationskapital eine geordnete Fortsetzung der Abwicklungsaufgaben.

Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen:

1. Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf / Zehrendorf mbH (EWZ)

Sitz der Gesellschaft: Wünsdorf

Gegenstand des Unternehmens: Baureifmachung, Entwicklung, Vermietung, Verkauf und Verwaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im Bereich der vormals vom Oberkommando der Westgruppe der russischen Truppen in Wünsdorf/Zossen genutzten und einem Sondervermögen des Landes Brandenburg zugeführten WGT-Liegenschaft einschließlich immobiliennaher Dienstleistungen und Vermittlungstätigkeiten auch in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Hierzu gehören alle Arten von Grundstücksentwicklung und städtebaulichen Maßnahmen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	4.346,0	100,00
<u>davon:</u>		
LEG	4.335,6	99,76
Stadt Zossen OT Wünsdorf	4,8	0,11
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Teltow-Fläming mbH	5,6	0,13

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	0	132
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	50.194.610	51.153.708
Bilanzsumme	59.641.890	60.964.704
Umsatzerlöse	2.002.176	2.698.973
Jahresergebnis	959.098	470.513

Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

2. SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH

Sitz der Gesellschaft: Dallgow-Döberitz

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen, insbesondere

- die Beplanung, Entwicklung und Bauvorbereitung von Grundstücken in Dallgow-Döberitz, Ortsteil Altes Lager Döberitz, in Abstimmung mit den benachbarten Entwicklungsprojekten an der B 5,
- die Verwaltung von fremdem Grundbesitz in o. Gebiet,
- die Veräußerung von verwalteten Grundstücken in o. g. Gebiet,
- die Betreuung der Durchführung von Hochbaumaßnahmen,
- die Durchführung aller Hilfs- und Nebengeschäfte zu diesen Tätigkeiten.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	51,1	100,00
<u>davon:</u>		
LEG	51,1	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	94	187
Umlaufvermögen	594.088	595.564
Eigenkapital	575.291	575.291
Bilanzsumme	594.182	595.751
Umsatzerlöse	39.519	39.699
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	0	0
Jahresergebnis	0	0

Geschäftsführung der Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg i.L.

Katharina Jarick

Liquidatorin

Toralf Maatz

Liquidator

Gesamtbezüge der Liquidatoren 2020 (Angaben in T€)

Katharina Jarick	
Toralf Maatz	
Gesamt	78,0

Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L.

Beirat

Vorsitzender	Finkeldei, Jörg	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzende	Dorneburg, Birgit	Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
	Marquardt, Michael	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Steffen, Uwe	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Stelzig, Iris-Andrea	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam

Die Mitglieder des Beirates erhalten keine Vergütung.

Abschlussprüfer 2020:

Domus AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Potsdam

**2.5.3 VBB Verkehrsverbund Berlin-
Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29
10243 Berlin
Tel.: 030 25 41 40
Fax.: 030 25 41 41 12
Internet: www.vbb.de
E-Mail: info@vbb.de**



Gründungsdatum: 08.12.1994

Eintritt des Landes Brandenburg: 30.09.1996

Unternehmensgegenstand

Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards;
- b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme;
- c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmeaufteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmeaufteilungsrechnungen;
- d) Vergabe (einschl. Vertragskontrolle und Abrechnung) der Schienen-Personen-Nahverkehr-Leistungen (SPNV-Leistungen) im Rahmen der für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung der betroffenen Aufgabenträger. Dies gilt auch

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

- für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund;
- e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet;
 - f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger;
 - g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger;
 - h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verbundverkehr und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr;
 - i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet;
 - j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme;
 - k) Erarbeitung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebiets nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen, Finanzierungs- und sonstigen Vorgaben der Aufgabenträger;
 - l) Bewirtschaftung der der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fördermittel;
 - m) Koordinierung von Fördermaßnahmen der Aufgabenträger;
 - n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentlichen und privaten Verkehrsunternehmen).

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Das Landesinteresse an der Beteiligung ergibt sich aus § 5 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV); danach soll insbesondere mit dem Land Berlin unter Beteiligung aller betroffenen Aufgabenträger (Land, Landkreise, kreisfreie Städte) ein Verkehrs- und Tarifverbund gebildet werden. Träger dieses Verbundes ist die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB GmbH). Unter dem Dach der VBB GmbH findet eine koordinierte Planung, Organisation und Durchführung des ÖPNV in Brandenburg und Berlin unter Wahrung der Eigenverantwortlichkeit aller Aufgabenträger statt.

Die gemeinsamen Ziele der Gesellschafter, auch des Landes Brandenburg, sind ohne die VBB GmbH nicht zu erreichen. Dazu zählen neben den kontinuierlich wahrzunehmenden Regieaufgaben für den schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) auch die Gestaltung und die Fortentwicklung eines einheitlichen Tarifsystems, eines integrierten Fahrplanes sowie die Erarbeitung, Anwendung und Durchführung des Einnahmeaufteilungsverfahrens zwischen allen Verkehrsunternehmen, die im Verbundgebiet Leistungen erbringen.

Das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung besteht fort. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise verwirklichen: Die Gesellschafterstellung sichert dem Land die Mitwirkung an der Gestaltung der Verbundtätigkeit.

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

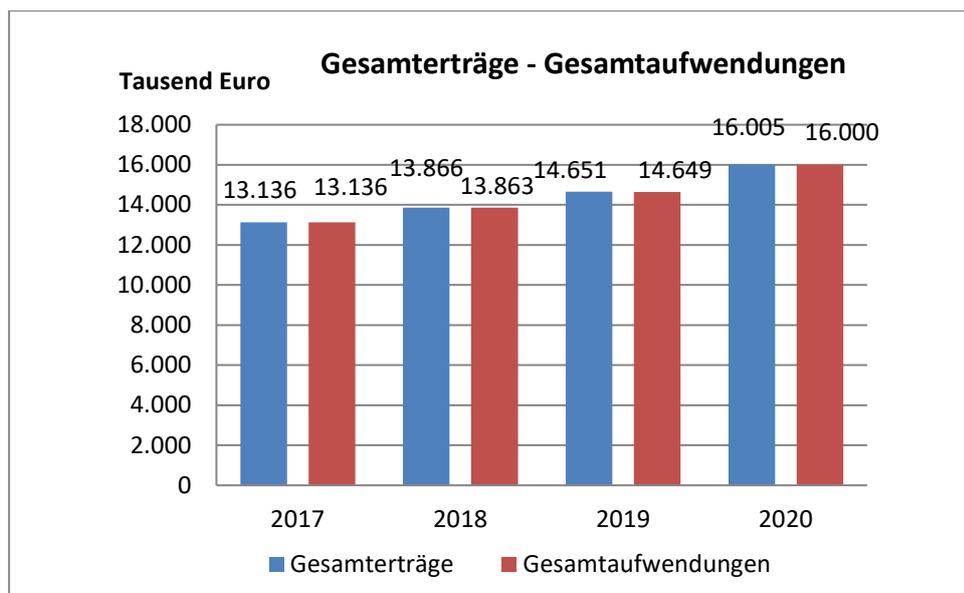
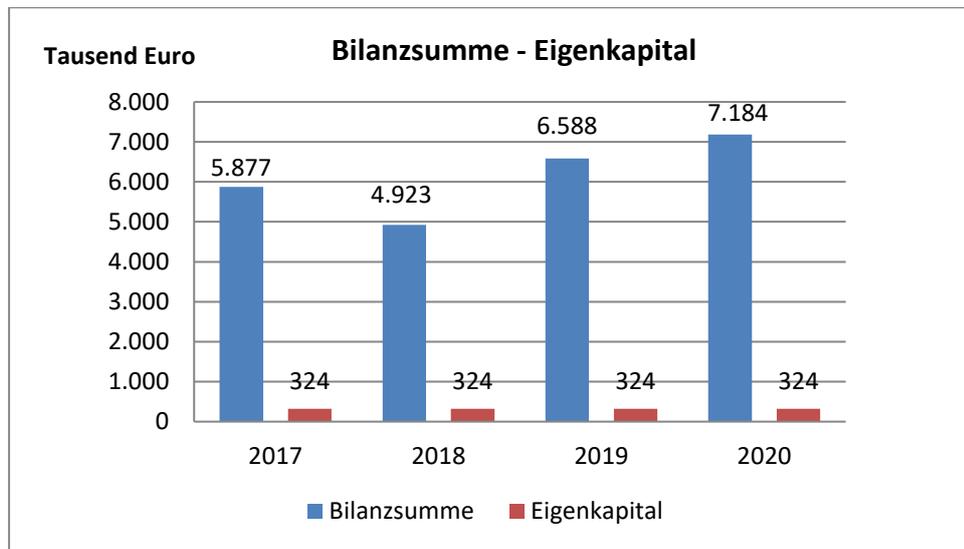
Gesellschafter

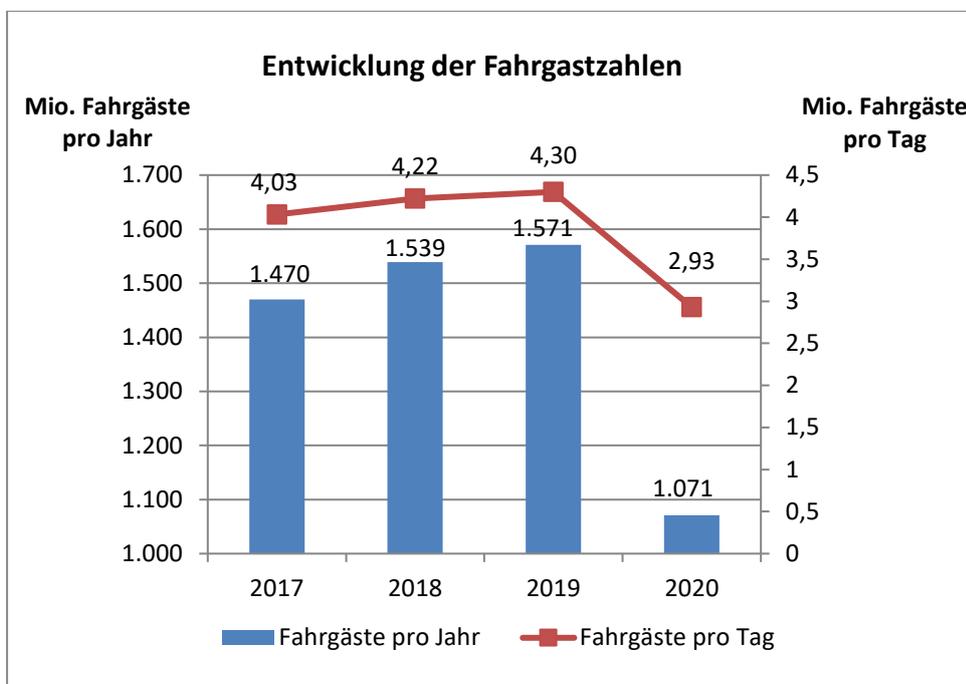
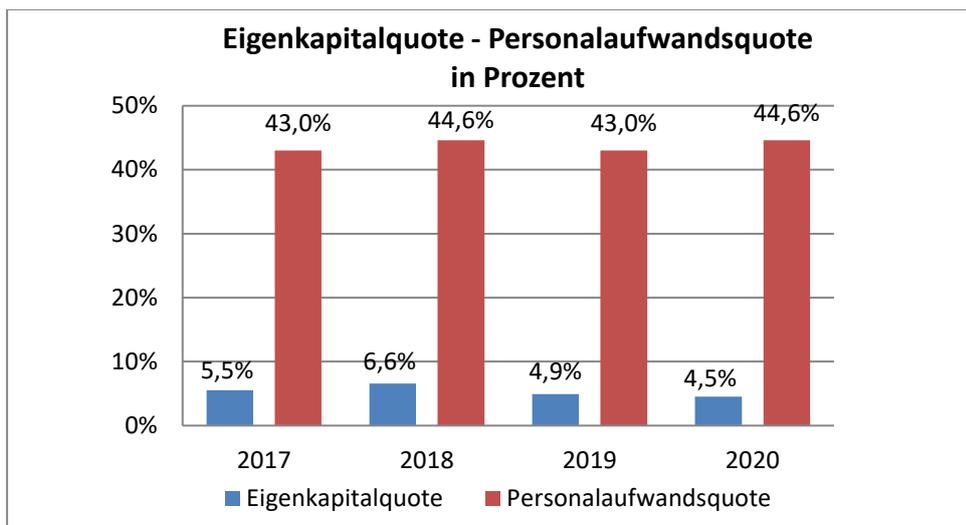
Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	108,0	33,33
Land Berlin	108,0	33,33
Landeshauptstadt Potsdam	6,0	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6,0	1,85
Stadt Brandenburg an der Havel	6,0	1,85
Stadt Cottbus	6,0	1,85
Landkreis Barnim	6,0	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6,0	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6,0	1,85
Landkreis Havelland	6,0	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6,0	1,85
Landkreis Oberhavel	6,0	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6,0	1,85
Landkreis Oder-Spree	6,0	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6,0	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6,0	1,85
Landkreis Prignitz	6,0	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6,0	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6,0	1,85
Landkreis Uckermark	6,0	1,85
Insgesamt	324,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	462.929,85	435.778,55
Umlaufvermögen	6.616.155,36	6.106.270,69
Liquide Mittel	5.725.713,88	5.522.184,46
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	105.174,35	46.242,59
Passiva		
Eigenkapital	324.000,00	324.000,00
Rückstellungen	1.605.618,13	1.737.895,84
Verbindlichkeiten	4.791.602,58	4.090.617,44
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	7.184.259,56	6.588.291,83
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	674.780,52	761.979,39
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen und Zuwendungen	11.121.718,98	9.065.909,45
Sonstige betriebliche Erträge	689.968,78	302.554,21
Materialaufwand	-369.198,80	-631.000,11
Personalaufwand	-7.111.492,15	-6.503.435,72
Abschreibungen	-499.873,96	-205.012,76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.019.170,96	-7.310.040,50
Ordentliches Betriebsergebnis	5.208,87	1.354,28
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	110	103
Auszubildende	9	7

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die VBB GmbH erbringt wichtige Regieleistungen für eine Abstimmung der Verkehrsstrukturen (Linienführung, Fahrpläne und Umsteigemöglichkeiten) und für eine einheitliche Tarifstruktur innerhalb des Verbundgebiets; die Gesellschaft leistet zudem ein Qualitätscontrolling. Verkehrspolitisch hat die VBB GmbH damit zentrale Bedeutung für die gesamte Region. Die Gesellschaft nimmt im Rahmen ihrer Grundfinanzierung Aufgaben wahr, deren Umsetzung

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

im gemeinsamen Interesse aller Gesellschafter liegt (z.B. Tarifentwicklung, Einnahmeaufteilung).

Aufgaben, die primär im Interesse einzelner Aufgabenträger liegen (z.B. Vergabe, Bestellung, Management, Controlling und Abrechnung von SPNV-Leistungen), setzt die Gesellschaft in ihrem Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement um.

Des Weiteren bearbeitet die Gesellschaft die wettbewerbliche Vergabe von SPNV-Leistungen und unterstützt das Land Brandenburg beim SPNV-Infrastruktur-Management.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft im Jahr 2020 waren:

- Gestaltung und Umsetzung der Verkehrsangebote zur Eröffnung des Flughafens BER
- Begleitung des Konzepts zur ÖPNV-Anbindung des Tesla-Werkes in Grünheide,
- Entwicklung eines ganzheitlichen Anbindungskonzepts für die sich im Strukturwandel befindende Lausitzregion,
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der VBB-Tarifangebote,
- Entwicklung einer App für die Verkehrsunternehmen zur elektronischen Prüfung digitaler Tickets.

Durch die Position als Schnittstelle zwischen den Ländern Brandenburg und Berlin, den Akteuren der Politik, den kommunalen Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen wirkt die VBB GmbH aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region mit.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Susanne Henckel

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Susanne Henckel	206,2	32,9	239,1	177,8	32,8	210,6

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Genilke, Rainer	Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam
---------------------	------------------------	--

Erster stv. Vorsitzender	Streese, Ingmar	Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin
---------------------------------	------------------------	---

Zweiter stv. Vorsitzender	Loge, Stephan	Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, Lübben
----------------------------------	----------------------	--

Billing, Carsten	Landkreis Spree-Neiße, Forst
-------------------------	-------------------------------------

Buhrke, Michael	Landkreis Oder-Spree, Beeskow
------------------------	--------------------------------------

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

	Ditten, Andreas	Landkreis Prignitz, Perleberg
	Dörk, Karina	Landrätin des Landkreises Uckermark, Prenzlau
	Hartmann, Ulrich	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
	Heinrich-Jaschinski, Christian	Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Herzberg/Elster
	Klug, Grit	Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg
	Lampe, Holger	Landkreis Barnim, Eberswalde
	Dr. Lang, Jochen	Senatskanzlei des Landes Berlin
	Lewandowski, Roger	Landrat des Landkreises Havelland, Rathenow
	Puhst, Torsten	Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
	Reinhardt, Ralf	Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, Neuruppin
	Dr. Richter, Heike	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam

	Scheller, Steffen	Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel
	Schlinkert, Thomas	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Potsdam
	Schmidt, Gernot	Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland, Seelow
	Schubert, Mike	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
	Stein, Christian	Landkreis Potsdam-Mittelmark, Belzig
	Tzschope, Marietta	Bürgermeisterin, Stadt Cottbus
	Wehlan, Kornelia	Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming, Luckenwalde
	Weskamp, Ludger	Landrat des Landkreises Oberhavel, Oranienburg
	Wilke, René	Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Sitzungsgelder der Mitglieder des Aufsichtsrats insgesamt 3,3 T€.

Abschlussprüfer 2020:

dhpg Dr. Harzem & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.6 Beteiligungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen und für Europa

**2.6.1 Investitionsbank des Landes
Brandenburg (ILB)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam
Tel.: 0331 660-0
Fax.: 0331 660-1234
Internet: www.ilb.de**

Investitionsbank
des Landes
Brandenburg **ILB**

Aufnahme der Geschäftstätigkeit: 01.07.1992

Unternehmensgegenstand

- (1) Die Bank unterstützt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg das Land und andere Träger der öffentlichen Verwaltung bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben unter Beachtung der Grundsätze und Ziele der Förderpolitik des Landes.
- (2) Vor Übernahme von Aufgaben ist die Deckung der Kosten der Bank einvernehmlich zwischen den Beteiligten zu regeln.
- (3) Förderaufgaben des Landes führt die Bank in der Regel auf der Grundlage von Geschäftsbesorgungsverträgen durch, die sie mit dem jeweils fachlich zuständigen Ministerium abschließt. Dieses übt insoweit die Fachaufsicht über die Bank aus. Zur Umsetzung der zu fördernden Maßnahmen im Rahmen der Vorgaben des Landeshaushaltes ist die Bank befugt, Verwaltungsakte zu erlassen. Die ihr hierbei als Bewilligungsstelle übertragenen hoheitlichen Aufgaben nimmt sie im eigenen Namen wahr.
- (4) Die Geschäfte der Bank sind nach kaufmännischen Grundsätzen unter Berücksichtigung des Gemeinwohls und der Wahrung strikter Wettbewerbsneutralität zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ist 1992 durch das „Gesetz über die Investitionsbank des Landes Brandenburg“ als Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet worden. Das Gesetz bestimmt, dass die Beteiligung des Landes Brandenburg am Stammkapital mindestens 25 v. H. umfasst.

Für die konzentrierte und effektive Umsetzung der Förderaktivitäten des Landes haben sich das Instrumentarium und die Arbeitsweise einer Bank bewährt.

Träger

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	55.000,0	50,00
NRW.BANK, Düsseldorf	55.000,0	50,00
Insgesamt	110.000,0	100,00

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Summe der Aktiva	14.311.909.912,48	13.677.963.265,43
Forderungen an Kreditinstitute	2.329.309.971,18	2.383.388.015,14
Forderungen an Kunden	5.897.940.382,96	5.420.243.793,82
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.217.631.745,56	3.179.899.402,77
Treuhandvermögen	2.018.684.315,14	2.064.725.518,57
Summe der Passiva	14.311.909.912,48	13.677.963.265,43
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.626.183.595,07	9.369.207.066,33
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.211.072.203,39	1.085.095.559,98
Treuhandverbindlichkeiten	2.018.684.315,14	2.064.725.518,57
Eigenkapital	237.950.255,14	232.796.458,88
Bilanzgewinn/-verlust	11.950.255,14	11.796.458,88
Eventualverbindlichkeiten	55.341.632,82	77.407.733,76
Andere Verpflichtungen	361.750.096,53	497.796.464,74
Summe Geschäftsvolumen	14.729.001.641,83	14.394.807.185,56
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Zinserträge	96.050.335,75	168.913.142,89
Zinsergebnis	61.111.313,94	59.010.921,58
Provisionsergebnis	60.192.565,78	55.637.443,41
Sonstige betriebliche Erträge	12.421.374,98	10.240.848,70
Personalaufwand	-50.901.774,55	-45.006.867,01
Andere Verwaltungsaufwendungen	-21.078.349,43	-20.965.193,64
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.302.489,08	-4.506.281,57
Abschreibungen und Wertberichtigungen -insgesamt	-13.594.597,94	-14.306.776,90
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.153.796,26	11.327.450,84

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Vorstand)	686	676
(Dual Studierende)	18	17

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die ILB betreibt als zentrales Förderinstitut des Landes Brandenburg alle Geschäfte, die unmittelbar und mittelbar der Umsetzung ihres gesetzlichen Förderauftrages dienen. Die ILB unterstützt das Land bei der Umsetzung seiner struktur- und wirtschaftspolitischen Ziele in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Infrastruktur und Wohnungsbau. Aus Mitteln des Bundes, der Europäischen Union (EU) und aus Kapitalmärkten bietet die ILB zinsgünstige Darlehen, Zuschüsse, Zinszuschüsse, Haftungsfreistellungen, Bürgschaften sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Kerngeschäfte der ILB sind das Kreditgeschäft mit gewerblichen Unternehmen – zu denen auch landwirtschaftliche Betriebe gehören – sowie die Kreditgewährung an das Land Brandenburg, an dessen Gebietskörperschaften und an soziale Einrichtungen.

Als Instrumente zur Umsetzung des Förderauftrages stehen Produkte im Rahmen der Geschäftsbesorgung sowie eigene Förderprogramme der ILB in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur und Wohnungsbau zur Verfügung. Das zugesagte Fördervolumen belief sich im Jahr 2020 auf 2.275 Mio. €. Insgesamt wurden mit den zugesagten Fördermitteln (Kredite und Zuschüsse) 69.684 Projekte unterstützt. Dabei zählte die Unterstützung der Wirtschaft in der Corona-Pandemie zu den wesentlichen Aufgaben.

Allein über die Corona-Sonderprogramme flossen insgesamt 579 Mio. € an 64.096 Unternehmen und Soloselbstständige.

Das Zusagevolumen im Förderfeld Infrastruktur betrug im Jahr 2020 insgesamt 702,7 Mio. €, womit 583 Vorhaben unterstützt wurden.

Im Förderfeld Wirtschaft sagte die ILB im Jahr 2020 insgesamt 1.090,1 Mio. € zu und unterstützte damit 67.357 Vorhaben. Bereinigt um den Sondereffekt der Corona-Hilfen betrug

das Zusagevolumen 511 Mio. €. Die ILB unterstützt im Bereich Wirtschaftsförderung insbesondere die Investitionstätigkeit von Unternehmen einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe im Land Brandenburg und bietet insbesondere Programme zur Förderung von Existenzgründungen sowie von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben an.

Im Förderfeld Wohnungsbau betrug das Zusagevolumen im Jahr 2020 insgesamt 447,5 Mio. €. Hierbei wurden 166,9 Mio. € über die Landesförderung bewilligt und 280,6 Mio. € über ILB-Programme. Mit den Fördermitteln werden 2.239 vorrangig klima- und generationengerechte Wohneinheiten neu entstehen oder modernisiert, davon ein wesentlicher Teil im Sozialwohnungsbereich.

Die ILB baut ihre Rolle als zentrales Förderinstitut des Landes aus, indem sie die Förderung im Rahmen der Geschäftsbesorgung mit Programmen ergänzt, die sie aus eigenen Mitteln finanziert. Der Anteil der ILB-Produkte inklusive des KfW-Durchleitungsgeschäftes betrug im Jahr 2020 mit 883,1 Mio. € rd. 39 v. H. des Gesamtzusagevolumens.

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Beteiligungen

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg hält folgende Beteiligungen:

1. Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Die Gesellschaft fungiert als Trägerin von drei Risikokapitalfonds. Grundlage der Geschäftstätigkeit sind Zuwendungsverträge des Landes Brandenburg, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie, mit der Gesellschafterin ILB. Der BFB Wachstumsfond (BFB II) hat am 31.12.2015 seine Investitionsphase abgeschlossen. Der Zuwendungsvertrag mit dem Frühphasen- und Wachstumsfonds (BFB III) wurde im Dezember 2015 abgeschlossen. Zur Bereinigung der Beteiligungsstrukturen der ILB wurde die Verschmelzung der BFB Beteiligungsfond Brandenburg GmbH (BFB I) auf die Brandenburg Kapital GmbH rückwirkend zum 01.01.2020 umgesetzt.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>		
	2020	2019
Anlagevermögen	36.007.881	29.689.375
Umlaufvermögen	36.754.231	24.446.544
Eigenkapital	71.969.311	53.908.440
Bilanzsumme	72.762.112	54.135.919
Sonstige betriebliche Erträge	8.511.480	919.156
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.864.391	3.255.139
Jahresergebnis	1.655.204	-6.668.291

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

2. KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen an Unternehmen und die Überlassung von Risikokapital in sonstiger Weise.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	48.733	1.209.489
Umlaufvermögen	8.188.654	8.148.272
Eigenkapital	7.969.133	9.219.929
Bilanzsumme	8.237.387	9.357.761
Sonstige betriebliche Erträge	1.349	79.496
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.270.256	595.656
Jahresergebnis	-1.250.796	-313.407

3. BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH (BFBF)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von offenen und stillen Beteiligungen.

Die BFBF hat im Geschäftsjahr 2020 alle bestehenden Beteiligungen und Nachrangdarlehen beendet.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,00	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in T€</u>	2020	2019
Anlagevermögen	0	4.178
Umlaufvermögen	26.233	7.701
Eigenkapital	24.838	7.681
Bilanzsumme	26.233	7.701
Sonstige betriebliche Erträge	20.472	5.933
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.517	1.176
Jahresergebnis	17.158	4.156

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

4. ILB Immobilien GmbH (vormals: Tourismusforum Potsdam GmbH)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Ansiedlung von Unternehmen oder sonstigen Instituten, insbesondere durch die Entwicklung bzw. Sanierung von Immobilien in der Stadt Potsdam, und anschließende Vermietung von Gebäuden, Gebäudeteilen und sonstigen Flächen.

Die Grundstücksgesellschaft „Tiefer See“ mbH wurde durch Übertragung ihres Vermögens als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Tourismusforum Potsdam GmbH verschmolzen. Ferner wurde die Tourismusforum Potsdam GmbH mit Beschluss des Gesellschafters vom 27.11.2020 umfirmiert in ILB Immobilien GmbH

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	52,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	52,0	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	17.160.444	12.395.032
Umlaufvermögen	3.309.269	3.164.463
Eigenkapital	8.452.211	8.132.326
Bilanzsumme	20.471.159	15.560.990
Umsatzerlöse	1.330.471	766.252
Sonstige betriebliche Erträge	596.128	158.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	548.162	36.000
Jahresergebnis	-510.447	63.571

5. DigitalAgentur Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Angebot einer dienstleistungsorientierten, projektbezogenen Unterstützungs- und Umsetzungsstruktur auf dem Gebiet der Digitalisierung im Land Brandenburg und Bereitstellung entsprechender Kompetenzen und Informationen zu Digitalisierungsthemen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	25,0	100,00
<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	314.630	122.853
Umlaufvermögen	512.982	244.085
Eigenkapital	74.087	74.087
Bilanzsumme	884.067	379.820
Sonstige betriebliche Erträge	3.022.538	991.847
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.819.801	718.734
Jahresergebnis	0	0

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

6. Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Sicherung und Stärkung der medienwirtschaftlichen und filmkulturellen Infrastruktur in der Region Berlin-Brandenburg unter künstlerischen, technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten mit einem besonderen Schwerpunkt in der Film- und Fernsehproduktionsförderung sowie Standortmarketing für die Medien- und Kommunikationswirtschaft der Region Berlin-Brandenburg mit dem Ziel der länder- und branchenübergreifenden Vernetzung im Medienbereich und der Bestandspflege vorhandener Medienunternehmen.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	60,0	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	30,0	50,00
Investitionsbank Berlin	30,0	50,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	567.793	539.956
Umlaufvermögen	470.897	485.626
Eigenkapital	63.687	63.687
Bilanzsumme	1.077.072	1.126.921
Umsatzerlöse	4.102.598	4.198.274
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	2.528.791	2.324.661
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.360.745	1.782.781
Jahresergebnis	0	0

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

7. LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L.

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Die LASA war eine Einrichtung der Arbeitsförderung. Der Unternehmensgegenstand wurde insbesondere durch Umsetzung arbeitsmarktspezifischer Förderprogramme verwirklicht.

Die LASA befindet sich seit dem 01.07.2016 in Liquidation.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	153,5	100,00
<u>davon:</u>		
Investitionsbank des Landes Brandenburg	153,5	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Umlaufvermögen	366.472	434.193
Eigenkapital	153.500	153.500
Bilanzsumme	366.472	434.193
Umsatzerlöse	98.438	161.830
Sonstige betriebliche Aufwendungen	100.317	165.071
Jahresergebnis	0	0

Vorstand der Investitionsbank des Landes Brandenburg

Tillmann Stenger	Vorsitzender des Vorstands
Kerstin Jöntgen	Mitglied des Vorstands
Christian Kistner (seit 01.01.2021)	Mitglied des Vorstands

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Fixum	Variabler Teil	Summe	Fixum	Variabler Teil	Summe
Tillmann Stenger	227,0	110,0	337,0	227,0	110,0	337,0
Kerstin Jöntgen	185,0	95,0	280,0	185,0	95,0	280,0
Jacqueline Tag (bis 31.07.2020)	132,7	95,0	227,7	192,0	95,0	287,0
Gesamt	544,7	300,0	844,7	604,0	300,0	904,0

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

Verwaltungsrat

Vorsitzende	Lange, Katrin	Ministerin der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Prof. Dr. Steinbach, Jörg	Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Stölting, Michael	Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf
	El Shorafa, Nabegh	Beschäftigtenvertreter
	Genilke, Rainer	Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam
	Dr. Haase, Friederike	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Potsdam
	Hagedorn, Ute	NRW.BANK, Düsseldorf
	Heinze, Siegurd	Landrat im Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Senftenberg
	Höroid, Ulrich	Beschäftigtenvertreter
	Jeddeloh, Elke	Beschäftigtenvertreterin

	Korth, Birgit	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
	Matthes, Carsta	Beschäftigtenvertreterin
	Merk, Simone	NRW.BANK, Düsseldorf
	Dr. Müller, Ulrich	Generalbevollmächtigter bei der EWE AG
	Spahn, Simone	Beschäftigtenvertreterin
	Spring-Räumschüssel, Marianne	Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Landtages Brandenburg, Potsdam
	Suhrie, Dietrich	Mitglied des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf
	Volkmer, Jork	Beschäftigtenvertreter

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats 13,0 T€.

Abschlussprüfer 2020:

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

2.6.2 Kreditanstalt für Wiederaufbau
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069 74 31-0
Fax.: 069 74 31-2944
Internet: www.kfw.de
E-Mail: info@kfw.de



Gründungsdatum: 18.11.1948

Eintritt des Landes Brandenburg: 10.12.1991

Unternehmensgegenstand

Bereitstellung von Kreditmitteln zur Förderung von Investitionen und Exportgeschäften deutscher Unternehmen; Vergabe von Krediten und Zuschüssen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, Finanzierungen und Beratungsleistungen für mittel- und osteuropäische Länder.

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat als zentrales Kreditinstitut des Bundes und der Länder u. a. die Aufgabe, Vorhaben, die der Förderung der deutschen Wirtschaft dienen, durch die Gewährung von Finanzierungshilfen zu unterstützen. Zur Förderung der deutschen Wirtschaft vergibt die KfW hauptsächlich Kredite zur Investitionsförderung und zur Finanzierung von Exportgeschäften deutscher Unternehmen. Im Bereich der langfristigen Investitionsfinanzierung im Inland fördert sie kleine und mittlere Unternehmen und vergibt Kredite für Umweltschutzmaßnahmen, für Innovationen sowie Risiko- und Beteiligungskapital. Weitere KfW-Programme finanzieren kommunale Infrastrukturinvestitionen, z. B. in den Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Energie und Verkehr.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die KfW unterstützt das Land bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben, insbesondere durch Förderung von Maßnahmen auf den Gebieten des Wohnungs- und Städtebaus, der gewerblichen Wirtschaft, der Infrastruktur, der Land- und Forstwirtschaft, des Klima- und Umweltschutzes und der sozialen Versorgungsstruktur durch die Gewährung von Darlehen,

Kreditanstalt für Wiederaufbau

die Übernahme von Bürgschaften, das Eingehen von Beteiligungen sowie durch sonstige Finanzierungshilfen. Es werden Vorhaben finanziert, die der Verbesserung der wirtschaftlichen und strukturellen Verhältnisse im Land Brandenburg dienen oder im besonderen Interesse des Landes oder seiner Gebietskörperschaften liegen.

Um eine angemessene Berücksichtigung der Interessen des Landes Brandenburg zu gewährleisten, ist eine Beteiligung des Landes an der KfW erforderlich.

Gezeichnetes Kapital	T€	v. H.
Insgesamt	3.750.000,0	100,00
darunter:		
Land Brandenburg	27.479,3	0,56

Wirtschaftsdaten in Mio. €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Summe der Aktiva	543.320	505.991
Forderungen an Kreditinstitute	323.153	309.496
Forderungen an Kunden	69.496	61.486
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	38.618	40.033
Summe der Passiva	543.320	505.991
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.941	16.946
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	46.974	9.561
Verbriefte Verbindlichkeiten	412.754	430.394
Treuhandverbindlichkeiten	10.799	11.229
Rückstellungen	2.675	2.540
Eigenkapital	27.831	26.232

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Zinserträge	4.358	5.678
Zinsaufwendungen	-1.916	-1.850
Provisionserträge	611	563
Provisionsaufwendungen	-162	-182
Sonstige betriebliche Erträge	281	147
Personalaufwand	-551	-558
Andere Verwaltungsaufwendungen	-413	-412
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138	-134
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-82	-77
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.599	1.280

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (ohne Vorstand und Auszubildende)	5.977	5.475

Nachrichtlich:	Ist 2020	Ist 2019
Summe Geschäftsvolumen (in Mio. €)	643.716	583.999

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die KfW ist eine Anstalt öffentlichen Rechts. Im Jahr 2020 betrug das Fördervolumen der KfW Bankengruppe 135,3 Mrd. € (Vorjahr: 77,3 Mrd. €). Wesentlich beeinflusst ist dieses Ergebnis von den Corona-Sondermaßnahmen, die die KfW seit Frühjahr 2020 im Auftrag der Bundesregierung umsetzt.

Die KfW unterstützt die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen, schwerpunktmäßig die inländische Förderung. Die ver-

Kreditanstalt für Wiederaufbau

schiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkte bei den Neuzusagen 2020 waren neben den Corona-Hilfen die Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien sowie Digitalisierung.

Das Gesamtzusagevolumen verteilt sich auf die Geschäftsbereiche der KfW wie folgt:

(in Mrd. €)	2020	2019
Mittelstandsbank & Private Kunden	86,3	36,0
Individualfinanzierung & Öffentliche Kunden	19,2	7,2
KfW Capital	0,9	0,2
Finanzmärkte	0,4	1,4
Export- und Projektfinanzierung	16,6	22,1
Förderung Entwicklungs- und Schwellenländer	12,4	10,6

Wesentliche Beteiligungen der KfW:

Name	Eigenkapital in Mio. € - per 31.12.2020 -	Anteil am Gezeichneten Kapital in v. H.
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	2.291	100,0
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	1.591	100,0
Interkonnektor GmbH, Frankfurt am Main	69	100,0
KfW Capital GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	343	100,0
KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt am Main	4.173	100,0

Vorstand

Stefan Wintels (seit 01.10.2021)	Vorstandsvorsitzender
Melanie Kehr (seit 01.03.2019)	
Christiane Laibach (seit 01.06.2021)	
Bernd Loewen	
Dr. Stefan Peiß	

Gesamtbezüge des Vorstands (Angaben in T€)

	2020			2019		
	Gehalt	Sonstige Bezüge	Summe	Gehalt	Sonstige Bezüge	Summe
Dr. Günther Bräunig (bis 31.10.2021)	785,3	28,3	813,6	772,5	30,7	803,2
Dr. Ingrid Hengster (bis 31.10.2021)	564,9	37,8	602,7	555,7	37,0	592,7
Melanie Kehr (seit 01.03.2019)	532,2	28,6	560,8	436,8	29,5	466,3
Bernd Loewen	629,5	36,1	665,6	613,2	40,1	653,3
Prof. Dr. Joachim Nagel (bis 31.10.2021)	451,8	15,5	467,3	535,0	27,1	562,1
Dr. Stefan Peiß	564,9	18,2	583,1	543,1	22,5	565,6

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Verwaltungsrat

Vorsitzender	Dr. Habeck, Robert	Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin
Stv. Vorsitzender	Lindner, Christian	Bundesminister der Finanzen, Berlin
	Baerbock, Annalena	Bundesministerin des Auswertigen, Berlin
	Dr. Bayaz, Danyal	Minister für Finanzen des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
	Dr. Berghegger, André	Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
	Bouffier, Volker	Ministerpräsident des Landes Hessen, Wiesbaden
	Dr. Dressel, Andreas	Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg
	Esser, Ingeborg	Hauptgeschäftsführerin GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., Berlin
	Feiger, Robert	Bundesvorsitzender der IG Bauern- Agrar- Umwelt, Frankfurt am Main

	Füracker, Albert	Staatsminister der Finanzen und für Heimat des Freistaats Bayern, München
	Dr. Hagen, Louis	Vorsitzender des Vorstands der Münchner Hypothekenbank eG, München
	Prof. Dr. Henneke, Hans-Günter	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages, Berlin
	Hilbers, Reinhold	Finanzminister des Landes Niedersachsen, Hannover
	Hoffmann, Reiner	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin
	Hofmann, Gerhard	Mitglied des Vorstands des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin
	Dr. Hollnagel, Bruno	Mitglied des Deutschen Bundestages a. D., Berlin
	Dr. Jandura, Dirk	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V., Berlin
	Karl, Alois	Mitglied des Deutschen Bundestages a. D., Berlin

Kreditanstalt für Wiederaufbau

	Kocsis, Andrea	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di- Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin
	Körzell, Stefan	Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbunds, Berlin
	Dr. Lang, Joachim	Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V., Berlin
	Lemke, Steffi	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Berlin
	Neske, Rainer	Vorsitzender des Vorstandes der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
	Özdemir, Cem	Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
	Dr. Peters, Hans-Walter	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. a.D., Berlin
	Richter, Michael	Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
	Rukwied, Joachim	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e. V., Berlin

	Schleweis, Helmut	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V., Berlin
	Schulze, Svenja	Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin
	Schwannecke, Holger	Generalsekretär des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Bonn
	Strehl, Dietmar	Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen
	Dr. Wansleben, Martin	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V., Berlin
	Dr. Wissing, Volker	Bundesminister für Digitales und Verkehr, Berlin

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder 189,8 T€.

Kreditanstalt für Wiederaufbau

2.6.3 Land Brandenburg Lotto GmbH
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Tel.: 0331 6456-0
Fax.: 0331 6456-456
Internet: www.lotto-brandenburg.de
E-Mail: zentrale@lotto-brandenburg.de



Gründungsdatum: 03.04.1991

Unternehmensgegenstand

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Veranstaltung von Lotterie-, Spiel- und Wettgeschäften, auch über Beteiligungsunternehmen.
- (2) Die Gesellschaft bietet ein den geltenden Rechtsvorschriften entsprechendes seriöses und zuverlässiges Glücksspielangebot, das nach Art und Vertriebswegen folgende Rahmenbedingungen erfüllen muss:
 - Ausschluss einer Ausnutzung des Spieltriebs;
 - Vermeiden übermäßiger Spielanreize;
 - Zurückhaltende Gestaltung der Art und des Umfangs von Werbemaßnahmen;
 - Sicherstellen eines wirkungsvollen Minderjährigen- und Jugendschutzes;
 - Ordnungsmäßige und nachvollziehbare Durchführung der Veranstaltungen und der Spielverträge;
 - Offene und konstruktive Zusammenarbeit mit den Aufsichtsbehörden.
- (3) Die Gesellschaft wirkt aktiv an der Vorbeugung gegen und an der Bekämpfung von Spiel- und Wettsucht mit und hat bereits die Gestaltung ihrer Angebote und Vertriebswege an diesen Zielen auszurichten. Sie soll dabei eng mit staatlichen und anderen anerkannten Stellen der Suchtforschung und -beratung zusammenarbeiten.

Land Brandenburg Lotto GmbH

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL) veranstaltet Lotterien im Land Brandenburg. Über ihre Beteiligungsgesellschaft Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co KG betreibt sie Spielbanken an den Standorten Cottbus und Potsdam. Rechtsgrundlage für die einzelnen Glücksspielangebote sind staatliche Konzessionen, die vom Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) erteilt worden sind; das MIK führt auch die ordnungsrechtliche Glücksspielaufsicht.

Das Land bedient sich der LBL zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgabe, im Land ein ausreichendes – an den Zielen des zum 01.07.2021 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes – Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere, das Entstehen von Glücksspiel- und Wettsucht zu verhindern und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken sowie der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt, Kriminalitätsgefahren abgewehrt sowie die Spieler vor betrügerischen Machenschaften geschützt werden und Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs beim Veranstellen und Vermitteln von Sportwetten vorzubeugen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen. Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Glücksspiele zu veranstalten, durch eine von den Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages gemeinsam geführte öffentliche Anstalt oder durch juristische Personen des öffentlichen Rechts oder privatrechtliche Gesellschaften, an denen das Land Brandenburg allein oder gemeinschaftlich mit anderen Ländern beteiligt ist, erfüllen kann (§ 2 Abs. 3). In der Rechtsform der GmbH wird die Wirksamkeit der ordnungsrechtlichen Aufsicht durch den Einfluss des Landes als Gesellschafter zusätzlich abgesichert.

Gesellschafter

Stammkapital	T€	v. H.
Land Brandenburg	1.100,0	100,00
Insgesamt	1.100,0	100,00

1. Konzerndaten

Wirtschaftsdaten in €

Konzernbilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	8.169.328,86	8.417.581,92
Umlaufvermögen	46.119.047,93	46.210.570,21
Liquide Mittel	40.477.395,31	41.475.744,56
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.433.561,03	1.179.056,53
Passiva		
Eigenkapital	26.252.697,67	26.502.231,18
Rückstellungen	3.133.153,65	2.256.627,90
Verbindlichkeiten	23.801.512,10	24.781.519,63
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.534.574,40	2.266.829,95
Bilanzsumme	55.721.937,82	55.807.208,66

Land Brandenburg Lotto GmbH

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	147.520.808,86	136.484.360,95
Sonstige betriebliche Erträge	569.999,42	966.676,56
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-103.310.743,53	-93.248.381,10
Personalaufwand	-10.159.990,21	-10.581.954,67
Abschreibungen	-2.077.695,73	-1.289.567,95
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.381.701,62	-25.373.740,49
Ordentliches Betriebsergebnis	6.127.457,89	6.891.379,03
Finanzergebnis	51.097,26	52.907,69

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.563.362,69	5.443.603,32
-------------------------------------	---------------------	---------------------

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	204	204
Auszubildende	6	6

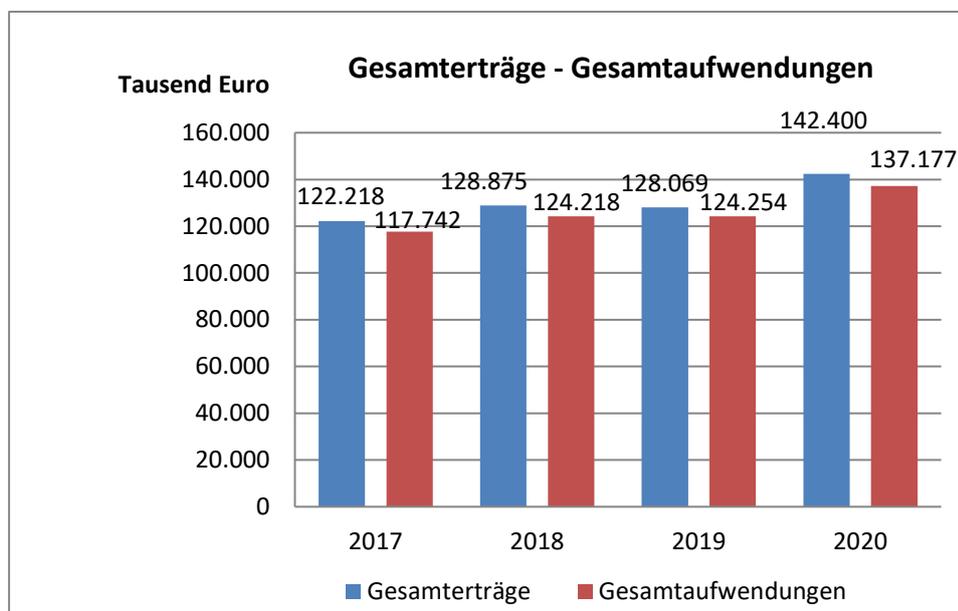
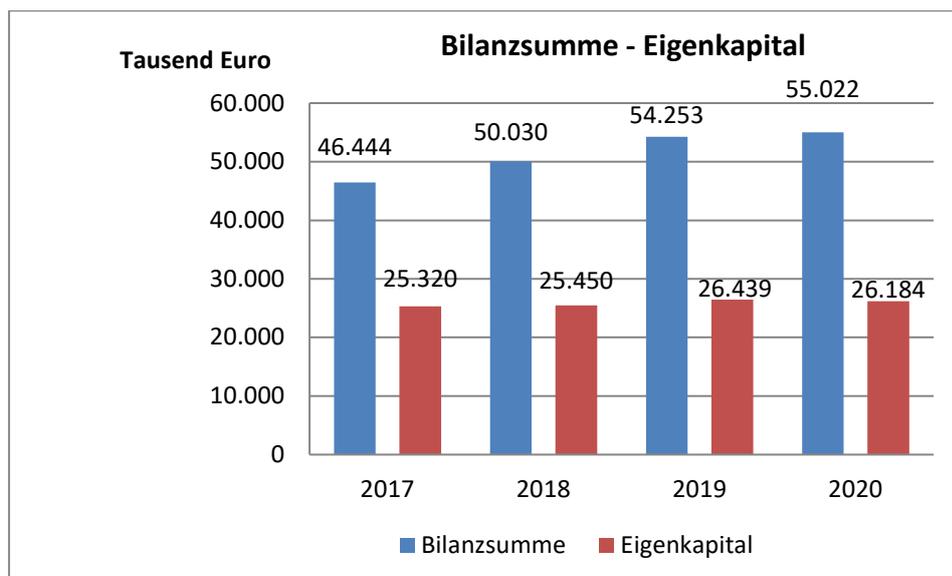
2. Jahresabschlüsse der Gesellschaft Land Brandenburg Lotto GmbH

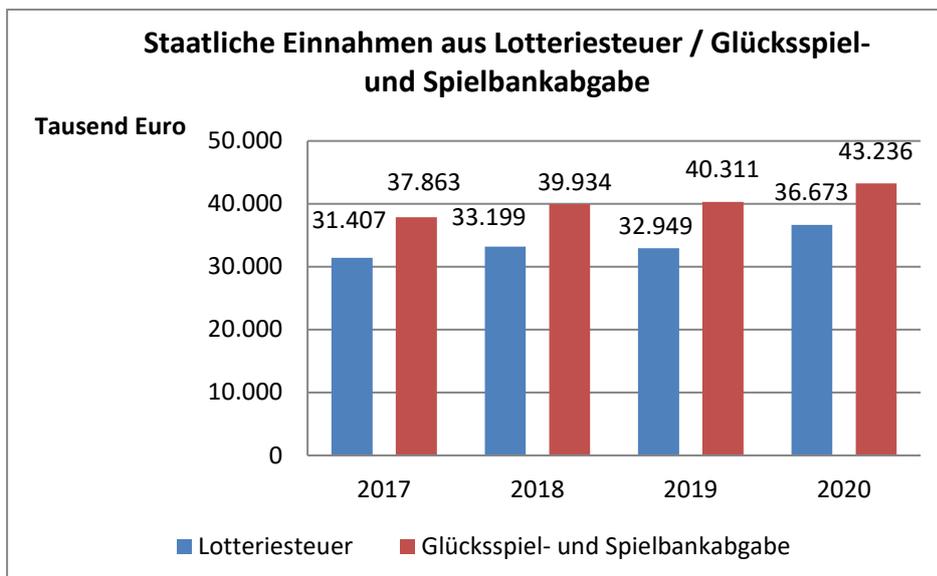
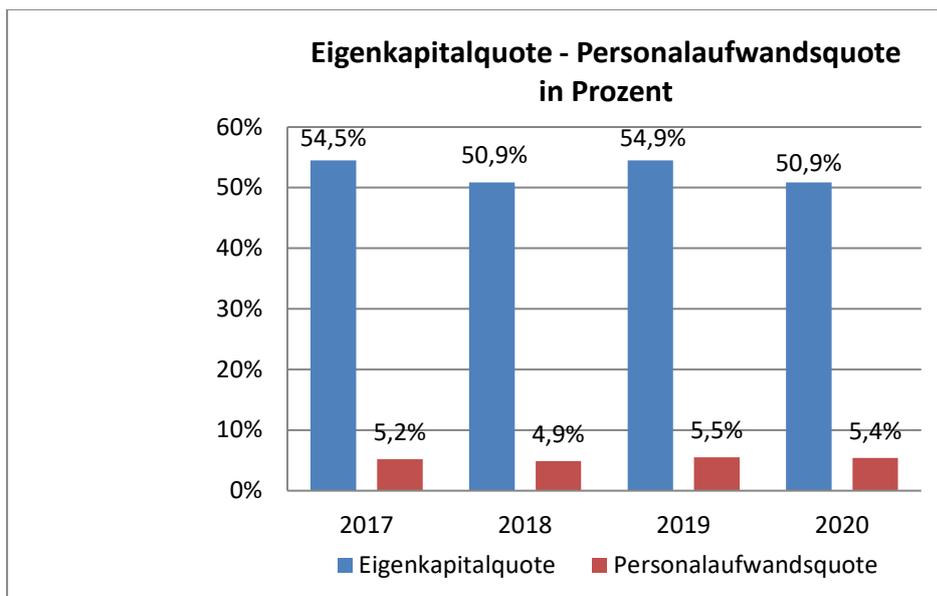
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	16.689.488,44	17.011.441,71
Umlaufvermögen	36.940.430,33	36.114.021,95
Liquide Mittel	31.465.817,22	29.621.524,41
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.392.201,63	1.127.152,83
Passiva		
Eigenkapital	26.183.966,53	26.438.951,48
Rückstellungen	2.761.915,48	1.816.315,63
Verbindlichkeiten	23.541.663,99	23.730.519,43
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.534.574,40	2.266.829,95
Bilanzsumme	55.022.120,40	54.252.616,49
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	142.200.011,53	127.930.477,89
Sonstige betriebliche Erträge	199.765,55	139.017,37
Aufwendungen aus dem Spielgeschäft	-103.310.743,53	-93.248.381,10
Personalaufwand	-7.618.753,43	-7.039.714,44
Abschreibungen	-1.530.536,59	-701.944,20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24.716.639,02	-23.263.589,33
Ordentliches Betriebsergebnis	5.223.104,51	3.815.866,19
Finanzergebnis	192.487,44	1.729.189,11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.801.042,21	4.045.003,21

Land Brandenburg Lotto GmbH

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	117	113
Auszubildende	6	6





Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit lag weiterhin in der konsequenten Ausrichtung der Spielangebote an den Anforderungen des zum 01.07.2021 neu gefassten Glücksspielstaatsvertrages. Besonderes Gewicht haben dabei die Spielsuchtprävention und -bekämpfung sowie der Kinder- und Jugendschutz.

Die LBL hat in 2020 ein Wachstum an Spieleinsätzen verzeichnet. Der überwiegende Teil der Spieleinsätze stammte unverändert aus dem terrestrischen Vertriebsnetz der Lotto-Shops; allerdings nutzen die Brandenburgerinnen und Brandenburger zunehmend das Online-Spielangebot mit Registrierung.

Land Brandenburg Lotto GmbH

Die Spielerträge der BSB GmbH & Co. KG in den Spielbanken lagen aufgrund der zeitweisen Schließungen und Einschränkungen um rd. 30 v. H. unterhalb der Vorjahreshöhe.

Die Unternehmensgruppe hat ihre langjährige Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Spielerschutz und Prävention der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz fortgesetzt. Die Maßnahmen des Minderjährigen- und Spielerschutzes sowie der Suchtprävention umfassen u. a. den Betrieb einer Hotline, Schulungen der Beschäftigten sowie Weiterentwicklungen der Sozial- und Schulungskonzepte. Die Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks kooperieren weiterhin mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung; diese stellt u. a. eine bundesweite telefonische bzw. Online-Beratung zur Glücksspielsucht und Informationsmaterial bereit.

Beteiligungen

Die Land Brandenburg Lotto GmbH hält folgende Beteiligungen:

1. Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH (BSB GmbH)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Alle Maßnahmen, die zur Gründung von Spielbanken bzw. deren Einrichtung und Betrieb in Brandenburg notwendig und nützlich sind, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin an der Brandenburgischen Spielbanken GmbH & Co. KG.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	25,6	100,00
<u>davon:</u>		
Land Brandenburg Lotto GmbH	25,6	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Umlaufvermögen	97.185	92.819
Eigenkapital	89.874	84.752
Bilanzsumme	97.185	92.819
Sonstige betriebliche Erträge	9.970	10.149
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4.885	- 5.360
Jahresergebnis	5.122	4.932

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

Land Brandenburg Lotto GmbH

2. Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG (BSB KG)

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Gegenstand des Unternehmens: Betrieb von Spielbanken im Land Brandenburg.

<u>Eigenkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	10.000,0	100,00
<u>davon:</u>		
Kommanditanteile der Land Brandenburg Lotto GmbH	10.000,0	100,00

(Komplementärin: Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH)

<u>Wirtschaftszahlen in €</u>	2020	2019
Anlagevermögen	1.574.947	1.501.246
Umlaufvermögen	9.327.513	11.795.445
Eigenkapital	10.000.000	10.000.000
Bilanzsumme	10.943.819	13.348.595
Umsatzerlöse	5.864.780	8.986.593
Personalaufwand (einschließlich Sozialabgaben)	- 2.541.237	- 3.542.240
Jahresergebnis	918.613	3.088.865

3. Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft: Potsdam

Die Brandenburgische Lotto-Gesellschaft mbH übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

<u>Stammkapital</u>	T€	v. H.
Insgesamt	76,7	100,00
<u>davon:</u>		
Land Brandenburg Lotto GmbH	76,7	100,00

<u>Wirtschaftsdaten in €</u>	2020	2019
Umlaufvermögen	75.863	75.493
Eigenkapital	73.964	73.634
Bilanzsumme	75.924	75.594
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.238	-1.551
Jahresergebnis	330	104

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung wird in Personalunion von der Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH wahrgenommen.

Land Brandenburg Lotto GmbH

Geschäftsführung der Land Brandenburg Lotto GmbH

Anja Bohms	Geschäftsführerin
Kerstin Kosanke	Geschäftsführerin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2019 (Angaben in T€)

	Fixum	Variable Vergütung*	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	Sonstiges	Gesamtaufwand
Anja Bohms	153,9	60,0	13,0	16,4	243,3
Kerstin Kosanke (seit 06.05.2019)	92,0	0,0	6,5	7,8	106,3
Summe	245,9	60,0	19,5	24,2	349,6

* Die Vergütung für das Jahr 2018 wurde in 2019 ausgezahlt.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung 2020 (Angaben in T€)

	Fixum	Variable Vergütung*	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	Sonstiges	Gesamtaufwand
Anja Bohms	165,0	60,0	13,5	15,7	254,2
Kerstin Kosanke (seit 06.05.2019)	140,4	39,5	10,3	14,5	204,7
Summe	305,4	99,5	23,8	30,2	458,9

* Die Vergütung für das Jahr 2019 wurde in 2020 ausgezahlt.

Aufsichtsrat

Vorsitzende	Wagner, Anette	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, Potsdam
Stv. Vorsitzender	Bork, Torsten K.	Unternehmensberater
	Gerecht, Cerstin	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
	Jöntgen, Kerstin	Mitglied des Vorstands der Investitionsbank des Landes Brandenburg, Potsdam
	Hübner, Ines	Bürgermeisterin der Stadt Velten

Land Brandenburg Lotto GmbH

Aufsichtsratsvergütung (Angaben in T€)

	Vergütung	
	2020	2019
Trochowski, Daniela (bis 31.12.2019)		1,6
Stolper, Frank – Vorsitzender – (seit 01.01.2020 bis 18.08.2021)	0*	-
Bork, Torsten	1,6	1,6
Gabriel, Elfi (bis 18.08.2021)	1,6	1,6
Genrich, Karin (bis 18.08.2021)	1,6	1,6
Gerecht, Cerstin	1,6	1,6
Gesamt	6,4	8,0

* Verzicht auf die Vergütung

Abschlussprüfer 2020:

DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

2.6.4 Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

Überseering 4

22297 Hamburg

Tel.: 040 632910-0

Fax.: 040 632910-44

Internet: www.gkl.org

E-Mail: info@gkl.org



Gründungsdatum: 01.07.2012

Eintritt des Landes Brandenburg: 01.07.2012

Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

Die GKL erfüllt für die Länder im Bereich der Klassenlotterien die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes und an den Zielen des am 01.07.2012 in Kraft getretenen Glücksspielstaatsvertrages ausgerichtetes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele des Glücksspielstaatsvertrages sind insbesondere das Entstehen von Glücksspiel- und Wettsucht zu verhindern und die Voraussetzungen für eine wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete und überwachte Bahnen zu lenken sowie der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, sicherzustellen, dass Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt, Kriminalitätsgefahren abgewehrt sowie die Spieler vor betrügerischen Machenschaften geschützt werden und Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs beim Veranlassen und Vermitteln von Sportwetten vorzubeugen. Diese gewichtigen Ziele des Gemeinwohls begründen das wichtige Landesinteresse an der Beteiligung.

Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

Das Brandenburgische Glücksspielausführungsgesetz sieht vor, dass das Land die ordnungsrechtliche Aufgabe, Klassenlotterien zu veranstalten, nur durch eine von allen Vertragsländern des Glücksspielstaatsvertrages (GlüStV) gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts erfüllen kann (§ 2 Abs. 3 i.V.m. § 10 Abs. 2 GlüStV).

Grundkapital	T€	v. H.
Insgesamt	2.000,0	100,00

Feste Beteiligungsquoten sind in dem GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder Beendigung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre. Der Gewinn wird verteilt nach dem Lotteriepotezial; dies ist das Verhältnis der Umsätze, die durch den Losabsatz an Spielteilnehmer mit Wohnsitz in dem jeweiligen Vertragsland erzielt wurden, zu den aus dem Losabsatz erzielten Umsätzen im gesamten Lotteriegelbiet.

Der Gewinnanteil der letzten drei Jahre betrug durchschnittlich ca. 3,6 v.H.

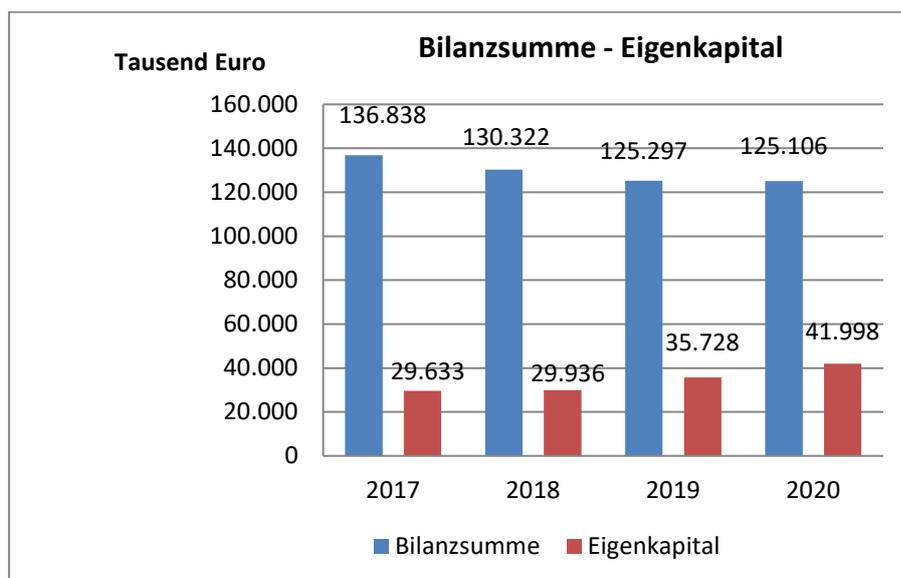
Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	81.166.841,68	80.253.895,94
Umlaufvermögen	43.720.049,86	44.819.790,98
Liquide Mittel	40.719.982,23	42.481.822,76
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	218.791,38	223.485,77
Passiva		
Eigenkapital	41.998.246,79	35.727.701,63
Rückstellungen	16.770.328,08	16.558.632,79
Verbindlichkeiten	66.337.108,05	73.010.838,27
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	125.105.682,92	125.297.172,69

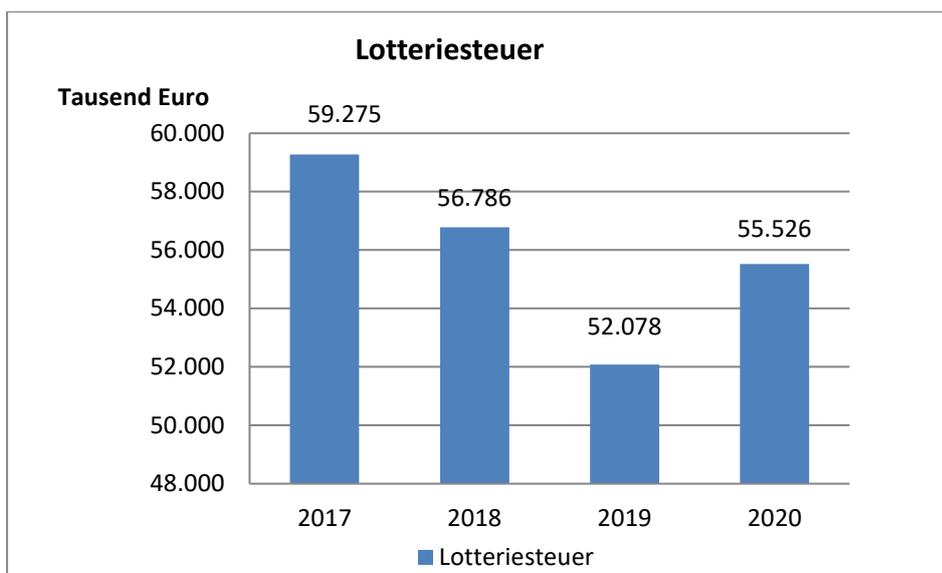
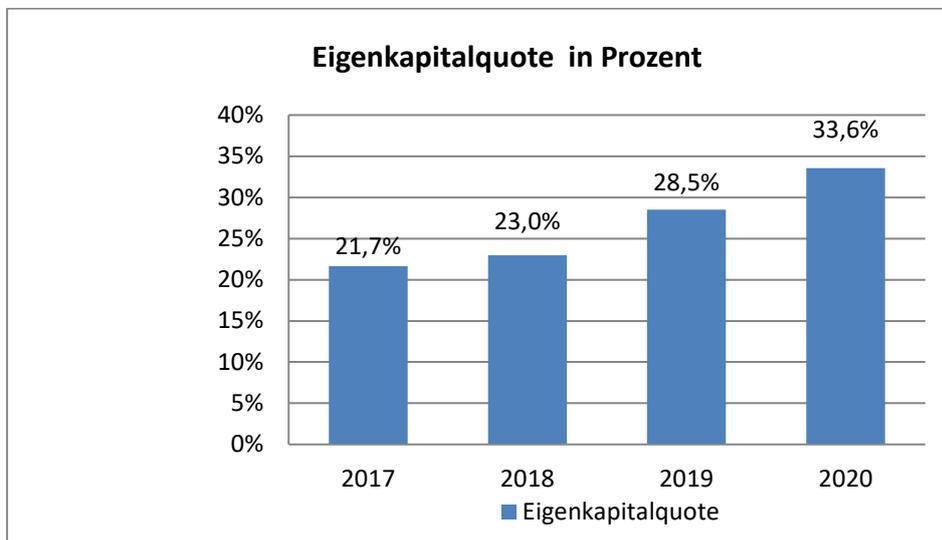
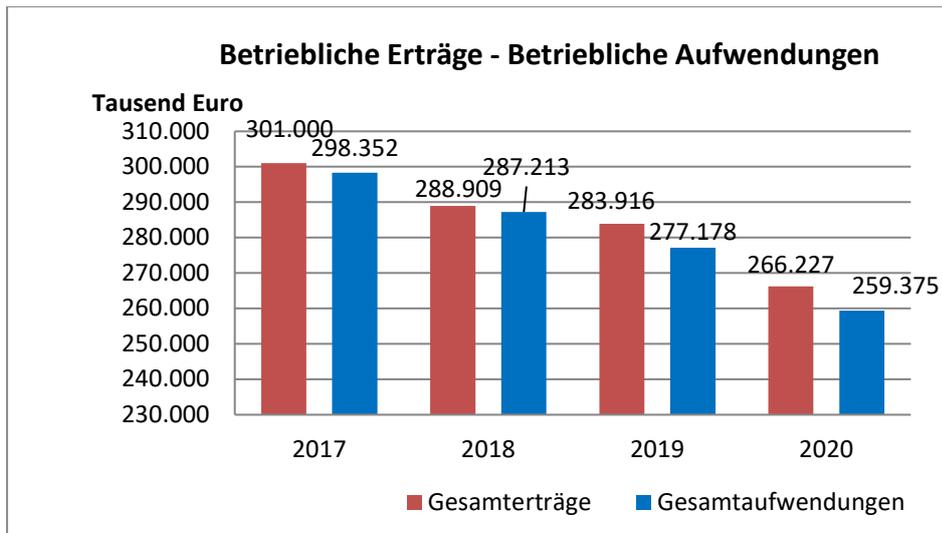
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	264.574.749,72	282.446.769,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.651.767,75	1.469.269,93
Lotterieraufwand	-234.784.819,93	-251.099.929,78
Personalaufwand	-6.683.762,30	-6.346.584,66
Abschreibungen	-490.958,90	-475.491,13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.415.377,88	-19.255.744,69
Ordentliches Betriebsergebnis	6.851.598,46	6.738.288,67
Finanzergebnis	-579.388,30	-945.026,35

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.270.545,16	5.791.769,32
-------------------------------------	---------------------	---------------------

Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	84	87
Auszubildende	0	0



Gemeinsame Klassenlotterie der Länder



Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die zum 01.07.2012 - auf der Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) errichtete - GKL wird als Anstalt des öffentlichen Rechts der 16 Länder geführt.

Das Spielangebot der GKL umfasst die Spiele der Nordwestdeutschen Klassenlotterie (NKL) und der Süddeutschen Klassenlotterie (SKL). Zusätzlich zu den jeweiligen Hauptlotterien werden bei der NKL das Zusatzspiel Renten-Joker, die Spielergänzung Millionen-Joker und die NKL-Rentenlotterie sowie bei der SKL der EURO-JOKER und der TRAUM-JOKER angeboten.

Beteiligungen

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder hält keine Beteiligungen.

Gemeinsame Klassenlotterie der Länder

Vorstand

Günther Schneider	Vorstandsvorsitzender
Dr. Bettina Rothärmel	Vorständin

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020				2019			
	Fixum	Variabler Teil	Sachbezüge/Zusatzversorgung	Summe	Fixum	Variabler Teil	Sachbezüge/Zusatzversorgung	Summe
Günther Schneider	170,0	18,4	12,9	201,3	164,4	25,6	13,0	203,0
Dr. Bettina Rothärmel	150,0	11,5	10,9	172,4	150,0	16,0	10,9	176,9
Gesamt	320,0	29,9	23,8	373,7	314,4	41,6	23,9	379,9

Abschlussprüfer 2020:

MÖHRLE HAPP LUTHER GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

2.6.5 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH
Friedrichstraße 149
10117 Berlin
Tel.: 030 25 76 79-0
Fax.: 030 25 76 79-199
Internet: www.pd-g.de
E-Mail: info@pd-g.de



Gründungsdatum: 01.09.2016

Eintritt des Landes Brandenburg: 06.04.2020

Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist auch Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Gründe für die Beteiligung (§ 65 Absatz 1 Nr. 1 LHO)

An der Beteiligung des Landes Brandenburg an der PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD) besteht ein wichtiges Landesinteresse. Die PD – deren Mehrheitsgesellschafter die Bundesrepublik Deutschland ist und an der u. a. auch neun Länder und eine Vielzahl von Kommunen beteiligt sind – bietet ihrem Gesellschafterkreis Beratungsleistungen in den Geschäftsbereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Bau und Infrastruktur.

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

In Brandenburg sind aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung alle Behörden und Einrichtungen des Landes berechtigt, der PD in eigener Verantwortung Aufträge zu erteilen (Inhouse-Vergabe). Eine Verpflichtung des Landes zur Inanspruchnahme der Leistungen der Gesellschaft besteht nicht. Die Verantwortung für Entscheidungen über die Erteilung und Abwicklung von Aufträgen an die Gesellschaft unter Beachtung der Gebote der Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und Transparenz von Auftragsvergaben liegt jeweils bei der fachlich zuständigen Behörde.

Der Erwerb der Landesbeteiligung an der PD ist in Form eines Anteilerwerbs vom Bund zum ermäßigten Preis. Das Land nimmt danach als Gesellschafter nicht an den Chancen und Risiken der Geschäfte der PD teil: Es hat weder Anspruch auf Teilhabe an Vermögenswerten oder Überschüssen der Gesellschaft, noch ist es bei Verlusten oder Vermögensaufzehrung zu Nachschüssen an die Gesellschaft verpflichtet. Der Anteil dient für das Land lediglich der Eröffnung des Zutritts zu den Dienstleistungen der Gesellschaft.

Das wichtige Landesinteresse besteht an einer qualifizierten, zuverlässigen und wirtschaftlichen Beratung bei der Erfüllung von Landesaufgaben. Der angestrebte Zweck lässt sich nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen: Die Gesellschafterstellung des Landes Brandenburg sichert den Landesbehörden aus den Geschäftsbereichen aller Ressorts den Zugang zu den Leistungen der PD.

Gesellschafter

Gesellschafterstruktur	T€	Geschäftsanteile
Bundesrepublik Deutschland		7.419
10 Länder (gesamt)		1.000
<i>davon Land Brandenburg</i>		<i>10</i>
Kommunen (gesamt)		831
Körperschaften		420
Sonstige		350
Insgesamt	2.004,0	10.020

Wirtschaftsdaten in €

Bilanz	Ist 2020	Ist 2019
Aktiva		
Anlagevermögen	2.219.647,18	29.045.882,36
Umlaufvermögen	31.970.529,50	26.679.834,65
Liquide Mittel	15.089.231,33	11.065.458,91
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	567.433,56	720.549,03
Passiva		
Eigenkapital	20.235.194,75	13.932.257,16
Rückstellungen	8.134.063,57	4.567.318,81
Verbindlichkeiten	6.388.351,92	10.546.306,39
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	34.757.610,24	29.045.882,36
Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	63.451.662,86	52.449.834,22
Sonstige betriebliche Erträge	148.142,44	475.285,01
Materialaufwand	16.788.070,43	23.105.220,87
Personalaufwand	29.747.771,82	20.163.128,18
Abschreibungen	749.432,57	554.791,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.389.541,51	7.016.082,51
Ordentliches Betriebsergebnis	9.333.781,88	4.213.870,35
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.302.937,59	2.898.264,62
Personal	Ist 2020	Ist 2019
Beschäftigte (einschließlich Geschäftsführung)	357	258
Auszubildende	0	0

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Geschäftsentwicklung im Berichtszeitraum

Die PD bietet ihren Gesellschaftern Beratungsleistungen – die vergaberechtskonform ohne Ausschreibung („inhouse“) beauftragt werden können – in den Geschäftsbereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung (Strategie, Organisation und Prozesse, IT, Innovation, Projektmanagement) und Bau und Infrastruktur (Wirtschaftlichkeit, Beschaffung und Vergabe, Projektmanagement, Verwaltungs- und Betriebsorganisation).

Der deutliche Anstieg der Gesamtleistung in 2020 gründet sich wesentlich auf die verstärkte Nachfrage nach Beratungsleistungen der Gesellschaft sowohl bei den Hauptkunden als auch über eine Erweiterung des Kundenstammes, insbesondere im kommunalen Bereich.

Damit einher geht ein Anstieg bei den Aufwendungen, insbesondere durch einen überplanmäßigen und nachfragegetriebenen Personalaufbau, verbunden mit der Anmietung und Ausstattung zusätzlicher Büroflächen an einer wachsenden Zahl von Standorten in Deutschland. Es fallen weiterhin hohe Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen an.

In 2020 hat die PD in Brandenburg Beratungs- und Unterstützungsleistungen für das Ministerium der Finanzen und für Europa im Bereich der Landesliegenschaften und für das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Zusammenhang mit der Organisation der Schul-Cloud Brandenburg erbracht.

Die COVID-19-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf das operative Geschäft der Gesellschaft. Eine weitgehende Reduzierung von Reisetätigkeit zu den Kunden ist durch die Ausweitung digitaler Kommunikationsmittel kompensiert worden.

Beteiligungen

Die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH hält keine Beteiligungen.

Geschäftsführung

Stéphane Beemelmans	Geschäftsführer Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung
Claus Wechselmann	Geschäftsführer Strategische Verwaltungsmodernisierung

Gesamtbezüge der Geschäftsführung (Angaben in T€)

	2020			
	Fixum	Variabler Teil	Neben- leistungen	Summe
Stéphane Beemelmans	266,0	35,6	10,3	311,9
Claus Wechselmann	331,0	46,0	12,0	389,0
Gesamt	597,0	81,6	22,3	700,9

PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Gatzer, Werner	Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, Berlin
Stv. Vorsitzende	Bohle, Anne Katrin	Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Berlin
	Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen, Wiesbaden
	Deix, Wolfgang	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Flasbarth, Jochen	Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Nukleare Sicherheit, Berlin
	Göppert, Verena	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers beim Deutschen Städtetag, Berlin
	Dr. Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
	Dr. Mangelsdorff, Lukas	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	Michel, Corinna	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin

	Munoz, Tatiana	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Rehfeld, Dieter	Vorsitzender der Geschäftsführung der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH, Aachen
	Prof. Dr. Scholz, Jens	Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel
	Waßmuth, Melissa	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Wilkens, Jan	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH, Berlin
	Zimmermann, Uwe	Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Berlin

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats 24 T€.

Abschlussprüfer 2020:

Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH,
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ribnitz-Damgarten.

Anhang: Tabellarische Übersichten

A. Unmittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts im Überblick

Stand: 30.11.2021 (Redaktionsschluss)

Lfd. Nr.	Unternehmen	Nennkapital	Anteil des Landes	Anteil des Landes	Darstellung auf Seite
		T€	T€	v. H.	
I. Unternehmen mit aktivem Geschäftsbetrieb					
1.	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH (BKG)	25,0	18,7	74,98	67
2.	Brandenburgische Schlösser GmbH Gemeinnützige Betriebsgesellschaft (BSG)	127,9	6,6	5,12	49
3.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62,6	3,7	5,91	171
4.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	27,0	0,5	1,85	75
5.	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB)	11.000,0	4.070,0	37,00	113
6.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	163,6	10,2	6,25	41
7.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	2.000,0	62,6	3,13	249
8.	Helmholtz-Zentrum hereon GmbH (Hereon) ²⁾	40,9	0,3	0,63	55
9.	IHP GmbH - Innovations for High Performance Microelectronics / Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	26,0	26,0	100,00	83

Lfd. Nr.	Unternehmen	Nennkapital	Anteil des Landes	Anteil des Landes	Darstellung auf Seite
		T€	T€	v. H.	
10.	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	110.000,0	55.000,0	50,00	207
11.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	3.750.000,0	21.479,3	0,56	225
12.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH)	41,9	1,0	2,44	95
13.	Land Brandenburg Lotto GmbH (LBL)	1.100,0	1.100,0	100,00	235
14.	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (MEAB)	25.600,0	12.800,0	50,00	153
15.	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH (MKR)	55,6	41,8	75,10	105
16.	PD – Berater der Öffentlichen Hand GmbH ¹⁾	2.004,0	20,0	1,00	255
17.	SBB Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH	750,0	187,5	25,00	163
18.	TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH	102,4	60,4	59,00	131
19.	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324,0	108,0	33,33	195
20.	Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)	223,0	167,1	74,93	141

Lfd. Nr.	Unternehmen	Nennkapital	Anteil des Landes	Anteil des Landes	Darstellung auf Seite
		T€	T€	v. H.	
II. Unternehmen in Liquidation					
21.	Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg mbH i. L. (LEG)	51.129,2	51.129,2	100,00	183
III. Genossenschaften					
22.	Wohnungsbaugenossenschaft eG Wohnen 1902 in Cottbus				-

Änderungen bei unmittelbaren Landesbeteiligungen seit dem Geschäftsjahr 2019
1) Erwerb der Geschäftsanteile an der PD – Berater der Öffentlichen Hand GmbH zum 06.04.2020.
2) Umfirmierung der Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH zum 01.03.2021 in Helmholtz-Zentrum hereon GmbH .
Veräußerung des Geschäftsanteils an der BICC – Internationales Konversionszentrum Bonn GmbH am 11.03.2021.

B. Mittelbare Beteiligungen des Landes Brandenburg im Überblick

Stand: 30.11.2021 (Redaktionsschluss)

Unmittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital - T€ -	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
			- T€ -	- v. H. -
FBB ¹⁾	FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH (FAAV)	25,0	25,0	100,00
	Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW)	25,0	25,0	100,00
	Dalandi Grundstücksverwaltungsgesellschaften mbH & Co. KG	45,0	42,3	94,00
	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	512,0	51,2	10,00
Hereon	Deutsches Klimarechenzentrum GmbH (DKRZ)	57,2	5,2	9,10
	Geesthachter Innovations- und Technologie-Zentrum GmbH (GITZ)	1.020,0	204,0	20,00
IHP	IHP Solutions GmbH – Gesellschaft für technologiebasierten Innovationstransfer	25,0	25,0	100,00
ILB	Brandenburg Kapital GmbH (BFB BK) ²⁾	25,0	25,0	100,00
	BFB Frühphasenfonds Brandenburg GmbH	25,0	25,0	100,00
	KBB Kapitalbeteiligungsgesellschaft mbH	25,0	25,0	100,00
	ILB Immobilien GmbH ³⁾	52,0	52,0	100,00
	DigitalAgentur Brandenburg GmbH	25,0	25,0	100,00
	Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	60,0	30,0	50,00

Unmittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital - T€ -	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
			- T€ -	- v. H. -
noch ILB	LASA Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH i. L.	153,5	153,5	100,00
KfW *	<i>KfW IPEX-Bank GmbH</i> ⁴⁾	4.173.000,0	4.173.000,0	100,00
	<i>DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH</i> ⁴⁾	2.291.000,0	2.291.000,0	100,00
	<i>KfW Beteiligungsholding GmbH</i> ⁴⁾	1.591.000,0	1.591.000,0	100,00
	<i>Interkonnektor GmbH</i> ⁴⁾	69.000,0	69.000,0	100,00
	<i>KfW Capital GmbH & Co. KG</i> ⁴⁾	343.000,0	343.000,0	100,00
KAH	GIB – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	100,0	20,0	20,00
LBL	Brandenburgische Spielbanken Beteiligungs-GmbH	25,6	25,6	100,00
	Brandenburgische Spielbanken GmbH & Co. KG	10.000,0	10.000,0	100,00
	Brandenburgische Lotto Gesellschaft mbH	76,7	76,7	100,00
LEG i. L.	EWZ Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH	4.346,0	4.335,8	99,76
	SEND Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz mbH	51,1	51,1	100,00
MEAB	SBB Entsorgungswirtschaft GmbH	27,0	2,0	7,41
TMB ⁵⁾	Berlin Tourismus & Kongress GmbH	512,0	25,6	5,00

Unmittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung	Nennkapital - T€ -	Anteil der unmittelbar landesbeteiligten Gesellschaft	
			- T€ -	- v. H. -
WFBB ⁶⁾	UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam	25,0	1,5	6,00

Änderungen bei mittelbaren Landesbeteiligungen seit dem Geschäftsjahr 2019

FBB:

1)

- Die **Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH (FHS)** ist zum 01.01.2020 auf die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) verschmolzen worden.
- Nach Schließung des Flughafens Berlin Tegel erfolgte zur 01.01.2021 die Verschmelzung der **Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG)** – deren Unternehmensgegenstand der Betrieb des Flughafens Berlin-Tegel war – auf die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.

ILB:

2)

Die **BFB Beteiligungsfonds Brandenburg GmbH** wurde zum 01.01.2020 auf die Brandenburg Kapital GmbH verschmolzen.

3)

Die **Grundstücksgesellschaft „Tiefer See“ mbH** wurde in 2020 auf die Tourismusforum Potsdam verschmolzen. Die **Tourismusforum Potsdam GmbH** wurde zum 27.11.2020 umfirmiert in ILB Immobilien GmbH.

KfW:

*

Wesentliche Beteiligungen der KfW, die in den Konzernabschluss einbezogen sind.

4)

Eigenkapital zum 31.12.2020

TMB:

5)

- Die Geschäftsanteile der TMB an der **Berlin-Brandenburg WelcomeCenter GmbH** sind am 31.10.2020 an die Berlin Tourismus & Kongress GmbH veräußert worden.

WFBB:

6)

- Die **UNITEC GmbH - Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer mbH** an der BTU Cottbus-Senftenberg ist zum 10.09.2020 veräußert worden.

